

Kompendium

Publikation für institutionelle Investoren

Nachhaltigkeit / ESG

Edition: Administration

Master KVGGen / Service KVGGen / Verwahrstellen

2018 / 2019

Investition in eine bessere Welt

**Wir bei BNY Mellon unterstützen Sie zuverlässig
dabei, Ihre nachhaltigen Anlageziele zu erreichen.**

Eine der größten Schwierigkeiten bei nachhaltigen Investments besteht darin, die nichtfinanzielle Performance zu messen. Wir entwickeln Lösungen, die Ihnen die Bemessung, Überwachung und Berichterstattung Ihrer Anlagen im Hinblick auf nachhaltige Kriterien erleichtern.

Erfahren Sie mehr unter [bnymellon.com](https://www.bnymellon.com)

Über uns:

BNY Mellon ist ein Investmentdienstleister. Mit unseren Vermögensverwaltungs- und Portfoliodienstleistungen unterstützen wir Privatpersonen und Institutionen dabei, weltweit zu investieren, Geschäfte zu tätigen und Transaktionen durchzuführen.



BNY MELLON



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Klimawandel, CO²-Bilanz, menschenwürdige Arbeitsbedingungen oder Korruptionsbekämpfung sind nur einige sehr wenige Schlagwörter, die in der Wahrnehmung der breiteren Öffentlichkeit in den letzten Jahren in immer stärkerem Maße an Bedeutung zugenommen haben.

Das Thema nachhaltigen Investierens ist derweil kein sehr neues. Schon seit Jahrzehnten werden mit steigender Tendenz Investitionslösungen bereitgestellt, die es dem Anleger ermöglichen sollen, nicht nur einen unmittelbaren pekuniären Nutzen zu gewinnen, sondern über diese gezielte Kapitalallokation auch zur Steigerung eines gesamtgesellschaftlichen Nutzens beizutragen. Das angestrebte Ziel, über gesamtgesellschaftliche Wohlfahrtsgewinne die Bereitstellung materieller und auch immaterieller – sowohl öffentlicher als auch privater – Güter im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens dauerhaft zu sichern und auszubauen, kann in einem unverändert weiter angestrebten marktwirtschaftlichen Umfeld natürlich nur gelingen, wenn die Konsumpräferenzen zu einer Belohnung der in diesem Sinne agierenden Wirtschaftskräfte führen. Die entscheidende Veränderung im Umgang mit dem Thema nachhaltigen Investierens in dieser Betrachtungsweise ist unzweifelhaft die insbesondere in den westlichen Industriestaaten stark gewachsene Tendenz, auf entsprechende Änderungen im Konsumverhalten hinzuwirken. Medial, öffentlich und für unsere Betrachtung letztendlich entscheidend auch rechtlich regulatorisch wurden somit Entwicklungen in Gang gesetzt, die es mit sinnvollen Lösungen bei einer angestrebten nachhaltigen Kapitalallokation zu begleiten gilt.

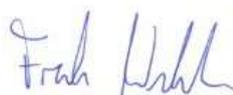
Auf Ebene der EU-Regulierungen ist seit der Klimakonferenz in Paris 2015 eine in dieser Qualität sicherlich neue Anstrengung gestartet worden, das nachhaltige Element (i.S. der ESG-Betrachtung) in die marktwirtschaftlichen Allokationsmechanismen über die Verbindung von gesamtgesellschaftlichem Nutzen hin auch zum individuellen und somit unmittelbar merkbaren Nutzen untrennbar zu verankern und zu verstetigen.

Unter der Überschrift des EU-Aktionsplans „Sustainable Finance“ gilt es eine Reihe von Aufgaben zu lösen, wie sie sich z.B. unter den Stichworten der EU-Taxonomie, EU-Standard für grüne Anleihen, Erfolgsmessungsanpassungen über „neues“ Benchmarking (mittels „low carbon“ oder „positive carbon impact“ Indizes) und Transparenzsteigerung bei der Offenlegung klimabezogener Informationen finden.

Institutionellen Anlegern gilt es in diesem dynamischen Umfeld nicht nur mit entsprechenden auf die jeweils gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen (z.B. VAG-Investoren, staatliche Pensionsfonds, etc.) auszurichtenden Anlagelösungen zu dienen, sondern ihnen auch bei der Gestaltung der notwendigen administrativen Abläufe hilfreich zur Seite zu stehen.

Diese Notwendigkeit ist als ein Ergebnis einer jüngst von TELOS durchgeführten Umfrage bei institutionellen Investoren zu entnehmen. Diese Erkenntnis hat uns dazu veranlasst, in unserem Verständnis als Brücke zwischen Asset Management und Investor mit der Bereitstellung dieses Ihnen hier vorliegenden Kompodiums Einblicke in die aktuelle Situation und die Entwicklungen der auf administrativer Seite relevanten Anbieter in Form der Master-/Service KVGen und Verwahrstellen zu ermöglichen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine informative, anregende und hilfreiche Lektüre.


(Dr. Frank Wehlmann)

(Harald Müller)

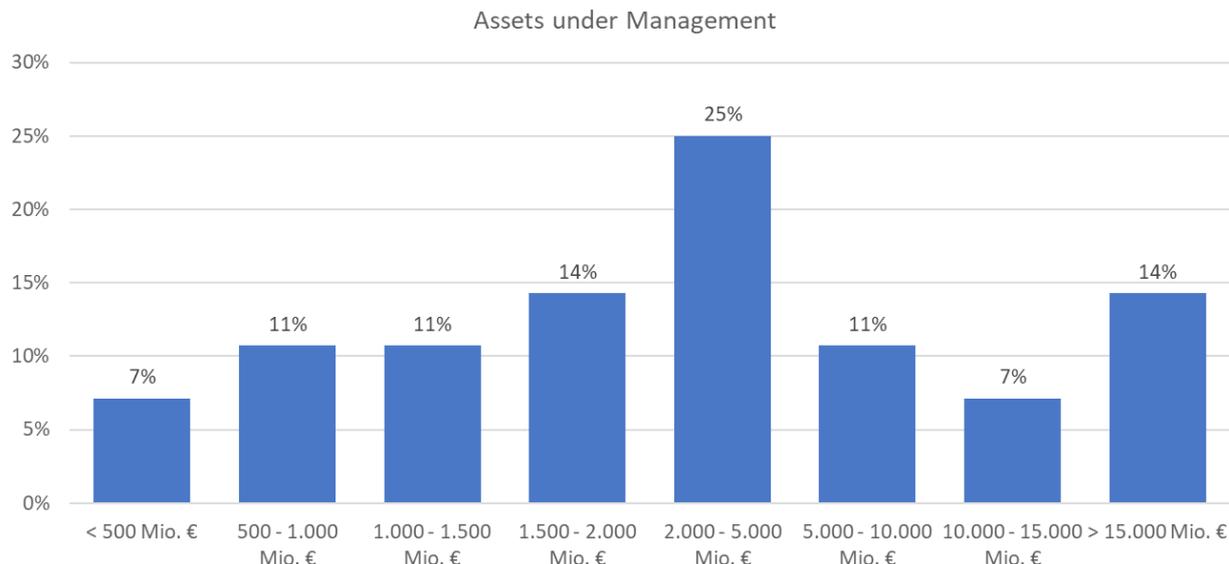
TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden

Tel. +49-611-9742-100
Fax. +49-611-9742-200
Web: www.telos-rating.de
E-Mail: info@telos-rating.de

Auswahl einiger Ergebnisse des TELOS-Survey „Nachhaltigkeit (ESG)“

(Die vollständige Studie finden Sie auf www.telos-rating.de unter Publikationen / Allgemeine Studien und Surveys)

Vertreter aller institutionellen Anlegergruppen haben an der Studie teilgenommen. Dabei bilden Kreditinstitute, Versicherungen sowie Altersvorsorgeeinrichtungen/Pensionskassen mit jeweils gut 1/4 den Schwerpunkt. Der repräsentative Charakter der Untersuchung wird auch durch die zielführende Verteilung der Größe der Teilnehmer – zu denen natürlich auch Family Offices, Stiftungen, SGB IV Anleger u.a. gehörten – unterstrichen.



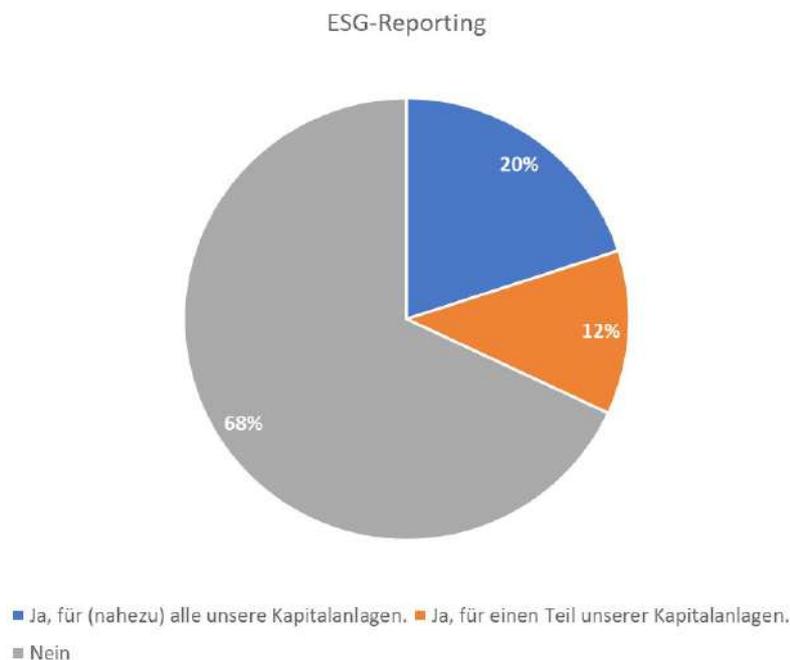
Die Frage, ob Nachhaltigkeitsaspekte bei der Kapitalanlageentscheidung berücksichtigt werden, wurde sehr heterogen beantwortet.



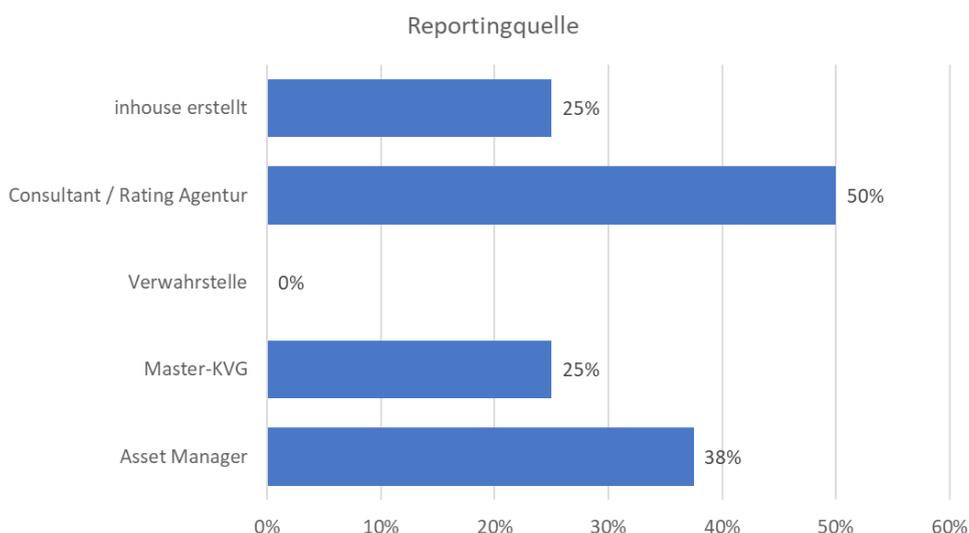
Auch wenn die Tendenz eindeutig positiv in Richtung einer stärkeren Verbreitung von Nachhaltigkeitsansätzen zeigt, so wird aber auch deutlich, dass wir noch weit davon entfernt sind, von einer flächendeckenden Umsetzung des ESG-Gedanken zu reden.

Transparenz und Reporting

Die Punkte Transparenz und **Reporting** haben in Bezug auf die Kapitalanlage institutioneller Anleger eine herausragende Bedeutung. Gerade initiiert durch den Regulator kommen immer neue und tiefergehende Transparenzanforderungen auf die Anleger zu. Dies betrifft nicht zuletzt auch das Thema Nachhaltigkeit. Hinsichtlich Reporting und Transparenz steckt man beim Thema Nachhaltigkeit noch in den Kinderschuhen. Gut 2/3 der Anleger gibt an, dass sie derzeit kein Nachhaltigkeitsreporting für ihre Kapitalanlage beziehen. Dies liegt sicherlich in großen Teilen daran, dass es weder seitens der Aufsicht noch seitens der Verbände klare Vorgaben/Standards hinsichtlich eines Nachhaltigkeitsreportings gibt.



Bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsreports sind die Anleger auf externe Unterstützung angewiesen. Dabei kommt der meiste Input von Consultants/Rating Agenturen – hierunter fallen auch Indexanbieter wie MSCI. Auch die Asset Manager selbst liefern wesentliche Teile des ESG-Reportings. Erstaunlich ist der recht geringe Anteil der Administrationsdienstleister wie Master-KVGs und Verwahrstellen. Gerade diese haben als zentrale Administrationsdienstleister den besten Einblick in die Bestände der Investoren und müssten somit in der Lage sein, wie schon seit vielen Jahren bezüglich anderer Reportings üblich, auch beim Thema Nachhaltigkeit entsprechende Reports zu liefern.



=> Auf den weiteren Seiten dieses Kompodiums haben Sie die Möglichkeit, sich auch in diesem Sinne über die unterstützenden Leistungen von geeigneten Master-/Service-KVGs und Verwahrstellen zu informieren.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Fachbeiträge	5
<i>The Bank of New York Mellon SA/NV:</i>	
ESG-Anlagen: Auf Kurs für eine nachhaltige Zukunft.....	6
<i>Deka Investment:</i>	
Sustainable Finance als Megatrend für Investoren.....	16
<i>Societe Generale Securities Services GmbH:</i>	
Sozial Verantwortliches Investieren - ESG-Kriterien auf dem Vormarsch.....	20
Master KVGGen / Service KVGGen	23
Ampega Investment GmbH.....	24
BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH.....	26
Deka Investment GmbH.....	33
DWS Group GmbH & Co KGaA.....	38
Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH.....	51
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.....	56
Metzler Asset Management GmbH.....	66
Societe Generale Securities Services GmbH.....	70
Verwahrstellen	75
The Bank of New York Mellon SA/NV.....	77
CACEIS Bank S.A., Germany Branch.....	85

Fachbeiträge





The Bank of New York Mellon SA/NV

ESG-Anlagen: Auf Kurs für eine nachhaltige Zukunft

Autorin:



Mareike Dreisbach-Ruchay—Regional Product Manager,
EMEA Strategy and Product Management, BNY Mellon

ZUSAMMENFASSUNG:

Bill Gates sagte einmal in einem berühmten Zitat, dass wir die mögliche Veränderung der nächsten zwei Jahre meist überschätzen und die mögliche Veränderung der nächsten zehn Jahre unterschätzen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass wir in zehn Jahren zurückblicken und feststellen werden, dass wir alle nachhaltige Anleger geworden sind. Selbst wenn diese Entwicklung länger dauern sollte, hegen wir keinerlei Zweifel daran, dass sich Investoren, Asset Manager und ihre Finanzdienstleister am Anfang eines grundlegenden Wandels befinden. Der langfristige Anlagetrend sind langfristige Anlagen. Der Druck, Investitionserfolge nicht nur auf Basis finanzieller Kriterien zu erzielen und zu bewerten, sondern auch mithilfe von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien (ESG), wird weiter steigen. Dieser Bericht zeigt, dass die wesentlichen Elemente des neuen Wettbewerbsumfelds noch nicht festgelegt sind. Wir sind jedoch überzeugt, dass jetzt für alle Anleger die Zeit gekommen ist, ihre nachhaltige Zukunft zu planen.

- Aufgrund einer Kombination aus demografischen und politischen Faktoren und der zunehmenden Wertschätzung der Risiko-/Ertragsvorteile rücken nachhaltige Anlagen immer mehr in den Fokus der Überlegungen von Investoren und ihren Finanzdienstleistern.
- Im Zuge der wachsenden Beliebtheit von nachhaltigen Anlagen arbeiten Branchengremien daran, ein globales Rahmenwerk zu schaffen, das Investoren dabei hilft, die nicht finanzielle Performance ihrer Anlageentscheidungen einzuschätzen und ESG-Kriterien in ihre Anlagestrategien einfließen zu lassen.
- Regierungen arbeiten derzeit daran, die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) umzusetzen und entwickeln Gesetzentwürfe für die nachhaltige Finanzierung, dazu zählen vor allem die Maßnahmen aus dem Aktionsplan der Europäischen Kommission vom März 2018 mit dem Titel „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“, der ein EU-weites Klassifikationssystem für nachhaltige Aktivitäten vorsieht, Standards und Kennzeichnungen für grüne Finanzprodukte schafft und sicherstellen soll, dass bei der Finanzberatung Nachhaltigkeitspräferenzen berücksichtigt werden.
- Es gibt weiterhin zahlreiche Herausforderungen (beispielsweise das Abwägen von Anlageprioritäten und die Beurteilung ihrer Wirkung), doch dank einer zunehmenden Anzahl von Werkzeugen und Datenquellen können sowohl Asset Manager als auch Investoren anspruchsvollere und vielfältigere Ergebnisse anstreben und erzielen.
- Für „Value Alignment“ Strategien setzen Anleger Compliance-Monitoring-Dienste und Negative Screenings ein, um Anlagen auszuschließen, die nicht mit ihren Werten und Prioritäten übereinstimmen.

- Bei einem proaktiven „ESG Integration“ Ansatz benötigen Anleger eine Vielzahl von Dienstleistungen für das Engagement mit Unternehmen, wie Proxy Voting und Lösungen für Sammelklagen, sowie Unterstützung bei Dialog und Verkauf.
- Da nachhaltiges Investieren zunehmend präziser in Bezug auf die Verfolgung konkreter Ziele und Ergebnisse wird, werden immer mehr neue Werkzeuge und Lösungen benötigt, um den Investitionserfolg zu bestimmen und zu messen.

Nachhaltiges Investieren etabliert sich

Früher sahen viele Anleger einen Widerspruch zwischen den allein auf den Gewinn ausgerichteten, kurzfristigen Strategien und dem längerfristigen, nachhaltigen Ansatz. Bis vor Kurzem galt nachhaltiges Investieren oft als Nischenprodukt—womöglich, weil man damit vorrangig Investorenkreise in Verbindung brachte, die bestimmte ethische oder religiöse Grundsätze verfolgen. Im Laufe der letzten zehn Jahre allerdings etablierten sich nachhaltige Anlagen in der Breite. Ausschlaggebend dafür ist die zunehmende Besorgnis über die finanzielle, soziale und Umweltrisiken der kurzfristigen Anlagestrategien. Zudem wurden sich Anleger immer stärker der Tatsache bewusst, dass die Nichtbeachtung von ESG-Faktoren Risiken schafft, die den Anlageerfolg negativ beeinflussen können.

Investoren und ihre Finanzdienstleister greifen nachhaltige oder verantwortungsvolle Anlageprinzipien nun auf¹ – einige nehmen sie in ihrer Gesamtheit an, während andere eher vorsichtig sind. ESG-Prinzipien haben die Mauer durchbrochen, die das sozial verantwortliche Investieren früher absonderte, und immer mehr Mainstream-Anleger möchten sich eine oder mehrere der drei Säulen zunutze machen: wertebasiertes Negativ-Screening, proaktive, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Analyse und Shareholder Engagement & Impact Investing. Aktuelle Untersuchungen² zufolge integrieren 84 Prozent der Investoren ESG-Kriterien oder erwägen deren Integration ernsthaft, und fast genauso viele beabsichtigen, ihr Investitionsverhalten an den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen der UN (SDGs) auszurichten.

Dies ist jedoch kein einfaches Unterfangen und benötigt Zeit, da der gesamte Anlageprozess angepasst werden muss. Ungeachtet der Anlagestrategie erfordert die Integration von ESG-Prinzipien und Zielen Know-how und Ressourcen, um eine neue Anlagepolitik und die entsprechenden Richtlinien, Verfahren und Auswahlkriterien einzuführen und zu überwachen. Daher ist es vielleicht wenig überraschend, dass fast 70 Prozent der Investoren unzureichende Informationen als größte Herausforderung beim Beachten von ESG-Prinzipien identifiziert haben. In einer Umfrage des CFA Institute gaben 55 Prozent der Asset Manager an, dass ein „Mangel an geeigneten quantitativen“ ESG-Daten die Verwendung nicht finanzieller Informationen im Anlageprozess einschränken.³

Dennoch beschleunigt sich die Dynamik, die von zahlreichen Push- und Pull-Faktoren beeinflusst wird. Zunehmend wird wertgeschätzt, dass nachhaltiges Investieren neben den breiteren ESG-Vorteilen Risiko- und Ertragsvorteile bietet.

Zudem werden viele der Endanleger heutzutage gleichermaßen von dem Wunsch angetrieben, etwas zu bewirken, wie von dem Wunsch, Gewinn zu erzielen. Der Umfrage des CFA Institute⁴ zufolge berücksichtigen 78 Prozent der Anleger der Generation Y bei ihren Anlagen mindestens einen ESG-Faktor. Eigene Untersuchungen der „Generation Lost“ von BNY Mellon ergaben, dass die Generation Y durchschnittlich 42 Prozent ihres Portfolios sozialen Finanzprodukten zuweist.⁵ Investoren, Asset Manager und ihre Finanzdienstleister reagieren auf die sich wandelnden Prioritäten der Endanleger, indem sie in Fähigkeiten und Know-how investieren, ihre Anlagestrategien überprüfen und neue Produktportfolios entwickeln.

1 Verantwortliches Investieren ist ein Anlageansatz mit dem Ziel, Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsfaktoren (ESG) in Anlageentscheidungen einzubeziehen, um Risiken besser zu steuern und nachhaltige, langfristige Erträge zu erwirtschaften. (<https://www.unpri.org/pri/what-is-responsible-investment>)

2 „Sustainable Signals“: eine vom Morgan Stanley Institute for Sustainable Investing durchgeführte Umfrage unter 118 öffentlichen und betrieblichen Rentenanstalten, Stiftungen, Staatsfonds (SWFs), Versicherungsunternehmen und anderen großen Investoren weltweit (wobei knapp mehr als die Hälfte aus Europa stammen) (Morgan Stanley, 2018)

3 „Global Perceptions of Environmental, Social, and Governance Issues in Investing“ (CFA Institute, Mai 2017)

4 „Global Perceptions of Environmental, Social, and Governance Issues in Investing“ (CFA Institute, Mai 2017)

5 „Generation Lost – Engaging Millennials with retirement saving“ (BNY Mellon, 2015)

Darüber hinaus erfordern Bekenntnisse im öffentlichen Sektor eine Reaktion aus dem privaten Sektor. Das hervorstechendste Beispiel sind die SDGs der UN und die Umweltziele des Pariser Klimaabkommens, die beide 2015 unterzeichnet wurden. Die SDGs schaffen ein globales Rahmenwerk für das Erreichen von Entwicklungszielen, legen zudem aber auch einen ausdrücklichen Schwerpunkt auf die Neuausrichtung der Strategien des privaten Sektors.

Mehr als 22,8 Billionen US-Dollar wurden 2016 nachhaltig investiert⁶, davon über die Hälfte in Europa, und ESG-Anlagen sind weltweit um 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Diese Zahlen umfassen sowohl Investitionen in neue Instrumente, die für das Erreichen bestimmter ESG-Ziele entwickelt wurden, als auch die Integration von ESG Faktoren in bestehenden Portfolios.

Aktuelle Schätzungen⁷ gehen davon aus, dass jährlich öffentliche und private Investitionen in Höhe von 2,4 Billionen US-Dollar nötig sind, um die SDGs bis 2030 zu erfüllen, wobei zusätzlich Geschäftsmöglichkeiten in Höhe von 12 Billionen US-Dollar generiert werden.⁸ Angesichts eines weltweiten verwalteten Vermögens von insgesamt 84,9 Billionen US-Dollar⁹ ist dieses Ziel erreichbar. Doch Motivation und Gelegenheit reichen nicht aus: Die Möglichkeiten – in Bezug auf Angemessenheit der Daten und Standardisierung – sind momentan noch unzureichend.

Mehr als 22,8 Billionen US-Dollar wurden 2016 nachhaltig investiert, davon über die Hälfte in Europa, und ESG-Anlagen sind weltweit um 12% gegenüber dem Vorjahr gestiegen⁶.

Ein Rahmenwerk entsteht

Die vielleicht größten Herausforderungen für das Wachstum von ESG-Anlagen stellen die Messbarkeit und die Vergleichbarkeit der nicht finanziellen Performance dar. Verschiedene Standards existieren bereits und es werden Klassifizierungen und Gesetzesentwürfe entwickelt. Die SDGs der UN und das Pariser Klimaabkommen haben das Bewusstsein geschärft und zum Handeln angeregt, aber es bleibt noch viel zu tun.

Für Investoren und Asset Manager

Bereits im Jahr 2006 gab es erste Bemühungen, ein konsistentes globales Rahmenwerk für die Integration von ESG-Kriterien und das Bemessen von ESG-Auswirkungen innerhalb des Anlageprozesses zu schaffen, als eine Arbeitsgruppe der UN sechs Prinzipien für Verantwortliches Investieren (PRI) definierte. Diese Prinzipien, die mittlerweile von Anlegern angewendet werden, auf die ein Anlagevolumen von 70 Billionen US-Dollar entfällt, wurden durch Berichte, Fallstudien und andere Hilfestellungen für Asset Manager und Investoren gestützt. Diese Publikationen untersuchen einzelne Kategorien wie Anlageklassen, geografische Regionen und Anlagefunktion.

Anfang des Jahres veröffentlichte die PRI Association konkrete Richtlinien¹⁰, die Investoren helfen sollen, Anlagestrategien zu entwickeln, welche Nachhaltigkeitsfaktoren vollständig berücksichtigen. Des Weiteren gab sie Berichte heraus, die untersuchen, wie Asset Manager und Investoren das Thema Nachhaltigkeit beim Investieren in Aktien und Anleihen einbeziehen können, sowie einen Leitfaden für die Auswahl von ESG-Managern¹¹, der neben produkt- und unternehmensbezogenen Daten einen „intensiven Dialog“ empfiehlt. Die PRI Association publizierte ebenfalls eine Impact Investing Market Map, mit der Anleger geeignete Unternehmen für Impact Investing und thematische Anlagen identifizieren können und die allgemeine Definitionen, Kriterien und KPIs enthält.

6 „Global Sustainable Investment Review 2016“ (Global Sustainable Investment Alliance, 2017)

7 „Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development“ (Sustainable Development Knowledge Platform, 2015) (<https://sustainabledevelopment.un.org/post2015/transformingourworld>)

8 „Better Business, Better World“ (The Business and Sustainable Development Commission, 2017)

9 <https://www.pwc.com/gx/en/industries/financial-services/asset-management/publications/asset-wealth-management-revolution.html>

10 „How to Craft an Investment Strategy“ (PRI, 2018) (<https://www.unpri.org/asset-owners/investment-strategy>)

11 „Asset owner manager selection guide: Enhancing relationships and investment outcomes with ESG Insight“ (PRI, März 2018). (<https://www.unpri.org/asset-owners/asset-owner-guide-enhancing-manager-selection-with-esg-insight-/2731.article>)

In Zusammenarbeit mit dem CFA Institute veröffentlichte die PRI Association kürzlich Best-Practice-Richtlinien für die Integration von ESG-Kriterien, die auf Fallstudien im Bereich Aktien und Anleihen basieren, sowie den ersten von drei regionalen Berichten, worin die Einstellung der Anleger, die Herausforderungen und Praktiken in der Region Americas beleuchtet werden.

Für Unternehmen und ihre Anleger

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen mag zwar noch nicht einheitlich sein oder vollständig in Einklang mit den SDGs der UNO erfolgen, aber sie nimmt immer weiter zu. KPMG zufolge¹² machen inzwischen 93 Prozent der 250 größten Unternehmen weltweit Angaben zu Nachhaltigkeit in ihrer Unternehmensführung. Kleinere Unternehmen haben immer noch ein gutes Stück des Weges vor sich, was die Ressourcen und die Fähigkeit angeht, Einblicke in und Informationen über die ESG-Einstufung ihres Geschäfts zu gewähren.

Die Global Reporting Initiative (GRI) hat ihr 1997 eingeführtes Rahmenwerk für Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (Sustainability Reporting Standards) stets weiterentwickelt und arbeitet derzeit an einer Nachhaltigkeitsdatenbank, in der bestehende Berichte erfasst werden. Die vom Finanzstabilitätsrat (Financial Stability Board, FSB) gegründete Arbeitsgruppe, die sich mit der Entwicklung von Leitlinien zur Berichterstattung klimabezogener finanzieller Angaben befasst (Task Force on Climate-related Financial Disclosures), gab im Juni 2017 freiwillig umzusetzende Empfehlungen zu der Frage aus, wie umweltbezogene Risiken und Chancen in Finanzberichte aufgenommen werden können. Mehr als 275 Unternehmen mit einem Gesamtwert von 6,6 Billionen US-Dollar nahmen an der Konsultation zu diesen Empfehlungen teil, darunter Finanzinstitute, die für Vermögenswerte in Höhe von 86 Billionen US-Dollar verantwortlich sind. Darüber hinaus haben sich mehr als 100 Großunternehmen¹³ dazu verpflichtet, ihre Fortschritte auf dem Weg hin zu einer emissionsarmen Wirtschaft anhand von wissenschaftlich fundierten Zielen nachzuverfolgen.

Die PRI und die GRI arbeiten eng mit dem UN Global Compact (UNGC) zusammen, um Unternehmen und Aktionären dabei zu helfen, nachhaltig zu arbeiten und die SDGs zu befolgen. Der UNGC skizzierte die Rolle von Investitionen des privaten Sektors in der nachhaltigen Entwicklung¹⁴ und seitdem arbeiten die drei Organe zusammen an der Definition von Anforderungen an die SDG-Berichterstattung. Aktuelle Publikationen bieten eine Methodik, um die Auswirkungen von Unternehmenspraktiken in Bezug auf die SDGs zu messen und zu dokumentieren. Sie bieten auch Hilfestellungen für das Abstimmen von Geschäftsstrategien auf die SDGs und Maßgaben, wie den Bedürfnissen von Anlegern hinsichtlich der SDG-Berichterstattung Rechnung getragen werden kann. Vorschläge der EU Die SDGs der UN haben zudem zur Entwicklung übereinstimmender Definitionen und Richtlinien für nachhaltiges Investieren beigetragen, indem sie Regierungen dazu angeregt haben, ihr Engagement rechtlich zu verankern. Im Anschluss an zwei einflussreiche Berichte einer Expertengruppe zum Thema nachhaltiges Finanzwesen, die sehr positiv aufgenommen wurden, veröffentlichte die Europäische Kommission am 8. März 2018 einen Aktionsplan mit dem Titel „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“. Der Aktionsplan sieht 27 Initiativen bzw. Arbeitsbereiche vor, deren Ziel es ist, erstens, Kapitalflüsse auf nachhaltige Investitionen umzulenken, zweitens, finanzielle Risiken, die sich aus dem Klimawandel, der Ressourcenknappheit, der Umweltzerstörung und sozialen Problemen ergeben, zu bewältigen, und drittens, die Transparenz und Langfristigkeit in der Finanz- und Wirtschaftstätigkeit zu fördern.¹⁵ Am 24. Mai 2018 verabschiedete die Europäische Kommission erste Gesetzesvorschläge in Verbindung mit den im Aktionsplan vorgesehenen Initiativen.

12 KPMG Survey of Corporate Responsibility Reporting (2017)

13 Blog: „From Commitment to Action“ (sciencebasedtargets.org, April 2018)

14 „Private Sector Investment and Sustainable Development“ (UNGC 2015) (<https://www.unglobalcompact.org/library/1181>)

15 Die Berichte der Expertengruppe, der Aktionsplan und die Legislativvorschläge in Verbindung mit dem Aktionsplan sind auf der Website der Europäischen Union einzusehen: https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/banking-and-finance/sustainable-finance_en

Die Vorschläge haben das Ziel:

1. für Klarheit darüber zu sorgen, was der Begriff „nachhaltige“ Investitionen bedeutet, und zwar durch die Entwicklung eines EU-weiten Klassifikationssystems bzw. einer Taxonomie, damit Unternehmen und Anleger ein gemeinsames Verständnis dafür entwickeln, in welcher Form wirtschaftliches Handeln als nachhaltig angesehen werden kann;
2. sicherzustellen, dass Asset Manager, institutionelle Anleger, Versicherungsmakler und Anlageberater ESG-Faktoren bei ihren Anlageentscheidungen und Beratungsprozessen berücksichtigen, um ihrer Pflicht, im besten Interesse ihrer Anleger oder Begünstigten zu handeln, nachzukommen;
3. eine neue Benchmark-Kategorie für CO₂-arme Investitionen (low carbon benchmarks) und Investitionen mit günstiger CO₂-Bilanz (positive carbon impact benchmarks) zu entwickeln sowie
4. sicherzustellen, dass Investment-Firmen und Versicherungsmakler im Zuge des Beratungsprozesses Nachhaltigkeitspräferenzen bei der Eignungsbeurteilung berücksichtigen und sichergehen, dass die angebotenen Produkte den Bedürfnissen ihrer Kunden gerecht werden.

Künftige Herausforderungen für Investoren und Asset Manager

Das sich schnell entwickelnde Umfeld bietet Investoren und Asset Managern schon jetzt beachtliche Unterstützung bei der Integration von ESG-Kriterien in ihre Anlagestrategien und Produktangebote. Dennoch müssen weiterhin zahlreiche Herausforderungen bewältigt werden, während sich die einzelnen Institutionen ihren Weg durch ein komplexes und unvollständiges Ökosystem bahnen.

Soziale Vorteile mit finanziellen Erträgen verbinden

In der Vergangenheit wurde das Interesse von Investoren an nachhaltigen Anlagen von der Frage gedämpft, ob zwischen den Erträgen und den nichtfinanziellen Zielen ein „Konflikt“ bestehe. Inzwischen wurde statistisch nachgewiesen, dass die Integration von ESG-Faktoren in Anlageentscheidungen die Erträge langfristig steigern kann, teilweise indem die höheren Risiken von Firmen ohne ESG-Ausrichtung vermieden werden.

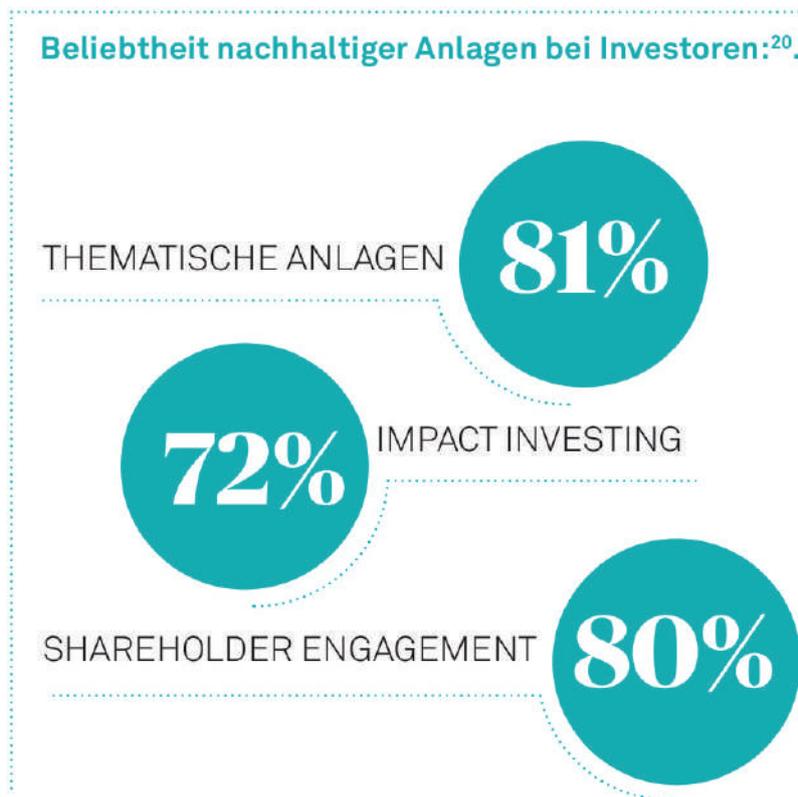
Im Jahr 2016 haben die Deutsche Asset Management (heute DWS) und die Universität Hamburg¹⁶ mehr als 2.000 empirische Studien untersucht, um nachzuweisen, dass ESG-Prinzipien die Gewinne nicht schmälern. Ergebnis der Untersuchung war, dass bei 90 Prozent der Studien kein negatives Verhältnis zwischen den ESG-Faktoren und der finanziellen Performance der Unternehmen bestand, sondern dass die überwiegende Mehrheit sogar positive Wechselwirkungen feststellen konnte. In der Zwischenzeit kam eine Untersuchung von Morningstar¹⁷ zu dem Ergebnis, dass Anlagefonds mit höheren Nachhaltigkeitsratings eine statistisch relevante geringere Volatilität aufweisen.

Aus politischer Sicht sind die Vorteile der Integration von ESG-Faktoren und -Risiken in Anlageentscheidungen zwar eindeutig, jedoch herrscht weiterhin Uneinigkeit darüber, inwiefern die Integration von ESG-Faktoren die Erträge für Asset Manager in der Breite steigern kann.

¹⁶ https://www.db.com/newsroom_news/2016/ghp/esg-and-financial-performance-aggre-gated-evidence-from-more-than-200-empirical-studies-en-11363.htm

¹⁷ „Higher Sustainability Ratings Can Mean Lower Risk.“ (Morningstar, 13. Oktober 2016)

Ein relevanter Aspekt in der Debatte ist, dass die Informationen über die ESG-Faktoren eines Vermögenswerts heute häufig unvollständig sind und die Vergleichbarkeit von ESG-Informationen verschiedener Vermögenswerte oftmals nicht gegeben ist. Dies bedeutet, dass der alleinige Fokus auf ESG-Faktoren möglicherweise zu einer Verzerrung in der Preisgestaltung und der Vermögensallokation führen kann.



Die Wirkung messen

Es gibt noch keine internationalen Standards zur Validierung der ESG-Einstufung einer Anlage. Daher setzen Investoren branchenspezifische Definitionen, Prinzipien und Rahmenwerke sowie Datenquellen ein, die von Spezialisten mit proprietären Bewertungsmethoden bis hin zu neuen Angeboten etablierter Datenanbieter stammen, darunter auch von Ratingagenturen.

Obwohl die SDGs der UN zweifellos neue Impulse setzen, werden die Versuche von Investoren, die an nicht finanziellen Zielen gemessene Performance ihrer Anlagen zu verstehen, von der schier Zahl der SDG-Indikatoren (169 Stück) erschwert, von denen nicht alle leicht messbar sind. „[Oft] ist eine erhebliche Zusatzarbeit nötig, um den Mangel an Offenlegung von Unternehmen oder an branchenspezifischer Orientierungshilfe zu bewältigen.“¹⁸ Obwohl die GRI und der UNGC einen „einheitlichen Mechanismus“¹⁹ für eine vergleichbare und effektive SDG-Berichterstattung eingeführt haben, nutzen die meisten Unternehmen bereits bestehende Berichtsstandards.

In diesem dynamischen Kontext entwickeln spezialisierte Datenanbieter und Ratingagenturen ihre Modelle weiter. Dies folgt dem Ziel, Abweichungen zu beheben, wie etwa eine Übergewichtung hin zu Unternehmen, deren ansprechendes ESG Profil eher den überlegenen Ressourcen in der Berichterstattung geschuldet ist als tatsächlich den positiven ESG-Ergebnissen im zugrundeliegenden Geschäftsmodell.

¹⁸ „Business Reporting on the SDGs – An Analysis of the Goals and Targets“ (GRI / UNGC, 2018)

¹⁹ „Business Reporting on the SDGs—An Analysis of the Goals and Targets“ (Tim Mohin, CEO von GRI, GRI / UNGC, 2018)

²⁰ Umfrage unter Investoren für das Morgan Stanley Institute for Sustainable Investing (2018)

Taktiken auf (zunehmend anspruchsvolle) Strategien abstimmen

Die Art und Weise, wie ein Investor seine ESG-Anlageprioritäten setzt, hat Einfluss auf seine Taktiken, z. B. auf die Wahl der Verwalter, Fonds und Anlageklassen. Schon allein die Abstimmung breit aufgestellter ESG-Ziele mit der Zusammensetzung eines bestimmten Fonds dürfte regelmäßige Neubeurteilungen erforderlich machen. Wird darüber hinaus auf ganz konkrete Resultate abgezielt, dürften sehr präzise Anlageinstrumente notwendig sein.

Asset Manager lancieren daher Fonds, die bestimmte Ziele oder eine breiter gefasste ESG-Ausrichtung verfolgen, oder werben für sich mit einer Berücksichtigung von ESG-Faktoren in der gesamten Produktpalette. Was die Erträge und die erzielte Wirkung anbelangt, stecken sowohl die Fonds als auch die Art und Weise, wie sie verglichen werden, noch in den Kinderschuhen.

Vor diesem Hintergrund könnten diejenigen, die sich in der Anfangsphase ihrer ESG-Reise befinden, die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Kapitalgesellschaften nur als ausreichend detailliert und vergleichbar hinsichtlich ESG betrachten, um ein Element einer breiteren aktienbasierten Strategie zu sein. Die gezielte Verfolgung bestimmter Ergebnisse würde eine größere Standardisierung der Kennzahlen erfordern.

Die Auswahl an Anlagestrategien wird sowohl für Privatanleger als auch am institutionellen Markt immer größer, jedoch bedeutet ein größeres Angebot nicht zwingend, dass Investoren geeignete Anlagestrategien vorfinden, da immer anspruchsvollere Zielsetzungen konkrete Sozial- oder Umweltergebnisse anstreben. Die sichtbare Beliebtheit von thematischen Anlagen (81 %), Impact Investing (72 %) und Shareholder Engagement (80 %)²⁰ bei Investoren deutet darauf hin, dass für nachhaltiges Investieren ein zunehmend proaktiver Ansatz erforderlich sein wird, der einen Zugang zu einer Fülle von Ressourcen, Know-how und Werkzeugen voraussetzt.

Abstimmung von Grundlagen für den Erfolg

Bei der Umsetzung ihrer frisch formulierten ESG- Anlagestrategien suchen Anleger in der Regel nach Unterstützung in Bezug auf die drei Hauptansätze, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse eng mit den Prioritäten übereinstimmen:

- **Werteausrichtung**—Investoren und Asset Manager sind bestrebt, Aktien auszuschließen, die nicht mit ihren Werten und Prioritäten übereinstimmen, und setzen dafür Compliance-Monitoring-Dienste und Negativ-Screenings ein.
- **ESG-Integration**—Institutionen, die einen proaktiven Ansatz zur Risikominderung und Alpha-generierung auf Basis von ESG-Faktoren verfolgen, nehmen eine Vielzahl von Dienstleistungen für das Engagement mit Unternehmen, wie Proxy Voting und Lösungen für Sammelklagen, sowie Unterstützung bei Dialog und Verkauf in Anspruch.
- **Thematische Wirkung**—Da ESG-Anlagen präziser werden und Anleger mit ihren Strategien zunehmend zielgerichteter agieren, werden immer mehr neue Werkzeuge und Lösungen benötigt, um die Performance nachhaltiger Anlagemöglichkeiten zu bestimmen und zu bemessen. Dazu zählt auch der Einsatz alternativer Datensätze bei der Analyse, Performanceberichterstattung, beim Benchmarking und der Überwachen von ESG-Produkten. Und die Frage, inwiefern sie eine bestimmte Wirksamkeit entfalten, etwa in Bezug auf bestimmte UN Nachhaltigkeitsziele.

BNY Mellon wird seine Dienstleistungen weiter ausbauen und neue Lösungen anbieten, da sich auch die ESG-bezogenen Strategien und Anforderungen der Kunden weiterentwickeln. So könnte eine neue App, die derzeit im Londoner Innovationszentrum von BNY Mellon entwickelt wird, den Endkunden von institutionellen Investoren dabei helfen, das ESG-Profil ihrer Anlagen zu verstehen.

Zeit zu handeln

Einige Schätzungen gehen davon aus, dass ESG-Anlagen im Jahr 2020 bereits zwei Drittel des Vermögens ausmachen werden, das von globalen Fonds verwaltet wird²¹, wobei sie größtenteils weiterhin Negativ-Screenings zum Ausschluss problematischer Aktivitäten einsetzen werden. Anleger und Asset Manager können darüber hinaus zielgerichtet in Unternehmen mit unbefriedigendem ESG Profil investieren, um als Teilhaber in den aktiven Dialog zu treten und das Verhalten des Unternehmens positiv zu beeinflussen. Damit wäre es möglich, ESG-Ziele zu erreichen, die nicht nur für das Geschäftsmodell des Unternehmens relevant sind, sondern auch im Einklang mit den ESG-Prioritäten der Anleger stehen. Die politischen und wirtschaftlichen Kräfte, die nachhaltiges Investieren fördern, gewinnen immer mehr an Stärke. Die auf Nachhaltigkeit bedachte Generation Y wird im Jahre 2020 ein Drittel der Erwerbstätigen ausmachen und ein Vermögen von rund 30 Billionen US-Dollar erben²². In der Zwischenzeit wird der politische Druck weiter steigen: Kürzlich warnte der Untergeneralsekretär der Vereinten Nationen für wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten, Liu Zhenmin²³, davor, dass das kurzfristige Denken des Finanzsektors die SDGs der UN untergraben könnte.

Es mehren sich die Anhaltspunkte, dass Anleger zunehmend das Bedürfnis nach einem langfristigen Wandel haben: Immer mehr Investoren berücksichtigen ESG-Kriterien bei ihren Anlagestrategien und immer mehr Asset Manager nehmen sie in ihre Portfolios auf. Investoren werden ihren eigenen ESG-Ansatz wählen müssen und auf Basis der Prioritäten der Endanleger entscheiden, welche Messwerte und Ergebnisse sie erzielen wollen. Asset Manager werden den Fokus hauptsächlich auf die Entwicklung, das Marketing und den Vertrieb von ESG-Fonds legen und ESG-Lösungen umsetzen, die von institutionellen Kunden verlangt werden. Finanzdienstleister und Anbieter von Infrastrukturlösungen werden sich ebenfalls anpassen müssen, um die nötige Hilfestellung für kosteneffiziente Entscheidungsfindungen zu bieten. Die Rahmenwerke und Richtlinien, die derzeit geschaffen werden, helfen Anlegern zukünftig dabei, die zunehmenden Datenmengen zu interpretieren und zu bewerten, und werden zu einer breiteren Einigkeit im Hinblick auf Best Practices führen. Im gleichen Maße, wie Sie Ihre Strategie weiterentwickeln, entwickeln wir auch unsere Lösungen weiter. Wie viele von Ihnen setzen wir langfristig auf nachhaltige Anlagen.

21 Studie von Pictet Asset Management, zitiert in <https://qz.com/1309419/when-will-socially-responsible-investing-become-just-investing/>

22 „Sustainable investing: the millennial investor“ (EY, 2017)

23 „Zeit für eine Umgestaltung des globalen Finanzwesens“ (<https://www.project-syndicate.org/commentary/global-finance-and-sustainable-development-by-liu-zhenmin-2018-04/german?barrier=accesspaylog>)

BNY MELLON**bnymellon.com**

BNY Mellon ist die Unternehmensmarke von The Bank of New York Mellon Corporation und kann als allgemeiner Begriff verwendet werden, um auf den Konzern als Ganzes und/oder allgemein auf seine verschiedenen Tochtergesellschaften zu verweisen. Das vorliegende Material und sämtliche Produkte und Dienstleistungen können in verschiedenen Ländern unter verschiedenen Markennamen von ordnungsgemäß zugelassenen und regulierten Tochtergesellschaften, assoziierten Unternehmen und Joint Ventures von BNY Mellon veröffentlicht bzw. angeboten werden, die möglicherweise die folgenden umfassen: The Bank of New York Mellon mit Sitz in 240 Greenwich Street, NY, NY 10286 USA, ein Bankkonzern nach dem Recht des US-Bundesstaates New York, der eine Niederlassung in England mit Anschrift in One Canada Square, London E14 5AL betreibt, die in England und Wales unter den Nummern FC005522 und BR000818 eingetragen ist. The Bank of New York Mellon wird vom New York State Department of Financial Services und der US-Notenbank Federal Reserve beaufsichtigt und reguliert, und ist von der britischen Prudential Regulation Authority zugelassen. Die Londoner Niederlassung von The Bank of New York Mellon wird von der Financial Conduct Authority reguliert und unterliegt einer eingeschränkten Regulierung durch die Prudential Regulation Authority. Einzelheiten zum Umfang unserer Regulierung durch die Prudential Regulation Authority stellen wir auf Anfrage zur Verfügung. The Bank of New York Mellon SA/NV ist eine belgische Aktiengesellschaft (société anonyme/naamloze vennootschap) mit Firmenummer 0806.743.159 und gesetzlicher Adresse in 46 Rue Montoyerstraat, B-1000 Brüssel, Belgien, und als systemrelevantes Kreditinstitut von der Europäischen Zentralbank (EZB) zugelassen und reguliert und steht unter der prudentiellen Aufsicht der National Bank of Belgium (NBB) sowie unter der Aufsicht der Belgian Financial Services and Markets Authority (FSMA) bezüglich der Einhaltung der Wohlverhaltensregeln. Sie ist eine Tochtergesellschaft der The Bank of New York Mellon und betreibt eine Niederlassung in England mit Anschrift in 160 Queen Victoria Street, London EC4V 4LA, die in England und Wales unter den Nummern FC029379 und BR014361 eingetragen ist. The Bank of New York Mellon SA/NV (Niederlassung London) ist von der EZB zugelassen und unterliegt einer eingeschränkten Regulierung durch die Financial Conduct Authority und die Prudential Regulation Authority. Einzelheiten zum Umfang unserer Regulierung durch die Financial Conduct Authority und die Prudential Regulation Authority stellen wir auf Anfrage zur Verfügung. The Bank of New York Mellon SA/NV betreibt eine Niederlassung in Irland mit Anschrift in Riverside 2, Sir John Rogerson's Quay, Grand Canal Dock, Dublin 2, D02 KV60, Irland, die als The Bank of New York Mellon SA/NV Niederlassung Dublin auftritt, von der EZB zugelassen und von der Zentralbank von Irland bezüglich der Einhaltung der Wohlverhaltensregeln reguliert wird und im Handelsregister von Irland unter der Nummer 907126 und mit V.A.T.-Nummer IE 9578054E eingetragen ist. Wird das vorliegende Material im oder durch das Dubai International Financial Centre (DIFC) verbreitet, wird es von The Bank of New York Mellon Niederlassung DIFC (die „Niederlassung DIFC“) im Auftrag von BNY Mellon (wie oben definiert) veröffentlicht. Das vorliegende Material ist ausschließlich an professionelle Kunden und Marktkontrahenten gerichtet und kein Dritter darf aufgrund der hierin enthaltenen Informationen handeln. Die Niederlassung DIFC mit Anschrift in DIFC, The Exchange Building 5 North, Level 6, Room 601, P.O. Box 506723, Dubai, VAE, wird von der DFSA reguliert. BNY Mellon umfasst überdies The Bank of New York Mellon mit zahlreichen Tochtergesellschaften, assoziierten Unternehmen, Niederlassungen und Vertretungen in der Region Südost-Asien, Indien und China (APAC), die der Regulierung durch die entsprechenden örtlichen Aufsichtsbehörden in dem jeweiligen Rechtsgebiet unterliegen. Einzelheiten zum Umfang unserer Regulierung und zu den entsprechenden Aufsichtsbehörden in der Region APAC stellen wir auf Anfrage zur Verfügung. Nicht alle Produkte und Dienstleistungen werden in allen Ländern angeboten.

Das in diesem Dokument enthaltene Material kann als Werbung betrachtet werden und dient ausschließlich zur allgemeinen Information und zu Referenzzwecken. Es stellt keine Rechts-, Steuer-, Buchhaltungs-, Anlage-, Finanzberatung oder sonstige professionelle Beratung zu bestimmten Themen dar und darf nicht in dieser Weise verwendet werden. Die Inhalte sind möglicherweise nicht vollständig oder aktuell und BNY Mellon ist nicht für die Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen verantwortlich. Bei Verbreitung im Vereinigten Königreich oder den EMEA-Staaten gilt dieses Dokument als Finanzwerbung. Das vorliegende Dokument und die hierin enthaltenen Aussagen sind weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Unterbreitung eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Produkten (einschließlich Finanzprodukten) oder Dienstleistungen oder zur Beteiligung an einer der aufgeführten Strategien und dürfen nicht als solche(s) ausgelegt werden. Dieses Dokument ist nicht zur Verbreitung an oder zur Nutzung durch Personen oder Organisationen in einem Rechtsgebiet oder einem Land gedacht, in dem eine solche Verbreitung oder Nutzung gegen inländisches Recht bzw. Aufsichtsrecht verstoßen würde. In ähnlicher Weise darf dieses Dokument in Rechtsgebieten oder unter Umständen, in denen diese Angebote oder Aufforderungen zur Unterbreitung eines Angebots rechtswidrig oder unzulässig wären oder in denen eine Verbreitung mit neuen oder zusätzlichen Registrierungsanforderungen verbunden wäre, nicht als Angebot oder Aufforderung zur Unterbreitung eines Angebots verbreitet oder genutzt werden. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, müssen sich selbst über die Einschränkungen informieren, denen die Verbreitung dieses Dokuments in ihrem jeweiligen Rechtsgebiet unterliegt, und für deren Einhaltung Sorge tragen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind ausschließlich für den Gebrauch durch Wholesale-Kunden bestimmt und dürfen nicht an Retail-Kunden weitergegeben werden. Markenzeichen, Dienstleistungsmarken und Logos sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.

BNY Mellon übernimmt keinerlei Haftung für Handlungen, die in Verbindung mit den in diesem Dokument enthaltenen Informationen vorgenommen wurden, oder für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, die aus der Nutzung dieses Dokuments, seiner Inhalte oder von Dienstleistungen entstehen. Jegliche nicht genehmigte Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers. Jede Vervielfältigung, Verbreitung, Wiederveröffentlichung und Weiterübertragung von in diesem Dokument enthaltenen Informationen ohne die vorige Zustimmung von BNY Mellon ist untersagt.

© 2019 The Bank of New York Mellon Corporation. Alle Rechte vorbehalten

GLOBAL RISK SOLUTIONS

BNY Mellon ist die Unternehmensmarke von The Bank of New York Mellon Corporation und kann als allgemeiner Begriff verwendet werden, um auf den Konzern als Ganzes und/oder allgemein auf seine verschiedenen Tochtergesellschaften zu verweisen. Das vorliegende Material und sämtliche Produkte und Dienstleistungen können in verschiedenen Ländern unter verschiedenen Markennamen von ordnungsgemäß zugelassenen und regulierten Tochtergesellschaften, assoziierten Unternehmen und Joint Ventures von BNY Mellon veröffentlicht bzw. angeboten werden.

Die in diesem Material enthaltenen Informationen sind ausschließlich für den Gebrauch durch Wholesale-Kunden/professionelle Kunden oder gleichgestellte Kunden bestimmt und sind nicht zur Nutzung durch Retail-Kunden vorgesehen. Bei Verbreitung im Vereinigten Königreich gilt dieses Material als Finanzwerbung.

Dieses Material kann als Werbung betrachtet werden und dient ausschließlich zur allgemeinen Information. Es stellt keine Rechts-, Steuer-, Buchhaltungs-, Anlage-, Finanzberatung oder sonstige professionelle Beratung zu bestimmten Themen dar. Dieses Material stellt keine Empfehlung irgendeiner Art von BNY Mellon dar. Die Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen unterliegt unterschiedlichen Regulierungsvorschriften sowie regulatorischer Aufsicht. Bevor Sie aufgrund dieses Materials handeln oder einer Nutzung der genannten Produkte oder Dienstleistungen zustimmen, sollten Sie dieses Material mit den passenden Beratern unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Umstände besprechen und (auf der Grundlage dieser Beratung) eigenständig beurteilen, ob die genannten Produkte oder Dienstleistungen für Sie geeignet oder zweckmäßig sind. Das vorliegende Material ist möglicherweise nicht umfassend oder aktuell und es wird keine Gewähr für

die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit oder Eignung der angegebenen Informationen für einen bestimmten Zweck übernommen. BNY Mellon ist nicht für die Aktualisierung der im vorliegenden Material enthaltenen Informationen verantwortlich. Die darin enthaltenen Einschätzungen und Informationen können ohne Mitteilung geändert werden. BNY Mellon übernimmt keine direkte Haftung oder Folgehaftung für Fehler in diesem Material oder dessen Nutzung.

Dieses Material darf in Rechtsgebieten oder unter Umständen, in denen diese Produkte, Dienstleistungen, Angebote oder Aufforderungen zur Unterbreitung eines Angebots rechtswidrig oder unzulässig wären oder in denen eine Verbreitung mit neuen oder zusätzlichen Registrierungsanforderungen verbunden wäre, nicht zum Zweck der Bereitstellung der genannten Produkte oder Dienstleistungen und nicht als Angebot oder Aufforderung zur Unterbreitung eines Angebots verbreitet oder genutzt werden.

Die Bedingungen sämtlicher Produkte und Dienstleistungen, die BNY Mellon einem Kunden bereitstellt, unter anderem Verwaltungs-, Bewertungs-, Abwicklungs- oder sonstige Dienstleistungen, sind allein in der endgültigen Vereinbarung für diese Produkte oder Dienstleistungen geregelt. Sämtliche von BNY Mellon bereitgestellten Produkte oder Dienstleistungen gelten nicht als in der Rolle eines Treuhänders oder Beraters bereitgestellt, es sei denn, dies wurde ausdrücklich in der entsprechenden endgültigen Vereinbarung festgelegt.

Das vorliegende Material darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von BNY Mellon nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Markenzeichen, Logos und andere Rechte an geistigem Eigentum sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.

Weitere Informationen über unser Unternehmen finden Sie in unserem Jahresbericht nach Form 10-K, unserem Proxy Statement, unseren Quartalsberichten nach Form 10-Q und unseren aktuellen Berichten nach Form 8-K, die bei der SEC hinterlegt und unter www.sec.gov verfügbar sind.

© 2019 The Bank of New York Mellon Corporation. Alle Rechte vorbehalten.



Deka Investment

Sustainable Finance als Megatrend für Investoren

Nachhaltigkeit ist das Thema unserer Zeit. Es geht darum, wirtschaftlichen Wohlstand langfristig robuster, sozial stärker integriert und weniger abhängig von der Ausbeutung endlicher Ressourcen und der natürlichen Umwelt zu gestalten. Der Übergang zu einem nachhaltigeren Wirtschaftsmodell erfordert umfangreiche Investitionen. Die Europäische Kommission schätzt einen zusätzlichen jährlichen Bedarf in Höhe von 170-180 Milliarden Euro, um allein die EU-Ziele für die Klimapolitik zu erreichen. Die Investitionen, die zur Erreichung der UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs, Sustainable Development Goals) erforderlich sind, werden noch höher ausfallen.

Diese 17 SDGs sind das Kernstück der UN-Agenda 2030 und berücksichtigen erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – gleichermaßen. Die Verabschiedung der Agenda 2030 durch alle Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen im September 2015 stellt einen Meilenstein in der jüngeren UN-Geschichte dar. Damit steht die Agenda 2030 für ein neues globales Wohlstandsverständnis.

Die Umsetzung der Agenda 2030 in Verbindung mit dem bei der UN-Klimakonferenz von Paris im Dezember 2015 getroffenen Abkommen bietet daher die große Chance, den Wandel hin zu einem nachhaltigen und emissionsarmen Leben und Wirtschaften weltweit zu schaffen. Beseelt wird die Resolution der UN-Vollversammlung von der Vorstellung einer globalen Partnerschaft, zu der jeder etwas beiträgt. Dementsprechend werden sich zwangsläufig die Umsetzungswege unterscheiden, im Großen wie im Kleinen.

Gesamtwirtschaftlich betrachtet werden Investitionen, zumindest in der westlichen Hemisphäre, dominiert vom privaten Sektor. In Deutschland werden laut Bundesministerium der Finanzen rund 90 Prozent der Investitionen von Unternehmen und privaten Haushalten getätigt. Angesichts dieser Größenordnung muss es daher in einer Marktwirtschaft also Ziel der Politik sein, sich um die Gestaltung der Rahmenbedingungen zu kümmern und die richtigen Anreize für private Investitionen zu setzen. Hier liegt der größte Wirkungshebel. Dazu gehören auch Maßnahmen, die den Zugang zu beziehungsweise Einsatz von Wagniskapital erleichtern. Innovationen sind nun einmal mit höheren Risiken verbunden, und Finanzierungsquellen hierfür sind weniger in klassischen Marktsegmenten und vielmehr im Bereich Private Equity / Private Debt zu finden. Verbesserte rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen für Wagniskapital würden innovativen Unternehmensgründern den Zugang dazu erleichtern.

Sustainable Finance entfaltet dynamische Breitenwirkung

Um die oben erwähnte Investitionslücke dieses Strukturwandels der gesamten Wirtschaft in Höhe von 170-180 Milliarden Euro zu schließen, bedarf es wie dargestellt vieler Anstrengungen – auch der Finanzindustrie. „Sustainable Finance“ – also Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft – hat über die vergangenen zwei Jahre eine dynamische Breitenwirkung entfaltet, maßgeblich ausgelöst durch die Verabschiedung der SDGs und die Vereinbarungen des Klimagipfels von Paris. Denn der Finanzwirtschaft kommt bei der Erreichung der Klima- und Nachhaltigkeitsziele eine höchst bedeutsame Rolle zu – kraft ihrer Allokations- und Multiplikator-Funktion. Dafür aber muss Nachhaltigkeit in der Mitte des Finanzsystems ankommen, und dabei gibt es nach wie vor Vorbehalte zu überwinden. Viele übersehen immer noch, dass Klima- und Sozialaspekte handfeste Entscheidungsparameter geworden sind, die die Geschäftsaussichten von Unternehmen befördern oder beeinträchtigen. Das hat zwei Gründe: Erstens ist der Risikobegriff bei Finanzentscheidungen zu eng gefasst und zweitens ist der Entscheidungshorizont nicht ausreichend langfristig.

Hier setzte die Arbeit der High Level Expert Group on Sustainable Finance (HLEG) an, auf der nun der „Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der EU-Kommission aufbaut. Die Ende 2016 entstandene HLEG bestand aus 20 festen Mitgliedern und 9 Beobachtern von Banken, Versicherun-

gen, Vermögensverwaltern, Börsen, Finanzindustrieverbänden, internationalen Institutionen sowie der Zivilgesellschaft. Die Europäische Kommission berief die HLEG ein, um einen übergreifenden und umfassenden Fahrplan für ein nachhaltiges Finanzsystem in der EU zu entwickeln mit dem Ziel, den Kapitalfluss in Richtung nachhaltiger Investitionen zu verstärken und das Finanzsystem vor Nachhaltigkeitsrisiken zu schützen.

Nach einem Zwischenbericht im Juli 2017 hat die Gruppe Anfang Februar 2018 den Schlussbericht an die Kommission übergeben. Nach Ansicht vieler Beobachter ist der 100 Seiten starke Bericht das bislang umfassendste und am meisten beachtete Werk zu Nachhaltigkeit in der Finanzindustrie. Das liegt nicht zuletzt daran, dass sich die Empfehlungen der HLEG auf die gesamte Wertschöpfungskette und alle Akteure der Finanzindustrie beziehen. Dieser breite Blick ist notwendig, wie der Bericht auch hervorhebt: „Angesichts der Komplexität des Finanzsystems und seiner politischen sowie regulatorischen Rahmenbedingungen gibt es nicht den einen Stellhebel, um das Finanzsystem auf Nachhaltigkeit umzustellen“. Dementsprechend hat die HLEG eine Vielzahl von Ansatzpunkten identifiziert und insgesamt 28 Empfehlungen präsentiert, deren je acht Kern- und Querschnittsempfehlungen sich in drei größere Handlungsfelder zusammenfassen lassen: Definitionen und Standards, Kultur und Verhalten, Transparenz und Wirkung.

Auf Basis des Berichts hat die EU-Kommission Anfang März 2018 den „Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ vorgelegt. Die EU-Kommission hat darin fast alle Empfehlungen der HLEG aufgegriffen (siehe Abbildung 1). Sie hat sie in zehn konkrete Maßnahmen gewandelt, die sie zügig umsetzen will – mit einem relativ straffen Zeitplan und korrespondierenden Meilensteinen. So hat die Kommission schon am 24. Mai 2018 vier erste Maßnahmen angestoßen, drei Gesetzgebungsvorschläge sowie eine Konsultation (siehe Abbildung 2). Insbesondere die ersten beiden Gesetzgebungsvorschläge werden Auswirkung auf die zukünftige Ausgestaltung von Produkten sowie die Handhabung von ESG-Kriterien im Anlageprozess haben. Es ist also angeraten, sich zeitnah damit und mit der weiteren regulatorischen Entwicklung vertraut zu machen.

Im Aktionsplan wird die EU-Kommission konkret

Der erste Gesetzgebungsvorschlag richtet sich auf die Entwicklung einer EU-Taxonomie, also eines Klassifizierungssystems. Sie folgt damit ziemlich genau der HLEG-Empfehlung, wobei die Details durch eine Technical Expert Group bestimmt werden sollen, deren Mitglieder im Juni 2018 berufen wurden. Zum ersten Mal soll europaweit definiert werden, welche wirtschaftlichen Aktivitäten für das Klima und die Umwelt förderlich sind. Die EU-Kommission will beginnen mit den dringendsten Schritten, nämlich Klimaschutz (mitigation) und Klimaanpassung (adaptation), später sollen weitere Umwelt- und auch Sozialaspekte folgen. Die EU-Taxonomie ist nicht nur eine Vorbedingung für Maßnahmen wie Standards und Labels auf EU-Ebene, sondern soll auch Orientierung für alle Akteure an den Finanzmärkten geben – nicht zuletzt für eine konsistentere Datentransparenz, bei den Investoren und Banken ebenso wie in der Berichterstattung von Emittenten und Kreditnehmern.

Der zweite Gesetzes-Vorschlag betrifft diejenigen, die Anlagen für andere verwalten. Betroffen sind Asset Manager, institutionelle Investoren wie Versicherungen und Pensionsfonds, Vermittler von Versicherungen, Anlageberater und Finanzportfolioverwalter. Sie sollen Informationen offen legen, wie sie mit Nachhaltigkeitsrisiken im Investment- und Beratungsprozess umgehen – ebenfalls eine Empfehlung der HLEG. Ferner soll für Anlageprodukte, die aktiv nachhaltige Ziele verfolgen, auch offengelegt werden, wie diese in Anlageentscheidungen einbezogen werden.

Im dritten Gesetzesvorschlag geht die EU-Kommission über die HLEG-Empfehlungen hinaus: Hier wird eine neue Kategorie von Benchmarks vorgeschlagen, die CO₂-Wirkungen von Portfoliounternehmen besser erfassen sollen. Die EU-Kommission möchte Investoren, die in Strategien mit geringem CO₂-Ausstoß investieren wollen, ein geeignetes Instrument zur Verfügung stellen, als Allokationsorientierung und als Performancemaßstab. Zwei Arten von CO₂-Benchmarks sollen entstehen: Der erste Typ wäre eine CO₂-arme Benchmark. Sie basiert auf der Dekarbonisierung einer Standard-Benchmark (z.B. S&P500). Der zweite Typ ist eine Benchmark mit positiver Auswirkung auf den CO₂-Ausstoß. Details sollen auch hier von der Technical Expert Group erarbeitet werden.

Die vierte Maßnahme besteht darin, den Geeignetheitstest für Privatanleger zu aktualisieren, um Nachhaltigkeitsüberlegungen in die Beratung einzubeziehen, die Anlageberater und Vermittler von Versicherungen einzelnen Kunden anbieten. Dies ist kein Legislativ-Vorschlag, sondern eine von der

EU-Kommission durchgeführte öffentliche Konsultation. Ziel ist die Änderung der delegierten Rechtsakte im Rahmen von MiFID II und der Versicherungsvertriebsrichtlinie IDD (Insurance Distribution Directive), um ESG-Überlegungen in die Beratung von Privatkunden einzubeziehen. Damit folgt die Kommission der HLEG-Empfehlung zum Retail-Markt, in der die Bedeutung von Anlageberatern in der Kapitallenkung von Privatanlegern hervorgehoben wird.

Für die Umsetzung der Gesetzesvorschläge kommt es nun auf den Europäischen Rat und das Europäische Parlament an. Auch wenn sich die Zusammensetzung der EU-Kommission und des Parlaments in 2019 verändern wird, ist davon auszugehen, dass der Aktionsplan der jetzigen Kommission fortgeführt wird. Denn er kann entscheidend zur Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens und zur Verwirklichung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung beitragen – Ziele, denen sich die EU und alle Mitgliedsstaaten verschrieben haben. Und so wird der Aktionsplan auf alle Fälle konkrete Relevanz für Investoren, Asset Manager und Banken, aber auch Emittenten entfalten.

Abbildung 1

		Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019
1	Einführung eines EU-Klassifikationssystems für nachhaltige Tätigkeiten*	✗			✗	✗		
2	Schaffung von Normen und Kennzeichen für umweltfreundliche Finanzprodukte*	✗	✗	✗	✗	✗		
3	Förderung von Investitionen in nachhaltige Projekte	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗
4	Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in der Finanzberatung	✗		✗				
5	Entwicklung von Nachhaltigkeitsbenchmarks*	✗				✗		
6	Bessere Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in Ratings und Marktanalysen					✗	✗	
7	Klärung der Pflichten institutioneller Anleger und Vermögensverwalter	✗						
8	Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in den Aufsichtsvorschriften	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗
9	Stärkung der Vorschriften zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen und zur Rechnungslegung*	✗	✗	✗		✗		
10	Förderung einer nachhaltigen Unternehmensführung u. Abbau von kurzfristigem Denken auf Kapitalmärkten				✗	✗		

✗ Nicht-legislative Maßnahmen ✗ Legislativ-Vorschlag ✗ Maßnahme der zweiten Ebene

* Ausarbeitung operativer Details (teilweise) durch die Technical Expert Group (TEG) vorgesehen.

Abbildung 2

	Regulierungs-Ebene	Um was geht es?	Auf wen hat es Auswirkung?
Einheitliches EU-Klassifizierungssystem ("Taxonomie")	Level 1 (Verordnung)	Festlegung harmonisierter Kriterien um festzustellen, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit umweltverträglich ist.	<ul style="list-style-type: none"> Anleger Emittenten
Investorenpflichten und Veröffentlichungen	Level 1 (Verordnung)	<p>Mehr Konsistenz und Klarheit darüber, wie ESG-Risiken Teil von Anlageentscheidungen werden.</p> <p>Finanzinstitute müssen offenlegen, wie sie ESG-Risiken in ihren Investment-Entscheidungs- und Beratungsprozesse integrieren.</p> <p>Vermögensverwalter und Institutionelle Anleger, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die als nachhaltig vermarktet werden, müssen offenlegen, wie sie ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Asset Manager Institutionelle Investoren Vermittler von Versicherungen Anlageberater Finanzportfolioverwalter
CO₂-arme Benchmarks	Level 1 (Verordnung)	Die Benchmarks "CO ₂ -arm" und "positive CO ₂ -Auswirkung" ermöglichen es, Investmentportfolios gegenüber Klimazielen zu bewerten. Benchmark-Anbieter müssen angeben, wie ihre Methodik ESG-Faktoren berücksichtigt.	<ul style="list-style-type: none"> Rating-Agenturen Nutzer von Benchmarks (z.B. Institutionelle Investoren)
Nachhaltigkeit in der Kundenberatung (Geeignetheitstests)	Level 2	Privatanleger werden nach ihren Präferenzen bezüglich Nachhaltigkeit befragt.	<ul style="list-style-type: none"> Asset Manager Vermittler von Versicherungen Anlageberater

Societe Generale Securities Services GmbH

Sozial Verantwortliches Investieren

ESG-Kriterien auf dem Vormarsch

Nachhaltigkeit wird für institutionelle Investoren immer wichtiger – Research, Asset Management und Reporting ziehen mit

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung sind weit gefasste Begriffe, auch in der Vermögensverwaltung. Rund 70 unterschiedliche Konzepte fallen darunter, vom Ausschlussprinzip bestimmter Branchen oder Unternehmen über den „Best-in-Class“-bis hin zum „Positive Impact“-Ansatz. Mit Hilfe dieser Anlagestrategien versucht eine steigende Zahl institutioneller Investoren, nicht nur ihre Renditeziele zu erreichen, sondern auch einen positiven Beitrag für Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten. So werden immer mehr Assets von Gesellschaften verwaltet, welche die „Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen“ (UN PRI) unterzeichnet haben.



Noch zu Anfang der 2000er Jahre verband man mit Nachhaltigkeit in erster Linie moralische Motive und den Glauben an eine bessere Welt, ohne jedoch einen finanziellen Mehrwert konkret quantifizieren zu können. Heute ist dies bereits möglich. Insbesondere institutionelle Investoren und Finanzdienstleister tragen dazu bei, die Nachhaltigkeit von Vermögensentscheidungen zu professionalisieren und damit weiter im Markt zu verankern.

Das beginnt bei der Definition nachhaltiger Investments und führt über die Bestimmung und Messung relevanter Entscheidungskriterien bis hin zum Reporting der entsprechend gestalteten Portfolios.

Weitgehend einig sind sich Investoren und Asset Manager über die Anwendung der so genannten ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance), da mehrere finanzwissenschaftliche Studien einen signifikanten Einfluss dieser Faktoren auf Unternehmenswert und Börsenkurs feststellen konnten. Im Markt ist es akzeptiert, dass in eine nachhaltige Anlageentscheidung sowohl umweltbezogene und soziale Elemente sowie Faktoren, die sich auf die Unternehmensführung beziehen, herangezogen werden sollten.

Rechtlicher Rahmen verbessert sich

Unternehmen geben sich deshalb immer mehr Mühe, ihren Anteilseignern genau die Informationen zur Verfügung zu stellen, die für ihren Geschäftsbereich und ihre Branche neben den traditionellen Finanzkennzahlen aus ESG-Gesichtspunkten besonders bedeutsam sind. Allmählich verbessert sich auch der rechtliche Rahmen als Voraussetzung für eine Harmonisierung der ESG-Informationen. In Frankreich geschieht dies beispielsweise auf Basis des „Loi Grenelle II“-Reporting zu Umweltschutz und CO₂-Emissionen. Frankreich ist außerdem das erste Land, in dem die Rahmenbedingungen für ein ESG-Reporting institutioneller Investoren und Asset Manager gesetzlich festgehalten wurden. Grundlage dafür ist Artikel 173 des „Energy Transition for Green Growth Act“ von 2015, der Anleger ab einer Bilanzsumme von 500 Millionen Euro unter anderem dazu verpflichtet, Risiken aus CO₂-Emissionen zu bewerten und darzulegen, wie sie mit ihren Investments zur Erreichung der Klimaziele beitragen. Darüber hinaus existieren internationale Initiativen wie die Global Reporting Initiative (GRI) oder das US-amerikanische Sustainability Accounting Standards Board (SASB), die Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten entwickeln.

Die Anleger gehen – übrigens weitgehend unabhängig vom Anlegertypus oder Herkunftsland – pragmatisch vor. Das oberste Ziel ist klar: Research und Reporting müssen aus dem Datenfluss diejenigen Faktoren herausfiltern, die entweder eine Überrendite generieren können oder ein finanzielles Risiko darstellen. In dieser Kernforderung unterscheidet sich die nachhaltige Geldanlage nicht von herkömmlichen Überlegungen. Es handelt sich vielmehr um zwei Seiten einer Medaille. Somit geht es auch immer häufiger darum, ESG-Daten in die klassische Finanzanalyse zu integrieren und zu einer Anlageempfehlung zu verknüpfen. ESG-Analysten und traditionelle Unternehmens- oder Sektoranalysten arbeiten deshalb eng zusammen. Dass dies in der Praxis funktioniert, zeigt das Beispiel CO₂-Emissionen: Als erste Analysten vor etwa zehn Jahren damit begannen, deren Einfluss auf die Wertentwicklung des Automobilsektors zu untersuchen, zweifelten viele Marktteilnehmer am Sinn dieses Vorhabens. Heute ist die Relevanz klar belegt, und CO₂-Emissionen sind längst als Standardindikator in das klassische Research von Automobilfirmen aufgenommen worden.

Eindeutig nachweisen lässt sich auch die Bedeutung guter Corporate Governance für die Wertschöpfung eines Unternehmens. Dazu zählen etwa eine transparente Rechnungslegung, die Beteiligung der Aktionäre an wichtigen Entscheidungen oder die Vermeidung von Interessenskonflikten an der Unternehmensspitze. Unternehmen, die sich im Vergleich zu ihrer Branche schlechter entwickelt haben, können diese langfristig sogar wieder überflügeln, wenn sie solide geführt sind. Aktienportfolios, die auf Basis von Governance-Kriterien gebildet werden, haben in den letzten Jahren zum Teil deutliche Überrenditen gegenüber dem Durchschnitt ihrer Vergleichsmärkte erzielt. Das heißt: Aufgrund ihrer guten Corporate Governance bieten diese Unternehmen ein sehr reelles Potenzial für Outperformance.

Da der Zusammenhang zwischen Governance und Renditepotenzial so unmissverständlich ist, wird diesem Faktor von den meisten Investoren auch das höchste Gewicht eingeräumt. Danach folgt der Umweltschutz, hauptsächlich aufgrund der Relevanz von CO₂-Emissionen. Das „S“ der ESG-Kriterien hingegen wird seltener berücksichtigt. Der Grund ist wiederum rein pragmatisch: Zum einen ist es häufig schwierig, an die notwendigen Informationen zu gelangen, beispielsweise wenn es um die Arbeitsbedingungen oder Umweltschutzrichtlinien von Lieferanten oder sogar deren Subunternehmer geht. Zum anderen fehlt allerdings auch noch der eindeutige Beleg, dass soziale Standards tatsächlich eine direkte Auswirkung auf die Wertentwicklung einer Aktie haben.

Der Wille der Anleger treibt auch die Vermögensverwalter an. Schon heute wird in vielen Fällen nicht mehr zwischen ESG-Mandaten und herkömmlichen Fonds unterschieden. Vielmehr erwarten viele institutionelle Investoren, dass die Asset Manager ihren gesamten Investmentprozess nachhaltig ausrichten. Das betrifft längst alle Anlageklassen, von Aktien und Anleihen über Indexfonds und Immobilien bis hin zu Private Equity. Selbst in den Ausschreibungen für Standardmandate wird regelmäßig der Umgang mit ESG-Kriterien abgefragt. In allen Anlageklassen ist der Schutz des Investments vor jeglichen Reputationsrisiken eines der wichtigsten Ziele überhaupt.

Reporting liefert zusätzliche Informationen

Ein sehr wichtiges Element, das sich an den Research- und Allokationsprozess anschließt, ist das Fondsreporting – auch nach ESG-Kriterien. Für Investoren stellt es das sichtbare Ergebnis der Arbeit des Asset Managers dar und muss daher so transparent, konkret und nachvollziehbar sein wie möglich. Während Anleger meist vor allem einen umfassenden Überblick über den Stand ihres Portfolios und das Gesamt-ESG-Rating wünschen, sind Vermögensverwalter zusätzlich an detaillierten ESG-Analysen zu den Portfoliounternehmen und einzelnen Branchen interessiert. Große europäische Wertpapierdienstleister wie insbesondere auch die Société Générale Securities Services stellen diese Dienstleistung zur Verfügung.

Welche Informationen wie gewichtet werden und welcher Investmentansatz verfolgt werden soll, liegt letztendlich in der Entscheidung des Anlegers. Das Reporting muss diese Präferenzen reflektieren können, etwa für kirchliche Investoren und Stiftungen, die aus ethischen Gründen häufig bestimmte Branchen wie Tabakproduzenten oder Atomkonzerne ausschließen möchten. Die CO₂-Bilanz von Unternehmen ist dagegen, wie oben bereits beschrieben, zum Standardindikator geworden, der durch das Pariser Klimaabkommen zusätzlich an Bedeutung gewonnen hat. Die entsprechenden ESG-Daten lassen sich im Reporting individuell verdichten und gewichten, sowohl auf der Ebene der einzelnen Branchen als auch hinsichtlich des Gesamtratings auf Gesamtfondsebene. Natürlich entwickelt

sich die Gestaltung des ESG-Reportings ebenso wie die Erfassung und Beurteilung der grundlegenden Daten ständig weiter. Nachhaltiges Investieren ist ein bewegliches Ziel – und alle Marktteilnehmer bewegen sich mit.

Ansprechpartner:



Christian Wutz
Geschäftsführer
Société Générale Securities Services GmbH
Tel.: +49 (0) 89 33 03 34 30 0
E-Mail: christian.wutz@sgss.socgen.com



Krunoslav Miletic
Produktentwickler ESG-Themen
Société Générale Securities Services GmbH
Tel.: +49 (0) 89 33 03 33 26 4
E-Mail: krunoslav.miletic@sgss.socgen.com

Master / Service KVGEn



ampega.

Talanx Investment Group

Ampega Investment GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Charles-Gaulle-Platz 1
Stadt / City	Köln
PLZ	50679
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1968
webpage	www.ampega.com

Kontakte / Ansprechpartner



Vorname, Name	Stefan Höhne
Titel / Funktion	Direktor Institutionelle Kunden
Telefonnummer	0221-790799613
Nachhaltigkeitsbeauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	stefan.hoehne@ampega.com

Beginn des Marktauftritts	1968
Beginn der Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit als spezielles Service-Thema	2008
AuA Gesamt	23,9 Mrd. Euro
AuA Bereich Nachhaltigkeitsanlagen	12,4 Mrd. Euro
Erhaltene Auszeichnungen / Ratings	Ampega Investment GmbH verfügt über zahlreiche Auszeichnungen von Consu-ltants und Ratingagenturen. Diese beziehen sich nicht nur auf die Produktqualität, sondern auch auf die professionelle und individuelle Kundenbetreuung, sowie die Servicementalität.
Zielkunden (Thema Nachhaltigkeit / ESG)	Vermögensverwalter, Dachfondsmanager, Family Offices, Versicherungen, Versorgungswerke und Pensionskassen, Sterbekassen, Stiftungen und Kirchen
Anzahl Mitarbeiter in der Kundenbetreuung	17
Anzahl Mitarbeiter Gesamt	358 (inkl. Mitarbeiter für Konzernanlagen)

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

Deutscher Fondsverband BVI (Mitglied seit Gründung) -
Bundesverband Deutsche Investmentindustrie

CRIC (seit 2018) – Verein zur Förderung der Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage

Enge Kooperation mit der Missions-zentrale des Franziskanerordens (seit 2009) -
Verwaltung nachhaltiger Kapitalanlage auf Basis der Kriterien des Franziskanerordens

Green and Sustainable Finance Cluster (GSFCG) (seit 2018) - Mitglied

Corporate Responsibility Interface Centre (CRIC) (seit 2018) - Mitglied

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Interne Ressourcen

X (seit 2008) - Einbindung von internen Analysen bei der Einzeltitel- und Emittentenauswahl

Externe Ressourcen

X (seit 2008) - Einbindung von ESG Research Agenturen

Das Unternehmen als Master / Service KVG für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Auch in der Publikumsfondspalette der Ampega Investment GmbH, ist das Thema Nachhaltigkeit ein wichtiges Investmentkriterium. Als nachhaltige Geldanlage werden die Sondervermögen terrAssisi Renten I AMI, terrAssisi Aktien I AMI und der terrAssisi Stiftungsfonds I AMI angeboten. Diese Fonds investieren Unternehmen und Emittenten, die neben ökonomischen auch Umwelt- und Sozialkriterien dauerhaft in ihre Firmenstrategie einbeziehen und unter dem Gesichtspunkt Zukunftsverantwortung zu den Vorreitern zählen. Die Klassifizierung wird von der unabhängigen Research Agentur oekom research AG vorgegeben.

Der terrAssisi Aktien I AMI verfügt über den Transparenzbericht der Firma Rödl & Partner. Diese Berichte gewähren dem interessierten Anleger ein hohes Maß an Einsicht in das Anlagemanagement des Fonds und setzen neue Maßstäbe innerhalb der Transparenz- und Informationspolitik.

Nachhaltige Unternehmensführung bei Ampega Investment GmbH

Die Talanx-Gruppe forciert Nachhaltigkeit in ihren Kapitalanlagen. Seit Anfang des Jahres analysiert die Talanx konzernweit eigene Wertpapieranlagen auf Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Governance-kriterien (Environmental, Social, Governance; ESG). Auf dieser Basis entscheidet sie über den marktschonenden Abbau von Positionen, die den Screening-Kriterien nicht entsprechen. Das Screening der Kapitalanlagen erfolgt auf Grundlage des UN Global Compact. Die Prinzipien verantwortungsvollen Handelns dienen als Basis für einen breiten Filterkatalog.

Darüber hinaus bietet der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland in seinen aktuellen Fondspolizen aktiv gemanagte Portfolien an, die dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet sind. Die Portfolien enthalten nachhaltige und ökologische Investments, die nicht nur auf eine möglichst hohe Rendite abzielen, sondern auch ethische, soziale und ökologische Aspekte bei der Titelauswahl berücksichtigen. Die Klassifizierung und Auswahl der Zielfonds in diesem internen Versicherungsfonds wird mithilfe unabhängiger Research-Agenturen sowie direkten Gesprächen mit den verantwortlichen Produktmanagern sichergestellt.



BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Adresse

Strasse + Nummer	Karlstraße 35
Stadt / City	München
PLZ	80333
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1989
webpage	www.bayerninvest.de

Kontakte / Ansprechpartner



Vorname, Name	Dr. Michael Braun
Titel / Funktion	Geschäftsführer
Telefonnummer	+49 89 54 850 0
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	info@bayerninvest.de



Vorname, Name	Heinrich Oberkandler
Titel / Funktion	Direktor institutionelle Kunden und Nachhaltigkeitsmanager
Telefonnummer	+49 89 548 50 0
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Relationship-management@bayerninvest.de

Beginn des Marktauftritts	1989
Beginn der Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit als spezielles Service-Thema	2015
AuA Gesamt	70925 Mio. EUR (Stand: 31.12.2018)
AuA Bereich Nachhaltigkeitsanlagen	k.a.
Erhaltene Auszeichnungen / Ratings	<ul style="list-style-type: none"> - Note 1 (exzellent) im Master-KVG-Geschäft (Rating der TELOS GmbH) - Platz 2 für Gesamtzufriedenheit (Zufriedenheitsstudie der TELOS GmbH)
Zielkunden (Thema Nachhaltigkeit / ESG)	Stiftungen, kirchliche Einrichtungen, Unternehmen, Sparkassen, Versicherungen, Versorgungswerke
Anzahl Mitarbeiter in der Kundenbetreuung	13
Anzahl Mitarbeiter Gesamt	184

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2011)

Bem.: Die BayernInvest hat im Jahr 2011 als einer der ersten deutschen Asset Manager die UN PRI (Principles for Responsible Investment) unterzeichnet und unterstreicht damit öffentlich ihre Positionierung für verantwortungsvolles Investieren.

CDP (seit 2011)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Interne Ressourcen

Ja (seit 2007)

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research (seit 2018):

MSCI ESG Research garantiert eine hohe globale Abdeckung in den wichtigsten Anlageklassen und ist nach eigenen Angaben weltweit größter Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und Ratings in den Bereichen ESG, also Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Darüber hinaus stellt MSCI ESG Research der BayernInvest CO₂-Ratingdaten für Unternehmen und Staaten zur Verfügung, damit diese in die Portfolien der BayernInvest integriert werden können.

ISS-oekom (seit 2007):

ISS-oekom unterstützt die BayernInvest bei Kontroversen zu Produzenten geächteter Waffen.

Das Unternehmen als Master / Service KVG für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH bietet institutionellen Investoren umfangreiche Lösungen für die Umsetzung ganzheitlicher Nachhaltigkeitsstrategien in der Kapitalanlage an. Hierfür nutzt das bayerische Investmenthaus und 100%ige Tochter der BayernLB Daten von MSCI ESG Research und ISS-oekom.

Die BayernInvest unterscheidet bei ihren nachhaltigen Investmentstrategien grundsätzlich danach, ob sie keine, eine bedingte oder eine direkte Auswirkung auf die Fonds haben.

1. Keine direkten Auswirkungen auf die Fonds

Die einzelnen Portfolien werden an nachhaltigen Benchmarks ausgerichtet. Das Nachhaltigkeitsreporting integriert die Ergebnisse externer Rating-Agenturen hinsichtlich CO₂-Emissionen und Nachhaltigkeitsratings der Investments.

2. Bedingte Auswirkungen auf die Fonds

Der Investmentprozess berücksichtigt nachhaltige Gesichtspunkte wie Nachhaltigkeitsratings und CO₂-Emissionen. Im Rahmen eines aktiven Aktionärstums werden Stimmrechte gemäß dem Nachhaltigkeitsverständnis ausgeübt. Dies beinhaltet auch, kritische ESG-Themen direkt bei den investierten Unternehmen anzusprechen, um diese zu verbessern.

3. Direkte Auswirkungen auf die Fonds

Die Investmentstrategie berücksichtigt individuelle Ausschlusskriterien ebenso wie internationale normenbasierte Ausschlusskriterien wie zum Beispiel Agrarrohstoffe oder keine Emittenten geächteter Waffen.

Im Rahmen einer ganzheitlichen Beratung unterstützen die Experten der BayernInvest ihre Kunden bei der Auswahl der für sie geeignetsten Investmentstrategien.

Nachhaltige Anlagelösungen

Diese grundsätzlichen Investmentstrategien spiegeln sich wieder in folgenden konkreten nachhaltigen Anlagelösungen der BayernInvest für institutionelle Kunden:

- Aktien Faktorstrategie Nachhaltigkeit:
 - Europa
 - Klimaschutz
 - SDG
- Aktien Nachhaltigkeit global/regional indexorientiert
- Aktien klimaoptimiert global/regional indexorientiert
- Euro Unternehmensanleihen Nachhaltigkeit indexorientiert
- UN Global Compact konforme Anlagestrategien

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Wachsende ESG-Investments (ESG = Environment, Social, Governance) erfordern ein innovatives und umfassendes ESG-Reporting. Es ergänzt das klassische finanzielle Reporting und zeigt transparent auf, wie sich Portfolien auf umweltbezogene, soziale und die Unternehmensführung betreffende Kriterien auswirken. Ein unverzichtbares Instrument für zukunftsorientierte Investoren. Die BayernInvest stellt dieses neue Leistungspaket ihren Bestands- und Neukunden für alle gemanagten und administrierten Spezial-AIF und Publikumsfonds zur Verfügung – als einer der ersten deutschen Asset Manager ohne zusätzliche Kosten.

Das ESG-Reporting der BayernInvest für Aktien- und Rententitel basiert auf umfangreichen Daten von MSCI ESG Research. Weiterer Kooperationspartner ist yourSRI, führender Anbieter von ESG-Softwarelösungen, der die Daten professionell grafisch aufbereitet. Mit ihrem ESG-Reporting bietet die BayernInvest ihren Kunden die Möglichkeit, nachhaltige Kriterien in der gesamten Wertschöpfungskette – im Asset Management, in der Administration und im Reporting – zu integrieren.

Das ESG-Reporting der BayernInvest zeigt die Nachhaltigkeitsqualität eines Portfolios mit einem Scoring-Modell auf einer Skala von 0 bis 10. Dieser ESG-Score wird mit einer Peergroup und einem Anlageuniversum verglichen. Auf einen Blick sichtbar sind das Gesamtportfolio-Rating sowie der jeweils positive und negative Beitrag von Aktien- und Rententiteln zum Gesamtrating. Zusätzlich werden kontroverse Geschäftsfelder und -praktiken sowie Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien aufgelistet. Emittenten mit den jeweils besten und schlechtesten ESG-Scores sind einzeln ausgewiesen. Besonders interessant für Investoren ist abschließend der „Sustainable Impact“, der die Wirkung von Investments auf die Umwelt und Gesellschaft aufzeigt.

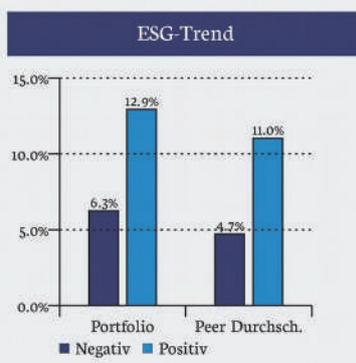
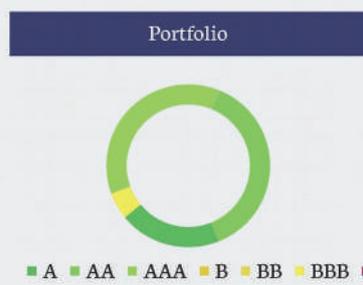
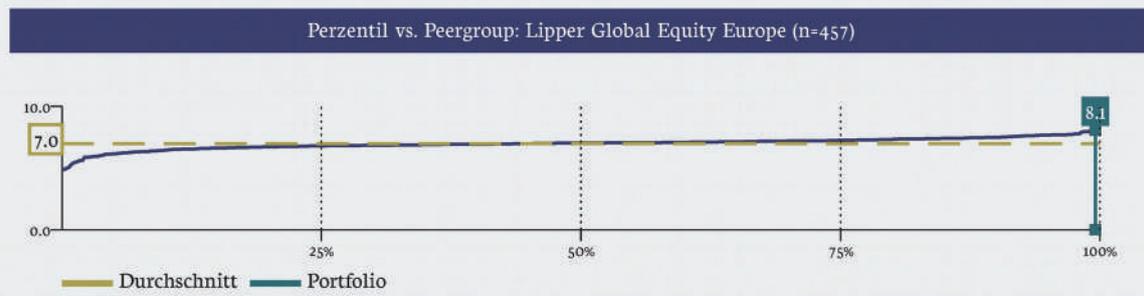
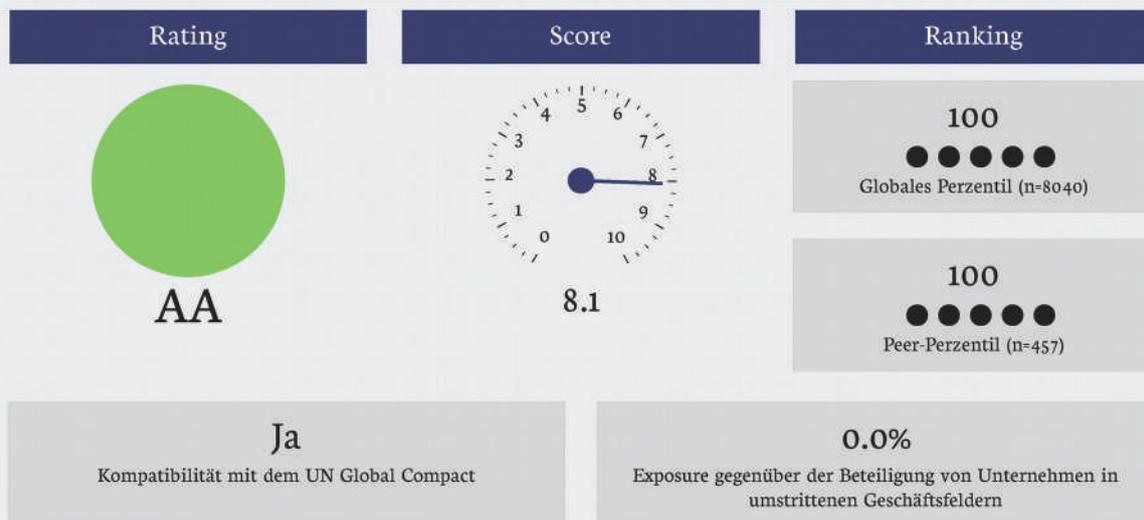
Beispiel: ESG Reporting für den DKB Zukunftsfonds
 (Auszug – weiteres Reporting auf www.bayerninvest.lu)

Bayern Invest

DKB Zukunftsfonds

Bericht erstellt am: **Mar 07, 2019** | Portfolio Datum: **Feb 28, 2019** | Benchmark: -
 Branchenklassifizierung: **GICS** | Peergroup: **Lipper Global Equity Europe** | Abdeckung: **83.8%**

ESG Check



Bayern Invest

ESG-Vorreiter

Portfolio



Vorreiter: 74.5%
Schlusslichter: 0.00%

+74.5%
Vorreiter

0.0%
Schlusslichter

Kontroversen & Wirkung

Kontroversen-Abdeckung des Portfolios



Orange Grün Gelb Rot

Umstrittene Geschäftsfelder



Waffen (gesamt)



Kernenergie (gesamt)

Nachhaltige Wirkung



Bewertung der nachhaltigen Wirkung

ERHEBLICHES Exposure gegenüber Lösungen mit nachhaltiger Wirkung

Nachhaltige Unternehmensführung bei BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Nachhaltige Unternehmensführung erstreckt sich bei der BayernInvest auf vier Bereiche:

1. Das Umweltmanagement umfasst die Schonung natürlicher Ressourcen, eine sichere und nachhaltige Energieversorgung und die Reduktion des unternehmensspezifischen CO₂-Abdruckes zum Beispiel durch Bezuschussung der Nutzung des ÖPNV oder der Unterstützung des Carbon Disclosure Projects.
2. Eckpunkte des nachhaltigen Personalmanagements sind die Mitarbeiterförderung, Ausbildung junger Menschen und Gesundheitsprävention.
3. Im Produktbereich verfolgen wir eine transparente und konsequente Nachhaltigkeitspolitik, die Eingang in die Investmentprozesse findet.
4. Das gesellschaftliche Engagement erfolgt durch Corporate Volunteering Projekte



Deka Investment GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Mainzer Landstr. 16
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60325
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1956
webpage	www.deka.de

Kontakte / Ansprechpartner



Vorname, Name	Marianne Ullrich
Titel / Funktion	Abteilungsleiterin SRI Client Solutions / Nachhaltigkeitsbeauftragte
Telefonnummer	069-7147 3602
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Marianne.Ullrich@deka.de

Beginn des Marktauftritts	1956
Beginn der Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit als spezielles Service-Thema	2009
AuA Gesamt	146,9 Mrd. EUR (per 31.12.2018)
AuA Bereich Nachhaltigkeitsanlagen	11,9 Mrd. EUR (per 31.12.2018)
Erhaltene Auszeichnungen / Ratings	Für unser Nachhaltigkeitsmanagement und das Engagement bei nachhaltigen Kapitalanlagen werden wir von führenden Ratingagenturen positiv bewertet. Die Deko-Gruppe konnte sich im Oktober 2017 im Rating von Sustainalytics – einer der Top 3 Rating-Agenturen für Nachhaltigkeit – von 73 auf 83 Punkte in der Gesamtbewertung verbessern. Mit diesem Ergebnis geht ein Upgrade von der bisherigen Einstufung „Outperformer“ zur bestmöglichen Einstufung „Leader“ einher. Die Deko-Gruppe belegt damit Platz 11 aller weltweit von Sustainalytics bewerteten Banken. In der Gruppe der nicht börsennotierten Banken kommt die Deko auf den 2. Platz. Bewertet werden die Kategorien Umweltschutz, Soziales und Governance.
Zielkunden (Thema Nachhaltigkeit / ESG)	Institutionelle Anleger wie Kreditinstitute/Sparkassen, Versicherungsgesellschaften, Altersvorsorgeeinrichtungen (z.B. Versorgungswerke, Pensionskassen, öffentliche Zusatzversorgungsanstalten), Sozialversicherungsträger, Vermögensverwaltungen/Family Offices, Unternehmen/Corporates, kirchliche Einrichtungen, Stiftungen, staatliche Einrichtungen, Kommunen
Anzahl Mitarbeiter in der Kundenbetreuung	126 (DekoBank)
Anzahl Mitarbeiter Gesamt	421

Für unser Nachhaltigkeitsmanagement und das Engagement bei nachhaltigen Kapitalanlagen werden wir von führenden Ratingagenturen positiv bewertet. Die Deko-Gruppe konnte sich im Oktober 2017 im Rating von Sustainalytics – einer der Top 3 Rating-Agenturen für Nachhaltigkeit – von 73 auf 83 Punkte in der Gesamtbewertung verbessern. Mit diesem Ergebnis geht ein Upgrade von der bisherigen Einstufung „Outperformer“ zur bestmöglichen Einstufung „Leader“ einher. Die Deko-Gruppe belegt damit Platz 11 aller weltweit von Sustainalytics bewerteten Banken. In der Gruppe der nicht börsennotierten Banken kommt die Deko auf den 2. Platz. Bewertet werden die Kategorien Umweltschutz, Soziales und Governance.

Nachhaltigkeitsratings



Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2012)

UN Global Compact (seit 2011)

CRIC Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage (seit 2012)

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (seit 2012)

TCFD (seit 2018) – Deka Investment - Supporter

BVI Wohlverhaltensregeln

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Interne Ressourcen

Ja (seit 2009)

- 6 Mitarbeiter in der Einheit Nachhaltigkeit & Corporate Governance, davon 3 Mitarbeiter mit der Zusatzqualifikation EFFAS-ESG-Analyst (2 Zertifikate in 2017, ein Zertifikat in 2018)
- 5 Mitarbeiter im Portfolio-Management
- 3 Mitarbeiter in der Einheit Nachhaltigkeitsmanagement der DekaBank

Externe Ressourcen

IMUG (Vigeo-Eiris (seit 2009))

your SRI (seit 2015)

MSCI ESG-Research (seit 2017)

Arabesque S-Ray (seit 2018)

Das Unternehmen als Master / Service KVG für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Ein Aspekt, der bei der Strukturierung von institutionellen Portfolien eine immer wichtigere Rolle spielt, ist die Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie. Dafür gibt es mehrere Gründe: Institutionelle Anleger setzen in ihrem Portfoliomanagement nicht nur deshalb verstärkt auf nachhaltige Ansätze, um regulatorische Anforderungen zu erfüllen und ihre Reputation zu schützen oder zu fördern. Ebenso im Fokus steht die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten als Ausgangspunkt eines verbesserten Risikomanagements mit Langfristperspektive, so dass insbesondere extreme Ereignisrisiken vermieden werden können.

Im Asset Management der Deka beispielsweise ist Nachhaltigkeit seit geraumer Zeit neben Rendite, Risiko und Liquidität eine wichtige Orientierungsgröße. Institutionelle Kunden unterstützt die Deka dabei individuell – vom Consulting über die Portfolioallokation und das Management bis hin zum Reporting. Dank gebündeltem Fachwissen und langjähriger Erfahrung mit verschiedenen Investmentprofilen sind die Experten der Deka in der Lage, die speziellen Anforderungen institutioneller Anleger mit sinnvollen Lösungen umzusetzen und gleichzeitig die Auswirkungen auf das Portfolio zu überprüfen.

Das Leistungspaket wird abgerundet durch Corporate-Governance-Angebote, wie das aktive Ausüben von Stimmrechten bei Hauptversammlungen von börsenorientierten Unternehmen und einem weiterführenden Engagement-Ansatz. Dabei nutzt die Deka ihre rund 1.500 Unternehmenskontakte pro Jahr, um im direkten Gespräch mit Vorständen und Aufsichtsräten auch ESG-Themen zu adressieren. Damit steht einer der größten Hebel zur Verfügung, eine nachhaltige Entwicklung auch in der Gesamtwirtschaft mitzugestalten.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Institutionelle Anleger nutzen bereits seit vielen Jahren das Master-KVG-Angebot der Deka-Gruppe. Als langjähriger Fondsadministrator verfügt die Deka über eine ausgeprägte Expertise sowohl in der Auflegung und Administration von Fonds als auch in der Anbindung von externen Asset Managern und Depotbanken. Heute fungiert die Master-KVG der Deka nicht mehr nur als reiner Fondsadministrator, sondern als umfassender Asset-Servicing-Dienstleister, der seine Angebotspalette für Asset-Management-Kunden fortwährend ausbaut. Das breite Produktspektrum startet bei klassischen Fondslösungen und endet bei Alternative Investments; es wird begleitet von Dienstleistungen wie der Performancemessung und -attribution, einem ausgefeilten Risikocontrolling und einem konsistenten, passgenauen Reporting, vereint in einem umfassenden Betreuungskonzept.

Das bewährte Standard- und Individual-Reporting ermöglicht die vollumfängliche Darstellung aller entscheidungsrelevanten Faktoren und aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Die Deka bietet ihren Anlegern eine technisch ausgefeilte Reporting-Plattform mit flexiblen Ausgabeformaten und Schnittstellen. Das Spektrum an Reportingleistungen ist breit gefächert: Erstellung eigener, parametrisierbarer Reports; Einbeziehung von Direktanlagen; Risikoreports; Schnittstellenlösungen; Umsetzung individueller Kundenwünsche beim Reporting. Der Umfang reicht dabei von gesetzlichen Meldungen wie VAG-Reportings, über IFRS-Reportings bis hin zu voll automatisierten, maßgeschneiderten Reports.

Ein transparentes und auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Reporting wird für institutionelle Investoren immer wichtiger. Die Deka hat deshalb über die bereits bestehende eReporting-Plattform hinaus ein interaktives Reporting entwickelt, das einen noch tieferen, detaillierteren und flexibleren Zugriff auf alle gewünschten Portfoliodaten bietet. Anlegern ist es damit möglich, ihre Daten mit wenigen Klicks und gemäß ihren individuellen Anforderungen zu analysieren. Dynamische Grafiken unterstützen die Ergebnisdarstellung und Analyse. Detailinformationen zum Portfolio sind so jederzeit einsehbar und für den Kunden leicht nachvollziehbar.

Die Reporting-Leistungen im Nachhaltigkeitsbereich umfassen beispielsweise den ESG-Summary-Report, bei dem ein Portfolio eines institutionellen Kunden unter Nachhaltigkeitsaspekten analysiert wird. Solch eine Analyse gibt nicht nur einen guten Überblick über das „Nachhaltigkeitsausmaß“ des Portfolios, sondern bietet sich auch an als Grundlage für dessen Strukturierung sowie Einführung bzw. Anpassung von individuellen oder standardisierten Nachhaltigkeitsfiltern.

Auch wird von institutionellen Kunden die Ermittlung des „Carbon Footprints“ oder „CO₂-Abdrucks“ nachgefragt, ebenso das Reporting über die Stimmrechtsausübung bei deutschen oder ausländischen Aktien. Die Stimmrechte werden dabei gemäß der Deka-Voting-Policy ausgeübt. Institutionelle Kunden können darüber hinaus Voting auch als Overlay-Dienstleistung beziehen. Hierbei führt die Deka Abstimmungen sowohl für Portfolios bei der Deka Investment als auch bei fremden KVGs oder Eigenanlagen des Kunden durch. Nicht zuletzt berichtet die Deka über ihr Engagement, das heißt die Aktivitäten im Rahmen von direkten Unternehmensdialogen zu bestimmten Schwerpunktthemen.

Nachhaltige Unternehmensführung bei Deka Investment GmbH

Mit der Entscheidung aus dem Jahr 2015, entsprechende Ziele und Maßnahmen in der Geschäftsstrategie zu verankern, ist die Nachhaltigkeit zu einem festen Bestandteil der geschäftspolitischen Ausrichtung der Deka-Gruppe geworden. Damit einher geht der Anspruch, Nachhaltigkeitsaspekte in allen relevanten Handlungsfeldern zu verankern. Neben dem Personalmanagement, dem Bankbetrieb und dem gesellschaftlichen Engagement ist dies insbesondere die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die den nachhaltigkeitsbezogenen Anforderungen unserer Kunden genügen. Das Geschäftsmodell der Deka-Gruppe bietet hierfür zahlreiche Ansatzpunkte.

Umweltbelange

Umweltbelange sind für die Deka in verschiedenen Zusammenhängen relevant. Dazu zählt zum einen die Berücksichtigung von ökologischen Kriterien bei Finanzierungen. Hier kann die Nicht-Einhaltung von Umweltstandards beispielsweise bei großen Infrastrukturprojekten sowohl zu Verzögerungen bei der Fertigstellung der Projekte und damit ggf. zu Verzögerungen oder gar Ausfällen bei der Bedienung der Finanzierungen als auch zu Reputationsschäden führen. Durch die Beachtung internationaler Standards, z. B. der Equator Principles (EP), können solche Risiken minimiert werden. Zum anderen ist es aus Sicht der Deka wichtig, auch die direkten Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Umwelt zu minimieren.

Arbeitnehmerbelange

Die Mitarbeiter bilden das Fundament der wirtschaftlichen Tätigkeit der Deka. Dabei kommt es – auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels – vor allem darauf an, Mitarbeiter in der für die Erbringung der Leistungen erforderlichen Zahl und Qualifizierung an das Unternehmen zu binden. Aus Sicht der Arbeitnehmer ist es gleichzeitig wesentlich, durch entsprechende Maßnahmen ihre fachliche und gesundheitliche Beschäftigungsfähigkeit („Employability“) sicherzustellen. Arbeitnehmerbelange betreffen neben den eigenen Mitarbeitern auch die Arbeitsbedingungen in vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette.

Sozialbelange

Die Förderung der Entwicklung auf kommunaler und regionaler Ebene und die Unterstützung der Kommunen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich ist im Sparkassengesetz verankert und damit auch Richtschnur für das Handeln der Deka.

Achtung der Menschenrechte

Die Achtung der Menschenrechte ist im Bankensektor vor allem im Zusammenhang mit Finanzierungen von Infrastrukturprojekten von Bedeutung. Dabei geht es häufig auch um den Umgang mit lokalen Gemeinschaften bzw. indigenen Völkern, sodass die Achtung der Menschenrechte hier eng mit dem Aspekt „Sozialbelange“ verknüpft ist. Durch die Berücksichtigung der EP (Equator Principles) bei entsprechenden Finanzierungen stellt die Deka sicher, dass Menschenrechtsaspekte bei den Finanzierungen berücksichtigt werden. So sollen zum einen Risiken sowohl für die Realisierung der Projekte als auch für die Reputation der Bank vermieden werden. Zum anderen sollen negative Beeinträchtigungen der durch die finanzierten Projekte betroffenen Menschen so weit wie möglich ausgeschlossen werden.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Einhaltung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Anforderungen im Hinblick auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung gehört zu den Grundanforderungen an eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Verstöße gegen diese Standards führen regelmäßig zu rechtlichen – auch finanziellen – Sanktionen und einem Reputationsverlust.



DWS Group GmbH & Co KGaA

Adresse

Strasse + Nummer	Mainzer Landstraße 11-17
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60329
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1956
webpage	www.dws.de

Kontakte / Ansprechpartner



Vorname, Name	Frank Klein
Titel / Funktion	Managing Director / Kundenbetreuung Institutionelle Kunden
Telefonnummer	+49(69)9101-3499
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	frank.klein@dws.com



Vorname, Name	Ulrich Hähner
Titel / Funktion	Director / Co-Head Institutional Client Management
Telefonnummer	+49(221)145-1926
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	ulrich.haehner@db.com

Beginn des Marktauftritts	Die ersten Masterfonds mit Segmenten wurden Ende der 1980er Jahre aufgesetzt. Die Anbindung von Dritten als Manager / Berater oder auch von externen Verwahrstellen wird seit 1998 angeboten. Vor diesem Hintergrund haben wir eine langjährige Erfahrung und etablierte Schnittstellen mit einer Vielzahl von externen Beratern (Advisory) und Managern (Outsourcing).
Beginn der Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit als spezielles Service-Thema	Seit 2015 ist unsere unternehmenseigene ESG-Engine voll funktionstüchtig, seitdem kann das Thema Nachhaltigkeit als spezielles Service-Thema im Rahmen einer Master KVG aufgenommen werden. Die ESG Engine abonniert ESG-Daten von sechs kommerziellen ESG-Agenturen (ISS Ethix, MSCI, ISS Oekom, RepRisk, Sustainalytics, TruCost) und erreicht damit ein Höchstmaß an globaler Datenabdeckung, Zuverlässigkeit und Objektivität.
AuA Gesamt	Die AuA im Bereich Master KVG betragen per Ende September 2018 EUR 11.417 Mio.
AuA Bereich Nachhaltigkeitsanlagen	Von den oben genannten EUR 11.417 Mio werden AuA 182 Mio in dezidierten ESG-Produkten gemanagt.
Erhaltene Auszeichnungen / Ratings	<ul style="list-style-type: none"> • In der Telos Kundenzufriedenheitsstudie 2018 hat die DWS in der Gesamtkundenzufriedenheit einen hervorragenden 2ten Platz eingenommen. <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;">  <p>INSURANCE ASSET RISK AWARDS 2019 Responsible investor of the year – manager</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>INSURANCE ASSET RISK AWARDS 2018 WINNER Responsible investor of the year</p> </div> </div>
Zielkunden (Thema Nachhaltigkeit / ESG)	<p>Zu unseren Kundengruppen zählen u.a. Versicherungen, Corporates, Pensionskassen, Versorgungswerke, Verbände, Banken, etc.</p> <p>Die DWS pflegt mit allen (semi-)institutionellen Kundengruppen langjährige Geschäftsverbindungen und verfügt über ein entsprechend tiefgreifendes Verständnis für die jeweiligen regulatorischen Erfordernisse und Anlegerbedürfnisse.</p>
Anzahl Mitarbeiter in der Kundenbetreuung	Weltweit beschäftigt die DWS 742 Mitarbeiter die im Bereich Kundenbetreuung tätig sind, davon 442 direkt im Bereich Sales, wovon wiederum 164 Mitarbeiter in Deutschland tätig sind. (Stand: September 2018).
Anzahl Mitarbeiter Gesamt	Per September 2018 beschäftigt die DWS weltweit 4188 Mitarbeiter.

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB - Bem.: Im Jahr 2017 haben sieben unserer größten Immobilienfonds durch das GRESB-Rating die Auszeichnung „Green Star“ erhalten

UN PRI (seit 2008) - Bem.: DWS war einer der ersten 80 Unterzeichner der PRI

UN Global Compact

UNEP FI (United Nations Environment Programme Finance Initiative)

CDP (Carbon Disclosure Project)

ICGN (International Corporate Governance Network)

IIGCC (Institutional Investors Group on Climate Change)

Ceres Investor network on climate risk and sustainability

Climate Action 100+

UK Government Green Finance Taskforce (Corporate Real Estate Working Group)

Supporter of the Task Force on climate related financial disclosure

Founding member of the Urban Land Institute Greenprint Center

UKSIF (UK Sustainable Investment and Finance Association)

FNG (German, Austrian, Liechtenstein and Swiss Sustainable Investment Forum) related to EURO-SIF

EFAMA European Funds and Asset Management Association Responsible Investment and Corporate Governance Working Groups

BVI (German Investment funds association) Corporate Governance and Compliance Working Groups

DVFA Corporate Governance Commission

GIIN (Global Impact Investing Network)

GRI (Global Reporting Initiative)

Active on the International Integrating Reporting Council (**IIRC**)

UN Guiding Principles on Business and Human Rights

Principles for Responsible Investment

World Bank standards

IFC Performance Standards

Oslo Convention on Cluster Munitions

Roundtable on Sustainable Palm Oil

German Corporate Governance Code

International Labor Organization standards

OECD Guidelines for Multinational Enterprises

Principles of the UN Global Compact

Wolfsberg Principles

OFAC Standards

Transparency International's Corruption Perceptions Index

Financial Action Task Force on Money Laundering

German Sustainability Code

ISO 14001

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Interne Ressourcen

Ja (seit 2013)

Bem.: Ende 2013 wurde das ESG Head Office gegründet, mit direkter Berichtslinie an den CIO. Das Team besteht seit 2013 aus 12 Mitarbeitern.

Externe Ressourcen

ISS Europe Limited (seit 2012) - Proxy Voting Agent

IVOX Glass Lewis GmbH (seit 2010) - Proxy Voting Agent

ISS-Ethix (seit 2012) - Normbasiertes Screening, "Umstrittene Waffen"-Screening

MSCI (seit 2012) - Business Involvement Screening, ESG Impact Monitor, Immaterielle Wertbestimmung

ISS-Oekom (seit 2009) - Vollständige und umfassende Abdeckung aller ESG-Facetten

RepRisk (seit 2013) - Reputationsbereich Risiko

Sustainalytics (seit 2012) - Umstrittene Waffen-Radar, Global Compact Konformität, Umstrittene Industrie- und Produktanalyse

TruCost (seit 2016) - Führend im Klima

Das Unternehmen als Master / Service KVG für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Als Full Service Provider erbringen wir für KVG-Kunden Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dazu zählen insbesondere Handel, Anlagegrenzprüfung, Erwerbbarkeitsprüfung, Fondsbuchhaltung und -administration für Spezialfonds (auch in Form von Masterfonds), Bewertung, Reporting und Performance Measurement sowie Risikomessung.

Daneben führen wir die Anbindung von Managern und Beratern, die Implementierung und Überwachung von Anlagerichtlinien, die Risikoüberwachung sowie den Wissenstransfer von regulatorischen, rechtlichen und steuerlichen Entwicklungen gegenüber unseren Kunden durch.

Neben der (Master-)Fondsadministration bieten wir unseren Kunden folgende Services an:

- ➔ Hohe Beratungskompetenz im Rahmen der Strukturierung des Spezialfonds bzw. des Masterfonds, sowie der besonderen Anforderungen unserer Anleger z.B. im Zusammenhang mit VAG, Solvency II sowie Pensions- und anderen Verbindlichkeiten
- ➔ Große Expertise in den Bereichen Recht und Steuern
- ➔ Umfassendes Standard-Reporting sowie bei Bedarf individuelle auf den Kunden zugeschnittene Reporting-Lösungen inklusive einem umfangreichen Performance- und Risikoreporting

- Regulatorisches Reporting zur Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen unserer Kunden
- Marktführendes Overlay (LDI-, Risiko- und taktisches Overlay)
- Wertpapierleihe
- ESG-Beratung und -Implementierung
- Portfoliomanagement in aktiven, passiven und alternativen Anlagestrategien

Die Schnittstelle zum Kunden wird zentral im Bereich der institutionellen Kundenbetreuung in Deutschland verantwortet. Um sicherzustellen, dass den kundenindividuellen Anforderungen Rechnung getragen werden kann, ist dieser Bereich nach Kundensegmenten aufgestellt. Im Rahmen unseres Ansatzes der ganzheitlichen Kundenbetreuung stellen wir hier unseren Kunden jeweils ein Zweier-Team zur Seite. Dabei übernimmt ein Kundenbetreuer die Betreuung aller Kapitalmarktthemen und dient als Schnittstelle zwischen dem Investor und dem Portfolio Manager sowie der weiteren Anlageexpertise der DWS. Für alle administrativen Themen die den Spezialfonds der Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS betreffen und insbesondere auch in der Auflegungsphase eines Fonds, steht darüber hinaus ein spezialisierter Kundenbetreuer zur Verfügung, der die Schnittstelle zwischen dem Investor und sämtlichen internen Abteilungen bildet und den Informationstransfer zwischen dem Investor und z.B. den administrativen, vertraglichen und regulatorischen Notwendigkeiten etc. sicherstellt. Die Kundenbetreuer arbeiten dabei als Team und in engem Austausch. Durch diesen Ansatz möchten wir sicherstellen, dass unsere Kunden in den jeweilige Fachgebieten optimal und mit der höchstmöglichen Expertise kompetent betreut werden.

Daneben haben wir ein spezialisiertes Team als Schnittstelle für optional angebundene externen Portfoliomanager und -berater. Dieses gewährleistet eine effiziente Anbindung externer Dritter auf unsere Plattform. Auf diese Weise haben wir unser bereits langjährig betriebenes (Master-) Fondsgeschäft zukunftsweisend aufgestellt um den vielfältigen Anforderungen der Märkte und des Regulators im deutschen Markt als spezialisierter Anbieter für Asset Management-Lösungen im Spezialfondsbereich Rechnung zu tragen.

Die ESG-Fähigkeiten der DWS werden von unserem CIO für Responsible Investments geleitet. Der CIO verwaltet ein dediziertes ESG-Team, das sich auf die Unterstützung der Integration von ESG in unseren Anlageprozess konzentriert und in unseren Aktiv-, Alternativ- und Passivgeschäften tätig ist. Daher ist ESG ein wesentlicher Bestandteil aller unserer Anlageklassen. Das ESG-Team besteht aus dem ESG Sustainability Office, dem ESG Engine-Team, dem ESG Thematic Research-Team und dem Corporate Governance Center.

Das Sustainability Office - Die zentrale Rolle unseres Sustainability Office besteht darin, die Governance der ESG für die DWS zu gestalten und Transparenz für alle Stakeholder-Gruppen in Bezug auf unsere ESG-Aktivitäten zu gewährleisten. Das Sustainability Office bietet ESG-Governance durch eine Reihe von ESG-Grundsätzen und -Richtlinien, wie zum Beispiel unser Responsible Investment Statement.

Unser ESG-Thematic Research-Team analysiert relevante ESG-Themen und veröffentlicht Berichte zu den Themen und Megatrends, die sich auf Investitionsentscheidungen auswirken, wie Klimawandel, erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit in Bezug auf Wasser, Corporate Governance sowie soziale und arbeitspraktische Methoden. Zukünftige Forschungsarbeiten werden in Zusammenarbeit mit unserem neu gegründeten DWS Research Institute veröffentlicht.

Unser Corporate Governance Center ist Teil des Chief Investment Office der DWS und stellt der Investmentplattform und den Kunden der DWS Corporate Governance-Kenntnisse und -Inhalte zur Verfügung. Es ist verantwortlich für die Vorbereitung und jährliche Überprüfung der Corporate-Governance- und Stimmrechtsvertretung, die Koordinierung der Abstimmungsprozesse in verschiedenen Bereichen sowohl intern als auch mit anderen Stakeholdern und führt Governance-spezifische Verpflichtungen aus. Das Corporate Governance Center fungiert als vertrauenswürdiger Partner für unsere Kunden bei der Überprüfung, Überwachung und Implementierung der relevanten Stewardship-Codes. Darüber hinaus gehen dessen Mitarbeiter, basierend auf der langjährigen DWS-Corporate-

Governance-DNA, einen Schritt weiter, indem sie sich aktiv an den relevanten nationalen und internationalen Arbeitsgruppen beteiligen, um die Corporate Governance weltweit zu gestalten.

Das ESG-Engine-Team hat eine firmeneigene, hochmoderne Softwarelösung entwickelt, mit der sowohl Unternehmen als auch Staaten in einer Vielzahl von ESG-Indikatoren analysiert und bewertet werden können. Der Ansatz ist modern und setzt Algorithmen und Datenmanagement-Techniken ein, um ESG-Informationen von sechs führenden externen ESG-Agenturen zu beziehen, zu kombinieren und zu integrieren. Mit den Daten und Methoden der ESG-Engine sind wir noch besser gerüstet, um dem Kunden einen Mehrwert zu bieten. Zum einen sollen hier maßgeschneiderte ESG-Lösungen geschaffen werden, die den ESG-Anlagerichtlinien entsprechen. Zweitens soll die Integration von ESG-Informationen in unseren Standardinvestmentprozess erleichtert werden. Auf diese Weise können alle Portfolio- und Investmentmanager die Risiken und Chancen von ESG auf konsistente, zuverlässige, bequeme und zeitnahe Weise bewerten.

Last but not least unser ESG Methodology Panel, das sich aus dem ESG Engine Team und Vertretern verschiedener Anlageklassen (Aktien, Renten und Multi-Asset) zusammensetzt. Sie treffen sich wöchentlich, um den Governance-Rahmen der ESG-Methodik für die DWS zu entwickeln und zu überwachen. Es verbindet das ESG Engine Team mit der Investmentplattform.

In unseren Equities-, Fixed Income- und Multi-Asset-Teams wurde eine ESG Gatekeeper-Struktur implementiert, um sicherzustellen, dass die Investmentplattform vollständig in alle ESG-Aktivitäten eingebunden ist. Alle relevanten ESG-Kommunikationen in / von der DWS-Investmentplattform werden über diese ESG-Gatekeeper-Struktur verteilt.

Verantwortungsvolle Investments bei DWS

Kernaussagen

ESG INTEGRATION	→	Wir integrieren ESG in so gut wie allen Teilen des Investmentprozesses.
ESG-ENGINE	→	Unsere ESG-Engine ist eine unternehmenseigene Software, die ESG Verhaltensweisen von Unternehmen und Staaten analysiert.
ESG THEMATIC RESEARCH	→	ESG Thematic Research Team bietet erstklassige, unabhängige Studien und erstellt Berichte über ESG und Nachhaltigkeitsthemen.
ACTIVE OWNERSHIP / AKTIVE MITSPRACHE	→	<ul style="list-style-type: none"> _ Wir üben unsere Wahlrechte basierend auf einer stringenten Corporate Governance und Proxy Voting Policy mit dem Corporate Governance Center und deren Expertise aus. _ Wir befassen uns regelmäßig mit dem Management und den Kontrollgremien unserer investierten Unternehmen. _ Wir berücksichtigen insbesondere die Vorschläge der Anteilseigner hinsichtlich Klimawandel.
ESG COMMITMENT	→	<ul style="list-style-type: none"> _ Unterzeichner der Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investment seit Februar 2008 (PRI). _ 20-jährige Geschichte in Micro Finance und Impact Investing sowie mehr als 20 Jahre Expertise im Bereich Corporate Governance. _ Dezidiertes CIO Office und CIO für Nachhaltiges Investieren, um die Bereiche Aktiv, Passiv und Alternatives zu unterstützen.
ESG PRODUKTANGEBOT	→	Wir bieten maßgeschneiderte ESG Produkte und Lösungen in unseren Anlageklassen Aktiv, Passiv und Alternatives.
FÜHRUNGSTEAM NACHHALTIGE INVESTITIONEN	→	Ein multidisziplinäres Führungsteam, welches Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur verankert und in allen Geschäftsbereichen fördert

Quelle: DWS

Stand: Dezember 2018

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Im Rahmen unserer Tätigkeit als Master KVG, in der wir auch die Administration und Buchhaltung übernehmen, haben wir die Möglichkeit, ein dezidiertes 1st Class ESG-Screening für alle angebotenen Mandate mithilfe unserer unternehmenseigenen ESG Engine anzubieten.

Wir sind in der Lage, einen ESG-Bericht der Fonds – auch auf Segmentebene - zu erstellen, in dem die ESG-Qualität auf der Grundlage von Synrating, Norm Rating, Carbon Rating und Engagement in ESG Controversial-Sektoren spezifiziert wird. Wir können auch einen Bericht für ein Mandat und einen Spezialfonds anpassen, um die Kundenanforderungen zu erfüllen. Wir sind auch in der Lage, unseren Kunden einen maßgeschneiderten Bericht über die Stimmrechtsvertretung zur Verfügung zu stellen, der detaillierte Informationen zur Stimmrechtsvertretung für einen bestimmten Zeitraum enthält, z. B. die Abstimmung der Sitzungen, die Aufschlüsselung der Stimmen (FOR / AGAINST / ABSTAIN) und die geografische Verteilung der Sitzungen, usw.

Im Folgenden erhalten Sie beispielhafte Reportings:

FUND XXX ESG Summary



DATA QUALITY

Portfolio		(%)	# Issuer
Covered		90.63	67
Corporates		90.63	67
Sovereigns		0.00	0
Out of Scope ¹		4.29	2
Not Covered		5.07	4
Total		100.00	73

*e.g. Cash, Futures, Forwards

Benchmark		(%)	# Issuer
Covered		98.19	63
Corporates		94.36	61
Sovereigns		3.84	2
Out of Scope ¹		0.02	0
Not Covered		1.79	1
Total		100.00	64

*e.g. Cash, Futures, Forwards

ESG SUMMARY

Portfolio		(%)	# Issuer
Sectors		7.87	3
Norms		0.89	1
ESG SynRatings		3.92	3
Carbon Ratings		0.00	0
OK with ESG SynRating		80.12	61
OK w/o ESG SynRating		5.07	4
Warning		10.52	6
Pass		85.19	65
Total		95.71	71

Benchmark		(%)	# Issuer
Sectors		8.39	3
Norms		0.60	1
ESG SynRatings		6.33	5
Carbon Ratings		2.07	2
OK with ESG SynRating		85.23	56
OK w/o ESG SynRating		1.79	1
Warning		12.96	8
Pass		87.02	56

ESG SYN RATINGS (CORPORATES AND SOVEREIGNS)

Portfolio		(%)	# Issuer	Benchmark		(%)	# Issuer	Threshold
A		21.23	13		17.63	10	No	
B		15.60	12		24.97	16	No	
C		34.88	24		28.32	19	No	
D		14.61	15		20.94	13	No	
E		2.91	2		5.41	4	Yes	
F		1.01	1		0.92	1	No	
M (Not rated/not classified)		5.07	4		1.79	1		
Warning		3.92	3		6.33	5		
Pass		91.79	68		93.65	59		
Total		95.71	71		99.98	64		

FUND XXX

ESG SynRating Distribution

ESG SYN RATINGS (CORPORATES ONLY)

	Portfolio			Benchmark			Threshold
	(%)	# Issuer		(%)	# Issuer		
A	21.23	13		15.85	9		No
B	15.90	12		22.91	15		No
C	34.98	24		28.32	19		No
D	14.81	15		20.94	13		No
E	2.91	2		5.41	4		Yes
F	1.01	1		0.92	1		No
M (Not rated/not classified)	5.07	4		1.79	1		
Warning	3.92	3		6.33	5		
Pass	86.72	68		88.02	57		
Total	95.71	71		96.15	62		

ESG SYN RATINGS (SOVEREIGNS ONLY)

	Portfolio			Benchmark			Threshold
	(%)	# Issuer		(%)	# Issuer		
A	0.00	0		1.78	1		No
B	0.00	0		2.05	1		No
C	0.00	0		0.00	0		No
D	0.00	0		0.00	0		No
E	0.00	0		0.00	0		Yes
F	0.00	0		0.00	0		No
M (Not rated/not classified)	0.00	0		0.00	0		
Warning	0.00	0		0.00	0		
Pass	0.00	0		3.84	2		
Total	0.00	0		3.84	2		

Note: The ESG-test is critical concerning corporations which fall behind in the peer group and a broad measure of ESG criteria. This is the implementation of an ESG best in class strategy. A multiplicity of ESG criteria is applied (use of natural resources, waste, climate impact, renewable products, product quality, board diversity, etc), which originate from diverse external ESG rating agencies.

FUND XXX

ESG Norms Compliance



ESG NORMS (CORPORATES ONLY)

	Portfolio			Benchmark			Threshold
	(%)	# Issuer		(%)	# Issuer		
Business Ethics	0.89	1		0.90	1		Confirmed Violation
Child Labor	0.00	0		0.00	0		Confirmed Violation
Employment Conditions	0.00	0		0.00	0		Confirmed Violation
Environmental Impact	0.00	0		0.00	0		Confirmed Violation
Forced Labor	0.00	0		0.00	0		Confirmed Violation
Human Rights	0.00	0		0.00	0		Confirmed Violation
Warning	0.89	1		0.90	1		
Pass	99.74	68		93.45	60		
Total	90.63	73		94.36	64		

Note: The ESG-test includes an assessment of controversial business conduct. Under scrutiny are violations of the UN global compact (concerning: human rights, forced and child labor, environmental damage, workers' rights and conditions, business ethics). The values are calculated on a sub-additive basis, meaning the same issuer can be flagged as "warning" for multiple norms.

FUND XXX

ESG Carbon Rating Distribution

ESG CARBON RATINGS (CORPORATES ONLY)

	Portfolio	(%)	# Issuer	Benchmark	(%)	# Issuer	Threshold
A		7.16	8		5.17	4	No
B		47.11	30		50.83	33	No
C		17.33	12		25.08	13	No
D		6.95	5		6.25	4	No
E		0.00	0		0.92	1	Yes
F		0.00	0		1.15	1	No
M (Not rated/not classified)		12.08	12		4.96	5	
Warning		0.00	0		2.07	2	
Pass		90.63	67		92.29	59	
Total		90.63	67		94.36	61	

Note: The ESG-test is critical concerning corporations lagging behind in their carbon risk & opportunity profile

FUND XXX

Exposure to ESG Controversial Sectors



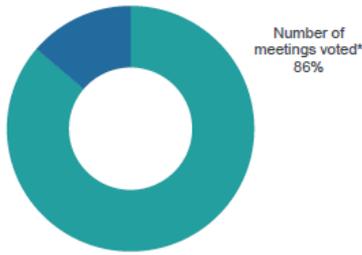
ESG SECTORS (CORPORATES ONLY)

	Portfolio	(%)	Portfolio # Issuer	Benchmark	(%)	Benchmark # Issuer	Threshold
Tobacco		0.00	0		0.00	0	>5% Revenue
Gambling		0.00	0		0.00	0	>5% Revenue
Adult Entertainment		0.00	0		0.00	0	>5% Revenue
Military Defense Industry		4.87	1		5.73	2	>5% Revenue
Nuclear Power		3.00	2		2.66	1	>5% Revenue
Coal		2.16	1		2.66	1	>25% Revenue
Conventional Controversial Weapons		0.00	0		0.00	0	Investment, Component, Weapon
Nuclear Weapons		4.87	1		4.23	1	Investment, Component, Weapon
Warning		7.87	3		8.39	3	
Pass		82.76	64		85.97	58	
Total		90.63	67		94.36	61	

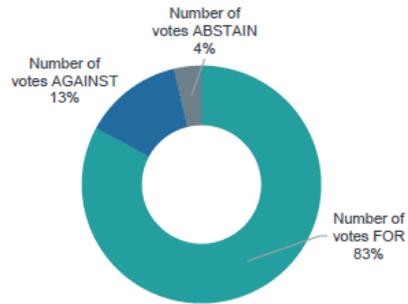
Note: The ESG-test includes an assessment of controversial sectors. Usually, one is critical if a sector exceeds a certain revenue threshold (D: 5%; E: 10%; F: 25%). The values are calculated on a sub-additive basis, meaning the same issuer can be flagged for multiple sectors.

PROXY VOTING RESULTS

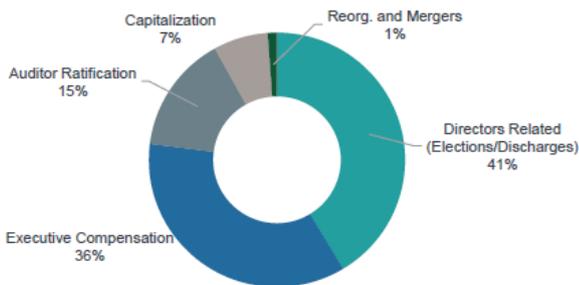
XX out of XX general meetings were voted as per the Proxy Voting Watchlist*



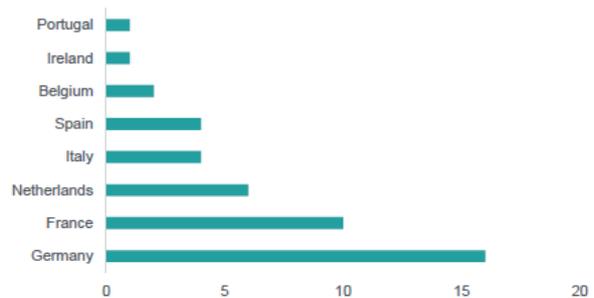
Breakdown of Votes For/Against/Abstain



Breakdown of Votes "Against"



Breakdown of Voted Meetings per Market

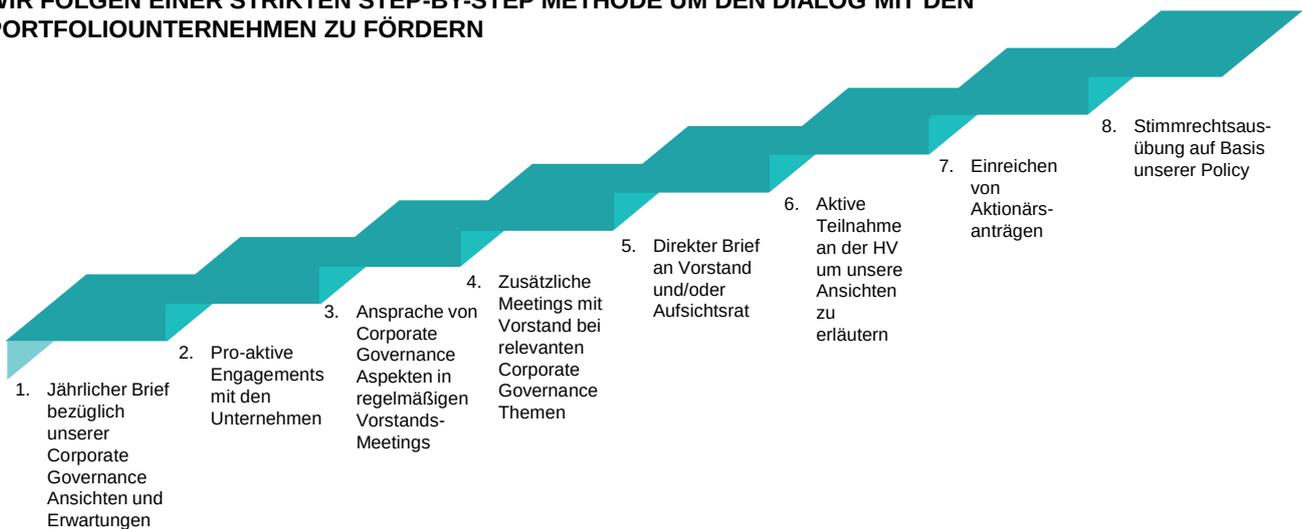


Source: ISS Proxy Exchange as per 05.11.2017 for portfolio 011 0167S04, Corporate Governance Center, DWS Investment GmbH, November, 2018

*The Proxy Voting Watchlist represents a list of the most relevant equities held by our funds domiciled in Europe and screened regularly in terms of their weighting measured by market capitalization, the amount of assets they have under management and several ESG criteria.

Unser Governance Engagement Ansatz

WIR FOLGEN EINER STRIKTEN STEP-BY-STEP METHODE UM DEN DIALOG MIT DEN PORTFOLIOUNTERNEHMEN ZU FÖRDERN



Engagements werden dokumentiert und regelmäßig überwacht

FOSTERING IMPROVEMENT OF GOVERNANCE STRUCTURES: FOCUS ON QUALITY AS A VALUE DRIVER (EXAMPLE ENGAGEMENTS CASE 1)

Topic: M&A/ ESG Matters

Proposals at General Meeting in 2017: Discharge of Management and Supervisory Boards ("Abstain"), Elections of Chairman ("Abstain"), and a Non-Executive Director ("Against")

- A strategically and volume-wise very important transaction was not put to vote for shareholders
- Relevant potential ESG and transparency issues around the deal discussed with company during **governance engagements with CEO and Chairman**
- Cartel and regulatory issues as well as ESG-risks regarded controllable by the company
- The main Board committees were not considered majority independent by DWS
- One of the non-executive directors was considered overboarded based on DWS's Policy

DWS attended the AGM of the company in person (in 2017 and in 2018) to raise the relevant critical questions and also held governance engagement meetings with senior executive members.

Outcome: ongoing

- Major concerns remain due to pending decisions of several regulators
- Potential synergies lower than expected due to anti-trust divestments
- DWS is closely monitoring the developments and will engage further with the company

Nachhaltige Unternehmensführung bei DWS Group GmbH & Co KGaA

Die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit hat eine lange Tradition. Unser Ansatz richtet sich am Konzept der Triple Bottom Line aus und zielt auf eine Balance der drei Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und wirtschaftlicher Erfolg ab. Für uns bedeutet das: nachhaltige Leistung, die langfristigen finanziellen Erfolg mit Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft verbindet. Wir wollen wirtschaftliches Wachstum ermöglichen und gesellschaftlichen Fortschritt voranbringen, indem wir einen positiven Beitrag für unsere Kunden, Mitarbeiter, Investoren und die Gesellschaft als Ganzes leisten. Wir beobachten globale Entwicklungen und bewerten, welchen Einfluss sie auf unser Denken und Handeln haben. Wir schätzen einen offenen Dialog mit unseren Interessengruppen (Stakeholder) und respektieren dabei unterschiedliche Meinungen und Erwartungen, die an uns gestellt werden. Dies hilft uns auch, unseren Nachhaltigkeitsansatz weiterzuentwickeln. Die Werte und Überzeugungen in unserem Verhaltens- und Ethikkodex spiegeln unser Verständnis von Nachhaltigkeit wider. Dieses Verständnis ist zudem in entsprechenden Richtlinien und Prozessen verankert. Wir verpflichten uns, international anerkannte Prinzipien und Standards zu befolgen. In einigen Fällen gehen wir Selbstverpflichtungen gezielt ein. Beispiele hierfür sind:

- die zehn Prinzipien des UN Global Compacts,
- die Prinzipien für verantwortliches Investieren,
- die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte,
- die G20/OECD-Grundsätze der Corporate Governance sowie
- die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen.

Die UN hat die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet, die die Millenniums-Entwicklungsziele aus dem Jahr 2000 fortführt. Auch an den Zielen dieser Agenda orientieren wir uns in unserem Denken und Handeln. Der Vorstand der Deutschen Bank ist dafür verantwortlich, Nachhaltigkeit in der Bank zu verankern. Ein zentrales Nachhaltigkeitsteam im Bereich Kommunikation und Soziale Verantwortung ist das Bindeglied zwischen internen und externen Interessengruppen. Zudem hat unser Vorstand im November 2017 entschieden, einen konzernweiten Nachhaltigkeitsrat zu gründen. Dieser Nachhaltigkeitsrat setzt sich aus erfahrenen Führungskräften aus unseren Geschäfts- und Infrastrukturbereichen zusammen. Er ist ein Beratungsgremium für den Vorstand und hat die Aufgabe, den Nachhaltigkeitsansatz der Bank weiter zu entwickeln und zu stärken.

Wichtige Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nur für professionelle Anleger bestimmt.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung bzw. geben lediglich eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte des Fonds, oder Dienstleistungen und / oder Produkte der DWS.

Sämtliche in diesem Dokument zur Verfügung gestellten Informationen werden auf vertraulicher Basis weitergegeben (nachfolgend „Vertrauliche Informationen“) und sind vom Empfänger, seinen Mitarbeitern oder Mitgliedern von Gremien des Empfängers streng vertraulich zu behandeln. Vertrauliche Informationen dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Eine solche Weitergabe Vertraulicher Informationen ist nur nach schriftlicher Zustimmung der DWS zulässig. Dies gilt nicht für die Weitergabe von Vertraulichen Informationen an Berater des Empfängers, die dieser im Zusammenhang mit diesem Dokument eingeschaltet und zur vertraulichen Behandlung der Vertraulichen Informationen verpflichtet hat. Sollten der Empfänger dieses Dokuments, seine Mitarbeiter, Mitglieder von Gremien des Empfängers oder seine Berater durch gerichtliche oder behördliche Anordnung zu einer Offenlegung Vertraulicher Informationen aufgefordert werden, wird der Empfänger dies – soweit dies rechtlich möglich und unter den gegebenen Umständen zumutbar ist – der DWS unverzüglich schriftlich mitteilen.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben und Informationen stellen kein Angebot oder die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes im Hinblick auf von der DWS angebotene Produkte und / oder Dienstleistungen dar. Insbesondere stellen die in diesem Dokument enthaltenen Informationen keine Anlage- oder Anlagestrategieberatung dar. DWS erbringt auch keine Steuer- und / oder Rechtsberatung. (Potentielle) Anleger sollten ihren eigenen Steuer- und / oder Rechtsberater hinzuziehen, bevor von der DWS angebotene Produkte und / oder Dienstleistungen erworben bzw. in Anspruch genommen werden.

Die in diesem Dokument enthaltenen Daten stammen aus verschiedenen Quellen, die von der DWS als verlässlich und korrekt bewertet, nicht jedoch unabhängig überprüft wurden. DWS übernimmt daher keine Gewähr für die Angemessenheit, Richtigkeit und / oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Prognosen oder sonstiger Informationen. Die Haftung für direkte und indirekte Schäden aufgrund der Unrichtigkeit und Unvollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten ist ausgeschlossen, es sei denn, die DWS kannte die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit oder ihre Unkenntnis beruhte auf grober Fahrlässigkeit.

DWS Produkte:

Die vollständigen Angaben zum Fonds einschließlich der Risiken sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt in der geltenden Fassung zu entnehmen. Dieser sowie die jeweiligen „Wesentlichen Anlegerinformationen“ stellen die allein verbindlichen Verkaufsdokumente des Fonds dar. Anleger können diese Dokumente sowie Kopien der Satzung bzw. des Verwaltungsreglements und die jeweiligen zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main und, sofern es sich um Luxemburgische Fonds handelt, bei der Deutsche Asset Management S.A., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg, für ETFs bei der Zahl- und Informationsstelle Deutsche Bank AG, z.H. Trust and Agency Services, Post IPO Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main (Deutschland) erhalten sowie elektronisch unter www.dws.de / www.etf.dws.com herunterladen.

Wie im jeweiligen Verkaufsprospekt erläutert, unterliegt der Vertrieb des im Dokument genannten Fonds in bestimmten Rechtsordnungen Beschränkungen. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. So darf der hierin genannte Fonds weder innerhalb der USA, noch an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Zielmarkt / Kosten:

Ergänzende Informationen zum sogenannten Zielmarkt und zu den Produktkosten, die sich aufgrund der Umsetzung der Vorschriften der MiFID2-Richtlinie ergeben und die die Kapitalverwaltungsgesellschaft den Vertriebsstellen zur Verfügung stellt, sind in elektronischer Form über die Internetseite der Gesellschaft unter www.dws.de, www.etf.dws.com erhältlich.

Wertentwicklung / Prognosen:

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen der Vergangenheit, (simuliert oder tatsächlich realisiert), sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI (Bundesverband Investment und Asset Management) Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken.

Spezielle Risikohinweise

Anlagen in von der DWS angebotene Produkte und / oder Dienstleistungen sind mit Risiken verbunden, einschließlich (aber nicht abschließend) dem Risiko von Marktfluktuationen sowie dem Risiko von Änderungen des regulatorischen Umfeldes. Es kann zum Verlust des eingesetzten Einkommens bzw. Vermögens kommen. Der Wert des Investments kann fallen und es kann zu erheblichen Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

- Bei Fonds mit erhöhten Wertschwankungen (Volatilität): Der Fonds kann aufgrund der Zusammensetzung bzw. der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität (Wertschwankung) aufweisen.
- Investiert der Fonds vorwiegend in Derivate, ist die Anlage daher mit zusätzlichen Risiken bis hin zum Totalverlust des angelegten Kapitals verbunden.

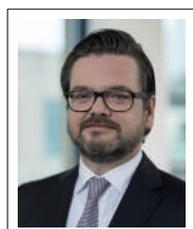
Helaba Invest

Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

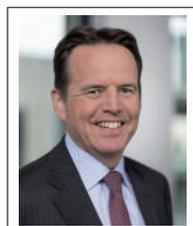
Adresse

Strasse + Nummer	Junghofstr. 24
Stadt / City	Frankfurt
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1991
webpage	www.helaba-invest.de

Kontakte / Ansprechpartner



Vorname, Name	Ernst Neff
Titel / Funktion	Direktor – Vertrieb/Kundenbetreuung / Produktspezialist Nachhaltigkeit
Telefonnummer	0049 69 29970 151
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	ernst.neff@helaba-invest.de



Vorname, Name	Dr. Marc Hennies
Titel / Funktion	Leiter Kundenbetreuung / Vertrieb
Telefonnummer	069/29970-145
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	marc.hennies@helaba-invest.de

Beginn des Marktauftritts	2000
Beginn der Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit als spezielles Service-Thema	2011
AuA Gesamt	103 Mrd. EUR
AuA Bereich Nachhaltigkeitsanlagen	9,3 Mrd. EUR
Erhaltene Auszeichnungen / Ratings	Telos 1+
Zielkunden (Thema Nachhaltigkeit / ESG)	Versicherungen, Versorgungswerke, Kreditinstitute, Corporates, Stiftungen, Kirchen, Zusatzversorgungskassen (alle Gruppen institutioneller Anleger)
Anzahl Mitarbeiter in der Kundenbetreuung	25
Anzahl Mitarbeiter Gesamt	311 (inkl. eigenes Asset Management)

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2018)

BVI (seit 1991)

CDP (seit 2006)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Interne Ressourcen

Ja (seit 2011)

Externe Ressourcen

Diverse Asset Manager - Einbindung nachhaltig gemanagter Segmente / Fonds

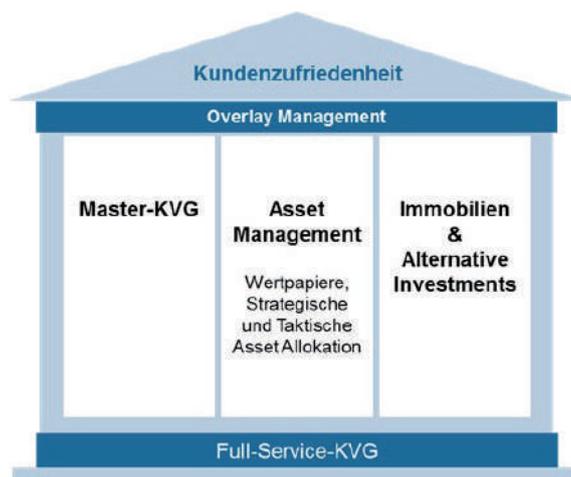
Das Unternehmen als Master / Service KVG für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Unsere Unternehmensstrategie

Die Helaba Invest wurde 1991 als 100%-ige Tochtergesellschaft der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) gegründet. Seitdem wird das professionelle Management von Vermögen institutioneller Anleger mittels Spezial- und Publikumsfonds sowie die Verwaltung von Mandaten im Rahmen von Master-KVG Mandaten im Helaba Konzern von der Helaba Invest wahrgenommen.

Im deutschen Markt zählt die Helaba Invest zu den größten Anbietern. Die Unternehmensstrategie der Helaba Invest basiert auf drei Säulen: der Dienstleistung als „Master-KVG“, dem „Asset Management Wertpapiere, Strategische und Taktische Asset Allokation“ sowie „Immobilien & Alternative Investments“. Als Brücke zwischen Master-KVG und Asset Management bietet die Helaba Invest darüber hinaus seit mehreren Jahren ein Overlay Management an.

Auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit verwaltet Helaba Invest bereits heute nachhaltig ausgerichtete Anlagegelder von rd. 9,3 Mrd. Euro und managt zudem mit rd. 3 Mrd. Euro eine Vielzahl an Spezial- und Publikumsfonds unter Berücksichtigung von kundenspezifischen Nachhaltigkeitskriterien.



Unsere Motivation für Nachhaltigkeit

Als Helaba Invest sind wir der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit einen wesentlichen Teil zur Zukunftsfähigkeit von Staaten und Unternehmen beiträgt. In einem von Ressourcenknappheit, Klimawandel und gesellschaftlichen Herausforderungen geprägten Umfeld stellen nachhaltige Anlagestrategien eine Grundvoraussetzung für die Erzielung langfristiger Erträge sowie die Vermeidung von Risiken dar. Sie sind daher im besonderen Interesse von Investoren.

Mit unserer nachhaltigen Investmentphilosophie möchten wir zu einer stärkeren Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten beitragen und den Dialog fördern. Wir sind der Auffassung, auf diese Weise eine doppelte Rendite erwirtschaften zu können. Neben einem finanziellen Mehrwert für unsere Kunden schaffen wir einen gesellschaftlichen Mehrwert.

Als großer institutioneller Investor haben wir eine Vorbildfunktion. Diese möchten wir nutzen, um auch andere von der Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens zu überzeugen.

Unsere Nachhaltigkeitsphilosophie

Wir verfolgen den Ansatz des verantwortlichen Investierens. Dabei berücksichtigen wir neben gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben auch verschiedene nationale und internationale Standards.

Die Helaba Invest hat die internationalen Grundsätze für verantwortliches Investieren - Principles for Responsible Investment (PRI) - unterzeichnet. Die PRI ist eine von den Vereinten Nationen unterstützte Investoreninitiative, die in Kooperation mit der United Nations Environmental Programme Finance Initiative (UNEP) und dem Global Compact agiert und einen Beitrag zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem leisten möchte. Mit unserer Unterzeichnung bekennen wir uns zu den sechs Prinzipien der PRI und dokumentieren damit öffentlich unsere Einstellung hinsichtlich verantwortungsvollen Investierens. Wir sind davon überzeugt, dass die Erfüllung dieser sechs Prinzipien gleichzeitig zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals beiträgt.

Ferner unterstützen wir die BVI Wohlverhaltensrichtlinien, in die u.a. die Leitlinien des BVIs zum verantwortlichen Investieren integriert wurden. Als Teilnehmer der Arbeitskreise Verantwortliches Investieren und Nachhaltigkeit bei Immobilienfonds des BVI fördern wir den regelmäßigen Austausch in der Branche. Darüber hinaus sind wir seit 2006 Signatory des Carbon Disclosure Projects.

Um Nachhaltigkeit aktiv zu fördern, informieren wir unsere Kunden im Rahmen von Anlageausschusssitzungen, im laufenden Dialog sowie in speziellen Workshops kontinuierlich über die aktuellen Entwicklungen und Umsetzungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Master-KVG und Nachhaltigkeit

Im Bereich der Administration haben wir unsere Dienstleistungen rund um die professionelle Fondsad-ministration kontinuierlich zu einer „Full-Service-KVG“ ausgebaut. Wir bieten hier die klassischen Leis-tungen einer Master-KVG, wie z.B. eine leistungsfähige Buchhaltung, ein detailliertes Risikomanage-ment, eine Performancemessung sowie ein umfassendes Reporting an. Darüber hinaus umfasst un-ser Leistungsangebot auch die Administration und das Reporting der Direktanlagen, das Führen der Kapitalanlagennebenbücher mit Schnittstellen in das Hauptbuch, die Übernahme des aufsichtsrechtli-chen Meldewesens und die Führung des Sicherungsvermögensverzeichnisses für Versicherer an.

Ein wesentliches Differenzierungsmerkmal gegenüber Wettbewerbern sehen wir in der flexiblen Um-setzung individueller Kundenanforderungen. Deren zeitnahe Umsetzung wird u.a. ermöglicht durch die eigene Anwendungsentwicklung im Hause, sowie die flexiblen Schnittstellen unserer Systeme.

ESG-Reporting – Erstklassiger Service von Helaba Invest

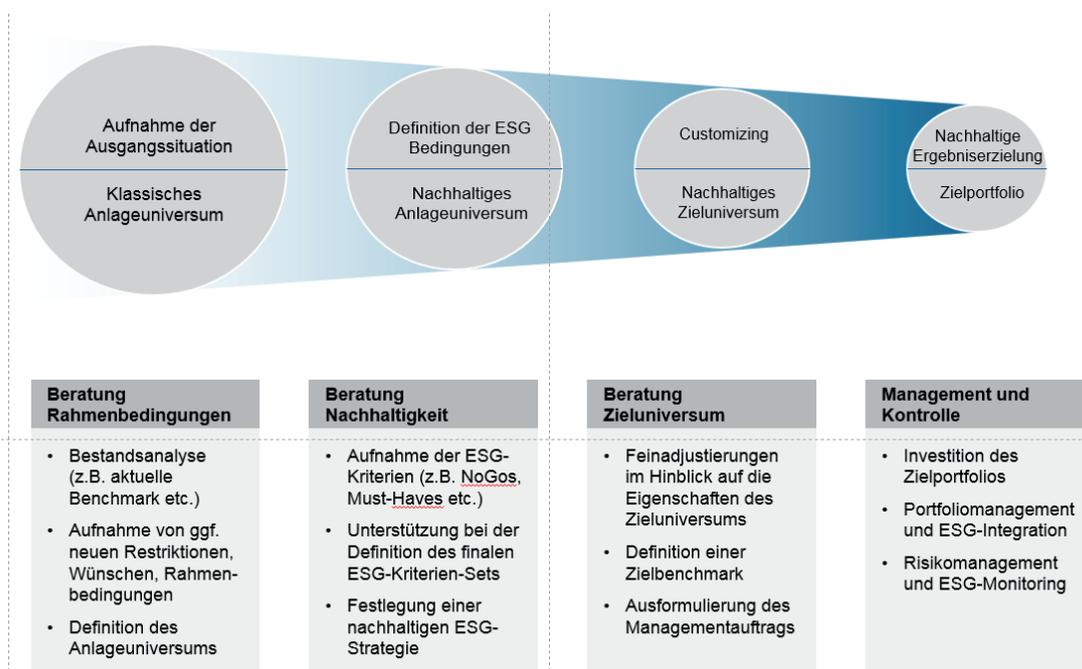
Viele Investoren fragen sich, wie nachhaltig ihre (gesamten) Investments derzeit sind. Trotz des Feh-lens einer aktuell verbindlichen Taxonomie - also eines robusten Klassifizierungssystems, das Klarheit darüber verschafft, was „grün“ oder „nachhaltig“ ist - gibt es mittlerweile etliche etablierte Anbieter von Nachhaltigkeits-Research, die eine fundierte Bewertung ermöglichen. Helaba Invest nutzt hier Daten eines der führenden Dienstleister auf diesem Gebiet. Wesentliche Kennzahlen können Kunden bereits heute im Rahmen des Reportings für ihre HI-Spezialfonds zur Verfügung gestellt werden. Das Spek-trum umfasst neben dem Ausweis von ESG-Ratings und ESG-Momentum auch aggregierte Auswer-tungen hinsichtlich Kontroversen sowie vom Investor individuell, kritisch beurteilten Geschäftsfeldern, wie beispielsweise Alkohol, Gentechnik oder Erwachsenenunterhaltung (sog. „Business Involve-ments“) auf Portfolio-Ebene. Unsere Kunden können den Umfang des ESG-Reports individuell festle-gen. Die Einhaltung der in den Anlagerichtlinien definierten Nachhaltigkeitskriterien wird unabhängig von den ex-ante Kontrollen, welche bereits im Fondsmanagement durchgeführt werden, von unserem Controlling im Rahmen der täglichen ex-post Grenzprüfung überwacht. Durch eine technische Anbin-dung an den Datenhaushalt von MSCI wird die Aktualität der für die Grenzprüfung notwendigen Daten sichergestellt.

Insgesamt leistet Helaba Invest auch mit diesen Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag zur inter-nen und externen Transparenz in puncto Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeitsconsulting

Neben den klassischen Leistungen in diesem Geschäftsfeld bietet die Helaba Invest auch Consulting auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit an. Ausgehend von einem klassischen Anlageuniversum unterstützt die Helaba Invest ihre (Master-KVG-)Kunden bei der Definition adäquater ESG-Bedingungen. Dabei wird zum einen aufgezeigt, welche Möglichkeiten grundsätzlich bestehen, um Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen der Kapitalanlage zu erfassen und diese zu integrieren. Zum anderen wird umfangreich analysiert, wie sich bestimmte ESG-Bausteine, aber auch von Kundenseite gewünschte ESG-Vorga-ben auf das resultierende Anlageuniversum auswirken. In diesem Zusammenhang unterstützt die He-laba Invest ihre Kunden bei der Implementierung von ESG-Kriterien über individuell ausgestaltete An-lagerichtlinien. Bei von der Helaba Invest gemanagten Mandaten konstruiert das Fondsmanagement auf Basis von ESG-Anlagerichtlinien entsprechende, auf den Kunden zugeschnittene ESG-Portfolien.

Der Weg zum ESG-Portfolio – Management und Consultingleistungen der Helaba Invest:



Nachhaltige Unternehmensführung bei Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Nachhaltige Unternehmensführung und organisatorische Verankerung

Helaba Invest berücksichtigt die ESG-Aspekte Umwelt (Environment), Soziales (Social) und gute Unternehmensführung (Governance) seit vielen Jahren selbstverständlich auch für den gesamten Geschäftsbetrieb. So tragen wir dem Aspekt Umwelt Rechnung, indem wir z.B. an unserem Standort in Frankfurt ein sogenanntes Green Building bezogen haben, welches mit der LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) Zertifizierung in Gold ausgezeichnet wurde. Ferner achtet die Helaba Invest durch vielfältige Maßnahmen darauf, möglichst energie- und ressourcensparend zu agieren.

Im Bereich Soziales legt Helaba Invest großen Wert auf langjährige und faire Zusammenarbeit mit ihren Mitarbeitenden. Gesellschaftlich engagieren wir uns seit Jahren aktiv in Form von Spenden für ökologische und soziale Projekte in den Bereichen der Biodiversität, sowie sozialer Gerechtigkeit und Bildung.

Auf dem Gebiet der Governance ist es unser oberstes Ziel, eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. Wir bauen dabei auf eine langjährige Zusammenarbeit mit unseren Kunden, die auf Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Transparenz beruht. Dass uns dies langfristig gut gelungen ist, wird uns durch entsprechende Kundenbefragungen bestätigt, da die Helaba Invest dabei regelmäßig mit sehr guten Ergebnissen abschneidet.

Der hohe und übergreifende Stellenwert des Themas Nachhaltigkeit in unserem Hause wird nicht zuletzt durch die direkte organisatorische Verantwortlichkeit der Geschäftsführung dokumentiert.

Auch innerhalb des Helaba-Konzerns genießt Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert. Unsere Muttergesellschaft Helaba bekennt sich konzernweit zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO) sowie zu der Erklärung der ILO über grundlegende Rechte und Pflichten bei der Arbeit.



Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH

Adresse

Strasse + Nummer	Yorckstraße 21
Stadt / City	Düsseldorf
PLZ	40476
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1968
webpage	www.inka-kag.de

Kontakte / Ansprechpartner



Vorname, Name	Dr. Tim Günter
Titel / Funktion	Associate Director / Head of Sales & Client Management
Telefonnummer	0211 910-1217
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	t.guenter@inka-kag.de



Vorname, Name	Michael Werner
Titel / Funktion	Director / Head of Regulatory Reporting & Client Accounting
Telefonnummer	0211 910-2529
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	m.werner@hsbc.de

Beginn des Marktauftritts	1968
Beginn der Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit als spezielles Service-Thema	2013
AuA Gesamt	EUR 368 Mrd.* per 31.12.2018
AuA Bereich Nachhaltigkeitsanlagen	> EUR 40 Mrd. per 31.12.2018**
Erhaltene Auszeichnungen / Ratings	Telos „ Beste Master- KVG 2018“
Zielkunden (Thema Nachhaltigkeit / ESG)	HSBC INKA verfügt über umfangreiche Erfahrungen mit Versorgungseinrichtungen, Versicherungen, CTAs, privatwirtschaftliche Unternehmen, Banken, Kirchen, Family Offices und Stiftungen.
Anzahl Mitarbeiter in der Kundenbetreuung	39
Anzahl Mitarbeiter Gesamt	295

* In den Gesamt-AuA sind Direktbestände sowie Insourcing-Mandate enthalten.

** inkl. Anlagen, die nach Nachhaltigkeitskriterien gesteuert werden.

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG*

UN PRI (seit 2006)

Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD) (seit 2016)

Econsense – Forum für nachhaltiges Wirtschaften (seit 2018)

UN Global Compact (seit 2000)

UN Principles for Sustainable Insurance (seit 2012)

* Die Mitgliedschaften und Standards bestehen auf Konzernebene.

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Interne Ressourcen

Ja (seit 2002)

Fachbereichsübergreifendes HSBC INKA Expertenteam

Bereich Corporate Sustainability (lokal)

HSBC Global Asset Management Deutschland GmbH (lokal)

HSBC Climate Change Center of Excellence (global)

HSBC Centre of Sustainable Finance (global)

Externe Ressourcen

Ja (seit 2018)

Mitgliedschaft econsense

Die Master-KVG HSBC INKA ist eine hundertprozentige Tochter von HSBC Deutschland und Teil der HSBC Securities Services als global agierender und erfahrener Wertpapierdienstleister. Seit über 50 Jahren entwickeln wir stetig unser Dienstleistungsspektrum weiter – und stärken unsere Vorreiterrolle auch in regulatorischen und seit 2013 zudem in nachhaltigen Themenfeldern: für Versorgungseinrichtungen, Versicherungen, CTAs, privatwirtschaftliche Unternehmen, Banken, Kirchen, Family Offices und Stiftungen. Wir verwalten rund Euro 368 Mrd. Assets under Administration – davon mehr als EUR 40 Mrd. in nachhaltigen Kapitalanlagen (Stand: 31.12.2018). 2018 wurde HSBC INKA als „Beste Master-KVG“ (TELOS) ausgezeichnet.

Einheitliche und integrierte Reportinglösungen konkretisieren Nachhaltigkeitsstrategien

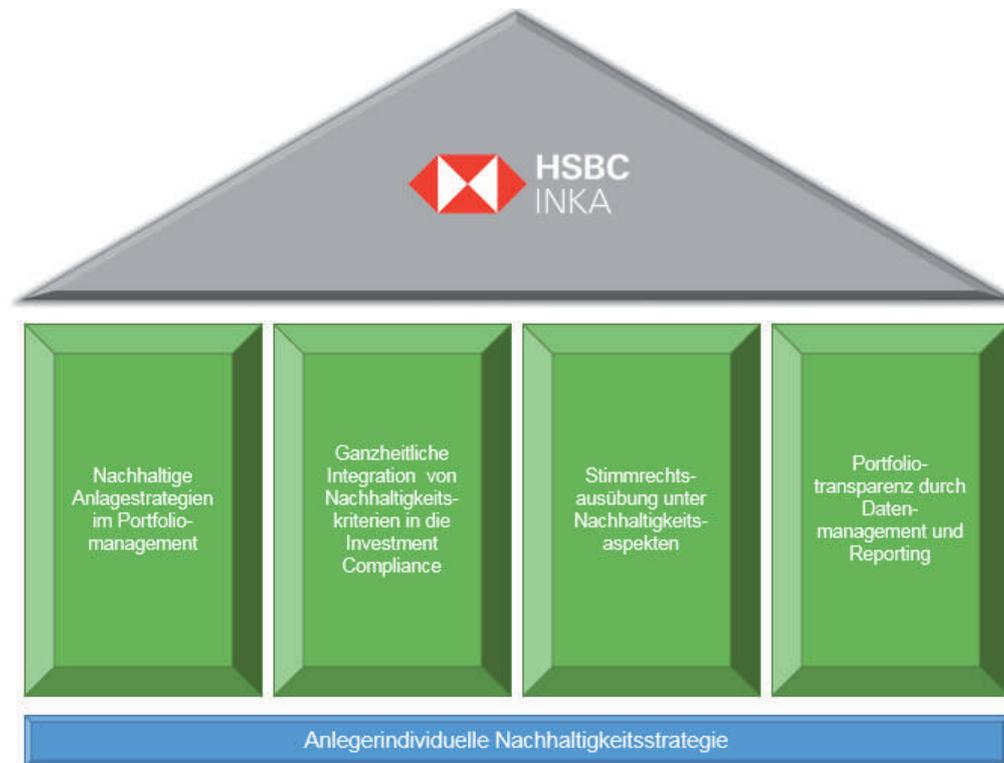
Kapitalanlage und Nachhaltigkeit sind im Jahr 2019 enger verwoben denn je. Bestehende und zukünftige Regulierungen verpflichten institutionelle Investoren zunehmend dazu, die ökologische und soziale Verträglichkeit ihrer Kapitalanlage sicherzustellen, nachzuweisen und in ihr Berichtswesen zu integrieren. Doch an welcher Taxonomie können sich (institutionelle) Investoren orientieren? Und wie kann sie die Master-KVG bei den verschiedenen Pfeilern ihrer Nachhaltigkeitsstrategie unterstützen?

Die EU-Kommission plant, ein Klassifizierungssystem für nachhaltige Aktivitäten zu etablieren (Level 1 Taxonomie-Verordnung). Und: Die Pflichten von institutionellen Anlegern und Asset Managern sollen klargestellt werden (Level 1 Offenlegungs-Verordnung, Level 2 OGAW- und AIFM-Richtlinie etc.). Um im Markt- und Regulierungsumfeld Transparenz und Orientierung für unsere Anleger zu schaffen, integriert HSBC INKA Nachhaltigkeitskriterien entlang der gesamten Prozesskette: Von der Anlageentscheidung des Asset Managers über die Anlagegrenzprüfung, die Ausübung von Stimmrechten bis hin zum Datenmanagement und Reporting unterstützen wir Investoren bei der Umsetzung ihrer individuellen Nachhaltigkeitsvorhaben. Aus diesem Grund entwickeln bei HSBC INKA Experten aus verschiedenen Bereichen gemeinsam und vollumfänglich Services zum Thema Nachhaltigkeit für institutionelle Anleger sowie für Anleger in Publikumsfonds.

Die Basis für die ganzheitliche Betrachtung der nachhaltigen Kapitalanlage institutioneller Anleger ist es, wesentliche Kennzahlen zur Steuerung immer im Blick zu haben. Ohne die Transparenz und die Abbildbarkeit, bleibt jede Nachhaltigkeitsstrategie eines Investors unkonkret. Vor allem, wenn es um die Performance und Risikomessung geht, müssen jederzeit übergreifende und effiziente Portfolioübersichten und Analysefunktionalitäten verfügbar sein. Dies umfasst zunehmend auch Informationen zur Nachhaltigkeit des Portfolios, die die etablierte Informationslandschaft ergänzen. Ein leistungsstarkes Informationsmanagement, das die immer größer werdenden Datenmengen schnell und sicher erfasst und verarbeitet, ist daher ein wesentliches Fundament einer effizienten Portfolio-Nachhaltigkeitssteuerung.

Auf Basis von aktuell vier Säulen unterstützt HSBC INKA die Investoren dabei, ihre Nachhaltigkeitsstrategie umzusetzen:

- Nachhaltige Anlagestrategien im Portfoliomanagement
- Ganzheitliche Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Investment Compliance
- Stimmrechtsausübung unter Nachhaltigkeitsaspekten
- Portfoliotransparenz durch Datenmanagement und Reporting



(Grafik: Institutionelle Nachhaltigkeitsvorhaben – HSBC INKA Nachhaltigkeitsstrategie)

Kooperation als Schlüssel: Nachhaltige Anlagestrategien im Portfoliomanagement:

Die Integration von Nachhaltigkeitskriterien beginnt bei etablierten Kooperationen mit spezialisierten Asset Managern – die nachhaltiges Investieren als integralen Bestandteil ihrer Anlagestrategie verstehen. Die Flexibilität, für jede Anlagestrategie bzw. Assetklasse den passenden Manager wählen zu können, ist ein entscheidendes Kriterium bei der Wahl einer Master-KVG durch den institutionellen Anleger. Mit Blick auf nachhaltige Investitionsschwerpunkte berücksichtigt HSBC INKA als Master-KVG für den Investor den geeigneten Partner sowie die geeignete Spezialfondsstruktur (Masterfonds, Dachmasterfonds etc.). Darüber hinaus bietet HSBC INKA auch spezialisierte Publikumsfonds mit nachhaltigem Anlageschwerpunkt an. Dies umfasst insbesondere auch zwei aktiv verwaltete indexnahe Fonds zur Abbildung der Indizes MSCI Europe Select SRI sowie MSCI World Select SRI.

Maßgeschneidert und flexibel: Ganzheitliche Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Investment Compliance

Die fortlaufende Überwachung des „Bauprojektes“ nachhaltige Kapitalanlage, z.B. im Rahmen der Prüfung von Anlagerestriktionen eines Fonds, unterstützt die Anleger dabei, die gewählte Anlagestrategie fortlaufend zu überprüfen. Hierzu werden qualitative Vorgaben und Kriterien in quantitativ messbare Regeln „übersetzt“, die als Prüfungsgrundlage für KVG und Verwahrstelle dienen. Neben klassischen Vorgaben, wie z.B. zum Ausschluss von Staaten und Sektoren, können diese Kriterien auch ESG (Environmental, Social und Governance)-Regeln enthalten. Diese können beispielsweise auf Ratings und Informationen etablierter Daten- und Researchanbieter basieren. Kontroverse Geschäftsfelder (z.B. Waffen oder Glücksspiel) werden zunehmend ausgeklammert. Gleichzeitig kommen sogenannte „Best-in-Class“-Ansätze zur Selektion des investierbaren Universums flächendeckender als noch in den vergangenen Jahren zum Einsatz. Hierbei werden auf Grundlage von Nachhaltigkeitsinformationen im geplanten Anlageuniversum (z.B. Aktien Europa) nur die jeweils besten Unternehmen (z.B. einer Branche) als investierbar klassifiziert. Die Anlagerestriktionen der Anleger berücksichtigen außerdem zunehmend einschlägige Konventionen (z.B. UN Global Compact) sowie Vorgaben zur CO₂-Intensität des investierbaren Universums.

Aktueller Marktstandard für die Integration der qualitativen Vorgaben sind Positiv- und/oder Ausschlusslisten, die für den Asset Manager das investierbare Universum eindeutig definieren und/oder eingrenzen. Hinzu kommen frei verfügbare Quoten, die Investments in Unternehmen mit positiver Entwicklung („Best in Progress“-Ansatz) oder ohne Nachhaltigkeitsrating ermöglichen. Die Erstellung von Positiv- und Ausschlusslisten als gemeinsame Datengrundlage für KVG, Verwahrstelle und Asset Manager kann dabei zum Beispiel über einen spezialisierten Rating- oder Indexanbieter erfolgen, der von dem institutionellen Anleger oder der KVG beauftragt wird. Neben der fortlaufenden Überwachung der mit den Listen definierten Anlagerestriktionen ist es die zentrale Aufgabe der KVG, jederzeit eine flexible Anpassbarkeit und Erweiterbarkeit sicherzustellen – auch, um auf Veränderungen von Nachhaltigkeitsindikatoren und Ratings reagieren zu können.

Selbstverständlich entwickeln wir kontinuierlich auch unsere Services zur Steuerung von Portfolien unter Nachhaltigkeitsaspekten weiter. Aus diesem Grund befindet sich HSBC INKA im kontinuierlichen Austausch mit spezialisierten Datenanbietern. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei für uns die Frage, inwieweit einheitliche Datengrundlagen und Standards in Zukunft eine noch umfassendere und direktere Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Prozesskette der Administration von Kapitalanlagen ermöglichen. Dies erfordert insbesondere auch, dass sämtliche Dienstleister, darunter auch KVG, Verwahrstelle und Asset Manager, über identische und synchrone Informationen verfügen, die beispielsweise die Grundlage für die Prüfung der Anlagegrenzen eines Fonds darstellen. Entsprechende Datenstandards sowie Lizenzmodelle der Daten- und Informationsprovider werden hierfür zukünftig umso bedeutsamer.

Anlegerinteressen im Fokus: Stimmrechtsausübung unter Nachhaltigkeitsaspekten

Neben der Abbildung und Überwachung der anlegerindividuellen Nachhaltigkeitsstrategie über die gesamte Kapitalanlage stellen wir als Master-KVG auch ein fortlaufendes „Engagement“ sicher: Von der Ausübung von Stimmrechten auf Hauptversammlungen bis hin zum fortlaufenden Dialog mit Unternehmen, rücken hierbei Nachhaltigkeitsaspekte zunehmend in den Fokus: HSBC INKA übt die Stimmrechte für ihre Investmentvermögen unabhängig von den Interessen Dritter und mit ausschließlichem Fokus auf die Anlegerinteressen und der Integrität des Marktes aus.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung der Stimmrechte erforderlich machen. Beispielsweise können zusätzliche und besondere ESG-Kriterien im Rahmen der Abstimmung anlegerspezifisch berücksichtigt werden.

Damit ermöglicht HSBC INKA es institutionellen Investoren, ihr Engagement auch in das Abstimmverhalten einfließen zu lassen und sämtliche für ihre Nachhaltigkeitsstrategie relevanten Kriterien in das Abstimmverhalten zu integrieren. HSBC INKA setzt auch an dieser Stelle auf digitale Kundenlösungen: Grundlage hierfür ist ein digitalisierter Prozess zur Abstimmung, der es dem Investor durch Systemzugriff und ein umfassendes Berichtswesen ermöglicht, stets einen vollständigen Überblick über Abstimmungstermine und das geplante sowie das umgesetzte Abstimmungsverhalten zu erhalten. An dieser Stelle bietet die Master-KVG dem institutionellen Anleger einen entscheidenden Vorteil, indem die gesamte Kapitalanlage über mehrere Teilportfolien hinweg und unter Engagement-Gesichtspunkten ganzheitlich betrachtet werden kann.

Zusätzlich zu den Engagement-Aktivitäten im Umfeld der Stimmrechtsausübung unterstützt HSBC INKA Anleger bei ergänzenden Dialogen mit investierten Unternehmen. Hierfür bestehen insbesondere auch Kooperationen mit etablierten Dienstleistern, deren Engagement-Aktivitäten auf Grundlage von Portfolioinformationen der Master-KVG für die ganzheitliche Kapitalanlage gesteuert werden können.

Portfoliotransparenz durch Datenmanagement und Reporting

Unsere umfassende, langjährige Expertise im Datenmanagement und Reporting bildet die aktuell vierte tragende Säule unserer Master-KVG-Services für die nachhaltige institutionelle Kapitalanlage: Wie eingangs beschrieben, können die angewandten Nachhaltigkeitskriterien und ihre Priorisierung nur

dann hinterfragt werden, wenn sie in einem transparenten und zusammenhängenden Gesamtbild analysierbar sind. Unsere HSBC INKA Reportinglösungen bilden hierfür die idealen Bausteine.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Seit über 50 Jahren wandelt HSBC INKA für Versicherungen, Versorgungseinrichtungen, das Kreditwesen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Stiftungen immer komplexere Datenanforderungen in Reportinglösungen um. Unser nachhaltiges und ganzheitliches Datenmanagement bedeutet für unsere Anleger mehr Transparenz, mehr Vergleichbarkeit und bessere Steuerbarkeit durch ein verlässliches Nachhaltigkeitsreporting. So können sie sich stets auf das Wesentliche konzentrieren: ihr Portfolio.

Dabei orientieren wir uns bei der Reportingentwicklung selbstverständlich an allgemeingültigen Definitionen wie bspw. die UN Sustainable Development Goals (SDGs) oder die UN Global Compact Konformität. Unser Ansatz stellt neben der Portfolioanalyse einzelner Kennzahlen die individuelle Entwicklung unserer Investoren sowie die Rahmenbedingungen ganzer Investorengruppen in den Vordergrund: So berichten zum Beispiel Pensionskassen und Versicherungen im Rahmen der Richtlinie 2016/2341 („EbAV-II-RL“) hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Die Arbeitsgemeinschaft Berufsständischer Versorgungseinrichtungen e.V. (ABV) betonte unlängst den Zusammenhang zwischen einer effizienten Governance und einer positiven Ertragsentwicklung. Banken und Asset Manager ziehen Risikofaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) bei der Bilanzanalyse und der Kreditvergabe ein. Stiftungen verbinden mit der Einhaltung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie ein hohes Maß an Rechtssicherheit, um ihrem Gründungszweck gerecht zu werden.

Orientierung für Anleger & gemeinsame Weiterentwicklung

Den Anforderungen, die aus dem aktuellen Aktionsplan der EU-Kommission resultieren, sehen wir als zentraler Dienstleister rund um die nachhaltige Kapitalanlage mit positiver Spannung entgegen. Vor uns liegt ein Zeitraum mit sowohl neuen Regulierungen als auch umfangreichen Anpassungen bestehender Vorschriften. Fehlende einheitliche Klassifizierungen und die noch begrenzte Auswahl an nachhaltigen Finanzprodukten und Benchmarks werden fortlaufenden Einfluss auf Ihre Bilanzstrukturen nehmen. Für uns ist es selbsterklärend, dass wir diese Zeit zusammen mit unseren Anlegern gestalten. Das ideale Sustainable Finance Reporting bietet eine gute Orientierung in dieser Zeit und wird sich mit den sich verändernden Anforderungen weiterentwickeln: Die prinzipienbasierten Änderungen aus dem Konsultationspapier der ESMA (European Securities and Markets Authority) im Dezember 2018 umfassen etwa Anforderungen an die Organisation, den Investmentprozess und das Risikomanagement – und somit einen veränderten Rechtsrahmen der AIFM- und OGAW-Richtlinien.

Solides Fundament

Für dieses gemeinsame Vorhaben sind wir bestmöglich aufgestellt: Neue Tätigkeitsfelder in der Organisationsstruktur, interne Schulungen sowie eine funktionsübergreifende Vernetzung bilden das Fundament der HSBC INKA Nachhaltigkeitsstrategie. Neben der Bestellung eines zentralen Nachhaltigkeitsbeauftragten spezialisieren sich unsere Mitarbeiter durch gezielte Nachhaltigkeitsprogramme (z.B. Certified EFFAS Environmental) und sind in verschiedenen Arbeitskreisen proaktiv. Dabei sind wir in die globale Nachhaltigkeitsstrategie der HSBC-Gruppe eingebettet und profitieren neben einem weiten Netzwerk mit umfangreicher Expertise von dem klaren Bekenntnis zu weitreichenden Investitionen in eine entsprechende Infrastruktur und fortwährende Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen – auch und gerade im Nachhaltigkeitsbereich.

Von Haus aus nachhaltig digital

Als erfahrener Dienstleister wissen wir, dass Kapitalanlagen erst dann nachhaltig steuerbar werden, wenn sie regelmäßig reportbar sind. Deshalb ist das Nachhaltigkeitsreporting als Teil unseres Reportingportfolios täglich über die digitale Kundenplattform INKA.Insight verfügbar und fester Bestandteil unserer Digitalisierungsstrategie. Die Konzeptthoheit unseres Reportings liegt dabei ausschließlich bei HSBC INKA. Für unsere Anleger bedeutet dies, dass ihre Daten in keinem Fall unser Haus verlassen, um damit bspw. auf externen Datenbanken Portfolioanalysen durchzuführen. Die Erstellung des Reportings erfolgt vollumfänglich innerhalb der System- und Datenlandschaft von HSBC INKA. Auf dieser

Grundlage verknüpft unser Reporting das Thema Nachhaltigkeit und bietet eine integrierte Lösung mit weiterführenden Themengebieten. Neben einer deutschen ist selbstverständlich auch eine englische Version verfügbar. Die Detailtiefe der Analyse ist entsprechend variierbar.

Vom Fact Sheet bis zur Zielfondsdurchschau

Unser Fact Sheet bietet den Investoren eine kompakte Portfolioanalyse: Der täglich berechnete NAV der Fonds wird um Informationen zur UN Global Compact-Konformität sowie um weitere aktuelle ESG-Daten ergänzt. Konkret bedeutet das, dass sowohl ESG-Ratings als auch die CO₂-Intensität zum Stichtag und im Zeitablauf transparent gemacht werden. Für die Faktoren Environmental, Social und Governance erfolgen zusätzlich eigene Durchschnittsberechnungen pro Sektor und Portfolio. Die schnelle Verfügbarkeit betrachten wir als wesentlichen Vorteil unseres Konzepts: Unser Fact Sheet steht Ihnen im exakt gleichen Augenblick wie der investimentrechtlich gerechnete Fondspreis zur Verfügung und umfasst neben den Änderungen der Nachhaltigkeitskennzahlen natürlich auch die klassischen Parameter zu Restrukturierungen des Portfolios, Umschichtungen oder Mittel- und Marktveränderungen – für eine optimale Portfoliosteuerung.

Uns ist bewusst: Jeder Anleger setzt im Rahmen seines Impact Assessments unterschiedliche Schwerpunkte. Dies berücksichtigen wir auch innerhalb unserer Branchenübersichten, mit der wir weitere Detailstufen aufzeigen. ESG-Ratingverteilungen innerhalb der Sektoren informieren über die wesentlichen Treiber des gesamten ESG-Ratings. Die zugrunde liegenden kontroversen Geschäftsfelder werden in weiteren Auswertungen aufgedeckt. Somit werden negative Einflüsse auf das Rating eines Sektors bspw. aus dem Themengebiet „Umwelt“ oder „Arbeitnehmerrechte“ ersichtlich. Als neutraler Dienstleister berichten wir zudem über bestehende Schwellenwerte bei Aktivitäten in kritischen Themengebieten wie Alkohol, Glücksspiel oder Tabak.

Optimale = einheitliche, mehrdimensionale Berichterstattung

Die Dimensionen des HSBC INKA Nachhaltigkeitsreportings sind vielfältig: So erfolgt der Blick in die Tiefe der Kapitalanlagen via Durchschau von Publikumsfonds. Der Transparenzansatz wird im regulatorischen Reportingangebot von HSBC INKA seit Jahren angewandt – und nun um Nachhaltigkeitseinschätzungen bei Zielfondsbeständen erweitert.



(Grafik: Integriertes, mehrdimensionales HSBC INKA Nachhaltigkeitsreporting)

Unser Look-Through-Approach ist mehr als nur ein Ansatz. Er schaut durch beliebig viele Ebenen an Zielinvestments und kombiniert die aufsichtsrechtlichen Kennzahlen unserer institutionellen Investoren mit Nachhaltigkeitskennzahlen. Die optimale Berichterstattung ist schließlich eine einheitliche, mehrdimensionale und integrierte Berichterstattung.

Governance und Performance im HSBC INKA Layout

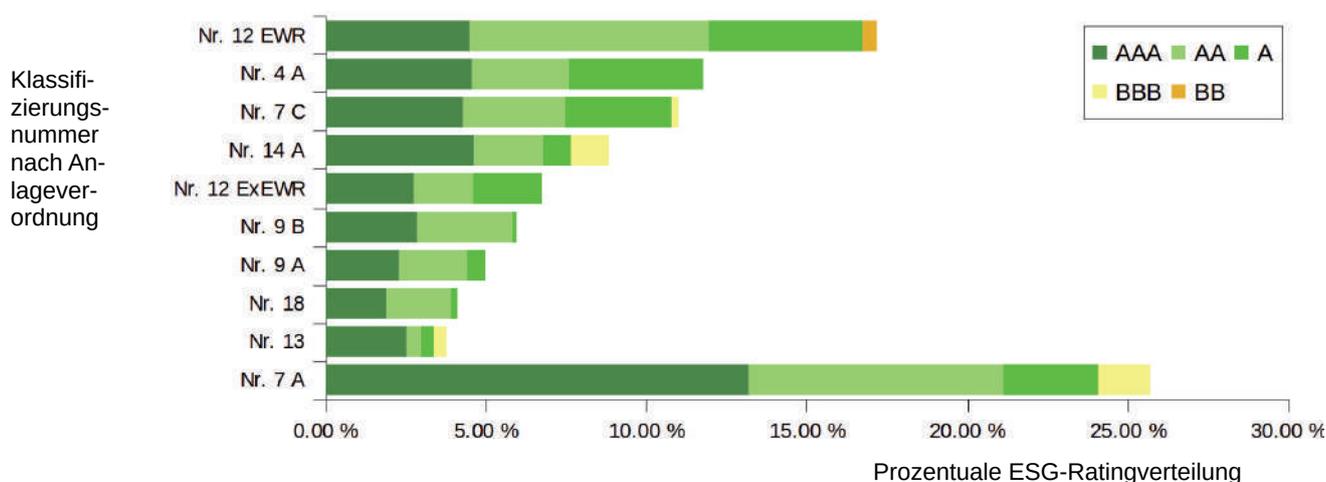
Die Performanceanalyse auf Einzeltitel-, Segment- und aggregierter Ebene stellen unseren Anlegern bereits sehr umfangreiche Möglichkeiten zur Verfügung. Die Betrachtung von Nachhaltigkeit und Performance lässt sich nunmehr beliebig kombinieren. So beantwortet das HSBC INKA-Nachhaltigkeits-

reporting Fragen zur Entwicklung bestimmter Branchen, wenn beispielsweise Emittenten mit dem besten/schlechtesten ESG-Rating herausgerechnet werden. Zudem wird die ESG-Ratingverteilung beleuchtet, sodass nur die Positionen mit der besten Performance betrachtet werden können. Auf aggregierter Basis lassen sich viele Fragen beantworten, so zum Beispiel: Wie lautet der Beitrag aller Emittenten mit schlechten negativen ESG-Ratings? Und: Wie haben sich branchenübergreifend nur die besten Emittenten meines Best-in-Class-Ansatzes entwickelt? Und dies ist erst der Anfang. Den anfänglich skizzierten Zusammenhang zwischen einer effizienten Governance und einer positiven Ertragsentwicklung können wir somit faktisch im Layout der HSBC INKA beantworten.

Maßgeschneidert und relevant: das Nachhaltigkeitsreporting für institutionelle Investoren

Anpassungen oder gar Umstrukturierungen auf der Aktivseite haben deutliche Auswirkungen auf die Bilanzkennzahlen unserer Anleger. Daher entwickeln wir zusammen im Dialog mit ihnen ihr passendes Nachhaltigkeitsreporting: In Zusammenarbeit mit einem IFRS-pflichtigen Investor haben wir zum Beispiel umfangreiche „Szenario“-Analysen konzipiert. Über mehrere Wochen hinweg haben die Spezialisten bei unserem Partner und bei HSBC INKA Impairmenteffekte unter Einbindung von Nachhaltigkeitskriterien simuliert. Diese höchst vertrauensvolle Zusammenarbeit unterstützt unsere Investoren insgesamt bei der Entwicklung einer effizienten Nachhaltigkeitsstrategie und HSBC INKA bei der Gestaltung einer zukunftsweisenden und relevanten Dienstleistung.

So ist die Ermittlung der Risikovorsorge nach IFRS 9 unter zusätzlicher Berücksichtigung von ESG-Faktoren bereits heute möglich. Genauso wie die Berichterstattung über CO₂-Intensität nach den CRR-Forderungsklassen für Banken oder eine Asset Allokation gemäß Anlageverordnung für Versicherungen und Pensionskassen inkl. ESG-Ratingverteilung.



(Grafik: Beispiel Klassifizierung nach der Anlageverordnung und ESG-Ratingverteilung (Auszug))

Dabei haben wir die heute relevanten sowie die sich morgen und vor allem übermorgen anbahnenden Herausforderungen gleichzeitig im Blick. Im Umfeld Alternativer Investments gilt es etwa neben börsennotierten Inhaberpapieren u.a. auch Namenspapiere, Loans, Infrastrukturprojekte und Private-Equity-Fonds in ein einheitliches Reporting zu integrieren – unabhängig davon, ob die Kapitalanlagen aus den Fonds stammen oder eine Konsolidierung mit den Direktbeständen erfolgen soll. Die dazugehörigen Informationen stammen aus unterschiedlichen Quellen, sind nicht standardisiert und müssen zunächst digitalisiert und vergleichbar gemacht werden. Auch hier zeigt sich erneut, wie wichtig eine dauerhaft enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern am Markt ist. Schließlich müssen alle Inhalte, über die wir tagtäglich berichten, auch zum Geschäftsjahresende den Anforderungen des Wirtschaftsprüfers unserer Anleger bestehen.

Apropos Partner: Wir arbeiten derzeit mit anderen lokalen und globalen Einheiten der HSBC-Gruppe an der Vergabe von konzerninternen „Gütesiegeln“ für Investmentfonds. Dadurch ist gewährleistet, dass in unsere Qualitätsstandards auch globale Erfahrungswerte einfließen. Für eine weitreichende Belastbarkeit unserer Reportinginhalte im Rahmen von Jahresabschlüssen unserer Anleger stellen wir zudem regelmäßig die vollständige Prozesskette auf den Prüfstand. Eine entsprechende Zertifizierung von neutraler Seite verschafft unseren Anlegern ein hohes Maß an Sicherheit – und stellt die HSBC INKA Nachhaltigkeitsstrategie auf ein kontinuierlich festes Fundament.

Nachhaltige Unternehmensführung bei Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH

Als Master-KVG und erfahrener Wertpapierdienstleister stärkt HSBC INKA seit Jahrzehnten seine Vorreiterrolle u.a. in regulatorischen und nachhaltigen Themen auch durch ihre enge Vernetzung mit dem Markt und dem lokalen und globalen HSBC-Netzwerk.

Das Fundament der Nachhaltigkeit bedeutet dabei für HSBC auf globaler und lokaler Ebene, Geschäftstätigkeiten langfristig aufzubauen und bei ihren Entscheidungen soziale, ökologische und ökonomische Aspekte zu berücksichtigen. Dadurch kann sowohl nachhaltiges als auch wirtschaftliches Wachstum gefördert werden.

Unsere Verantwortung

Nachhaltigkeit ist ein Grundpfeiler der strategischen Ausrichtung von HSBC Deutschland. Wir unterstützen Unternehmen beim Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit und sorgen für das Wohl und die positive Entwicklung von Gemeinschaften. So werden wir unserer Verantwortung als internationale Bank gerecht. Unser Erfolg versetzt uns in die Lage, die Anforderungen unserer Stakeholder zu erfüllen – als globaler zuverlässiger Geschäftspartner für unsere Kunden, als attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb für unsere Mitarbeiter, als solide und ertragreiche Investition für unsere Aktionäre sowie als Partner auf kommunaler Ebene im Rheinland, wo HSBC Deutschland seit unserer Gründung im Jahr 1785 fest verwurzelt ist.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat die Bedeutung von Corporate Sustainability im Kerngeschäft nachdrücklich unterstrichen. Unser auf Nachhaltigkeit angelegtes Geschäftsmodell hat sich in dieser Zeit bewährt. Zudem nimmt Sustainable Finance aus unserer Sicht eine zentrale Rolle ein, um dauerhaft Stabilität auf den Finanzmärkten sicherzustellen. Auf globaler und lokaler HSBC-Ebene werden soziale, ökologische und ökonomische Aspekte in der Unternehmensführung berücksichtigt und die zunehmende Bedeutung nachhaltiger Bankdienstleistungen seit vielen Jahren mit den entsprechenden Anforderungen an unsere Mitarbeiter verknüpft. Bei HSBC Deutschland wurde bereits 2008 der Bereich Corporate Sustainability (CS) etabliert, der unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zentral bündelt und direkt der Sprecherin des Vorstands unterstellt ist.

Globales Experten-Netzwerk

Aus unserer Sicht ist es heute mehr denn je erforderlich, jene Fähigkeiten, geschäftliche Innovationen und kohlenstoffarme Lösungen zu entwickeln, die Wohlstand dauerhaft sichern. Um den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu ermöglichen, hat die HSBC-Gruppe Mitte 2017 einen Global Head of Sustainable Finance ernannt, der ebenso für die weltweite Strategie verantwortlich ist und den CEO John Flint berät. Nahezu jede Ländereinheit der HSBC verfügt über ein Sustainability Team, das die Geschäftsbereiche unterstützt. HSBC will Unternehmen durch ihr globales Netzwerk, Finanzexpertise und innovative Produkte auf ihrem Weg in eine nachhaltigere Zukunft begleiten. Allein 2017 wurden dazu Green, Social und Sustainability (ESG) Bonds von mehr als 10,5 Milliarden US-Dollar zur Verfügung gestellt.

Architekten der Nachhaltigkeit

Wir verstehen, dass bei der Bekämpfung des Klimawandels und bei den Bemühungen für Nachhaltigkeit Regierungen, Unternehmen, das Finanzsystem und die Zivilgesellschaft zusammenarbeiten müssen. Die Reduktion des weltweiten CO₂-Ausstoßes ist aus unserer Sicht die wichtigste Herausforderung für die Gesellschaft. Wir möchten daher Strategien entwickeln und Möglichkeiten aufzeigen, um gemeinsam mit unseren Kunden den Wandel zu einer CO₂-armen Wirtschaft zu fördern. Außerdem verfügen wir mit dem HSBC Climate Change Center of Excellence über ein Team von Spezialisten, das es sich zum Ziel gesetzt hat, die besten Analysen zum Klimawandel und dessen Auswirkungen auf Wirtschaft, Industrien und Branchen zu etablieren. Um in der weltweiten Öffentlichkeit noch stärker als Architekten der Nachhaltigkeit wahrgenommen zu werden und sich im Themenkomplex Sustainable Finance entsprechend weiterzuentwickeln, hat HSBC 2017 das Centre of Sustainable Finance als globalen Think Tank gegründet.

Corporate Sustainability bei HSBC Deutschland

Verantwortliches unternehmerisches Handeln als integrierte Unternehmensstrategie

Ökonomische Verantwortung Sustainable Finance



- Nachhaltige Finanzprodukte
Begebung „Grüner“
Kapitalmarktprodukte für Emittenten
(u.a. Green Bonds, Schuldscheine)
- Nachhaltige Investmentprodukte für
private und institutionelle Anleger (u.a.
HSBC Lower Carbon Funds)
- Umfassendes Aktien-Research im
Bereich SRI / Renewables
- Kreditvergabe
Sustainability Risk Rating als
zwingender Bestandteil im HSBC-
Kreditvergabeprozess

Ökologische Verantwortung Umgang mit Ressourcen



- Verringerung des ökologischen
Fußabdrucks (REDUCE)
 - Nutzung von grünem Strom sowie
kontinuierliche Reduzierung von
Stromverbrauch und CO² Ausstoß
pro Mitarbeiter
 - HSBC-Thermobecher
 - Umweltvorgaben in
Einkaufsrichtlinien
 - Sensibilisierung der Mitarbeiter
- Beteiligung am Projekt
HSBC Water Programme; darunter
das Bildungsprojekt „Wasserforscher“

Soziale Verantwortung Gesellschaftliches Engagement



- Gesellschaftliches Engagement
 - Die ARCHE e.V.
 - HSBC Schulprojekt
 - Projekt „Texthelden“
 - Deutschlandstipendium
- Zusatzleistungen für Mitarbeiter
 - Betriebliche Altersvorsorge
 - Vereinbarkeit von Familie
und Beruf
 - Förderung des
Mitarbeiterengagements

(Grafik: Beispiele einer nachhaltigen Unternehmensstrategie bei HSBC Deutschland)

METZLER

Asset Management

Metzler Asset Management GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Untermainanlage 1
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60329
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1987
webpage	www.metzler.com

Kontakte / Ansprechpartner



Vorname, Name	Joachim Treppner
Titel / Funktion	Geschäftsführer Metzler Asset Management GmbH und verantwortlich für das Geschäftsfeld Master-KVG
Telefonnummer	069 / 2104 1254
Nachhaltigkeitsbeauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Treppner@metzler.com



Vorname, Name	Ulrich Schellenberg
Titel / Funktion	Leitung Metzler Client Account Management, zentraler Ansprechpartner für Master-KVG Kunden
Telefonnummer	069 / 2104 1521
Nachhaltigkeitsbeauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	USchellenberg@metzler.com

Beginn des Marktauftritts	1999
Beginn der Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit als spezielles Service-Thema	1999
AuA Gesamt	66 EUR Mrd
AuA Bereich Nachhaltigkeitsanlagen	N.a.
Erhaltene Auszeichnungen / Ratings	-
Zielkunden (Thema Nachhaltigkeit / ESG)	Industriekunden, Kirchen, Kommunale und kirchliche Zusatzversorgungskassen, Versorgungswerke, Kreditinstitute, Pensionskassen, Pensionsfonds, Non-Profits, Verbände, Versicherungen etc.
Anzahl Mitarbeiter in der Kundenbetreuung	Institutional Sales: 10 Zentrale Koordination Master-KVG (Metzler Client Account Management): 10
Anzahl Mitarbeiter Gesamt	311

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2012) - Unterzeichner

Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) – Mitglied & **EuroSIF** – indirektes Mitglied (seit 2002)

Carbon Disclosure Project, Water and Forestry Disclosure Project (seit 2007) - Sponsor

Green and Sustainable Finance Cluster (GSFCG) (seit 2018) - Mitglied

Corporate Responsibility Interface Centre (CRIC) (seit 2018) - Mitglied

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Interne Ressourcen

Management von nachhaltigen Geldanlagen (seit 1999)

Umfassendes ESG-Reporting (seit 2018)

Externe Ressourcen

BMO Global Asset Management (seit 2014) -

Mit der Stimmrechtsausübung und dem Thema „Engagement“ hat die Metzler Asset Management GmbH die BMO Global Asset Management beauftragt

MSCI ESG Research (seit 1999) -

Primäre Bezugsquelle von Daten für die ESG-Integration und Auswertungen zu „very severe controversies“.

ISS-oekom (seit 1999) -

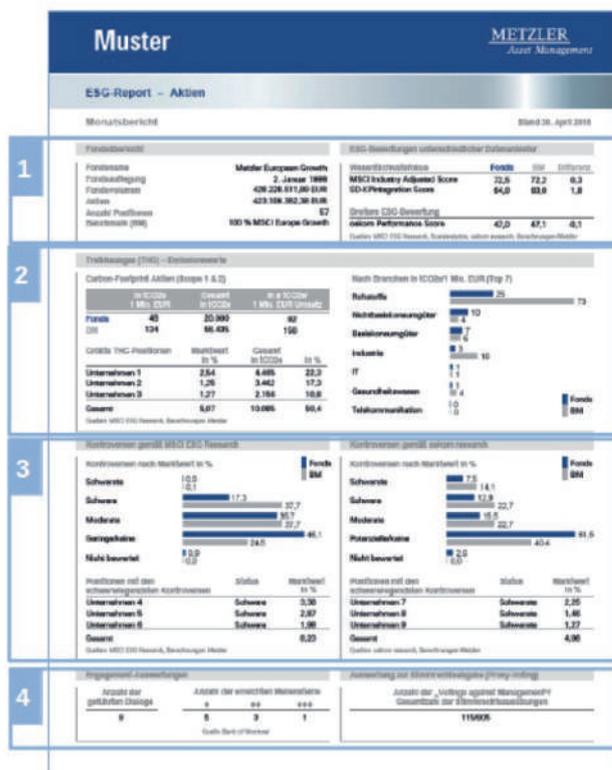
Ergänzende Datengrundlage für die ESG-Integration in den Investmentprozessen für kundenindividuelle Ausschlusskriterien und „Best in Class“- Ansätzen für das Management von Spezialfonds-Mandaten.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

ESG-Reporting für Publikums- und Spezialfonds sowie Master-KVGen

Seit Januar 2018 bietet Metzler Asset Management als erster deutscher Asset-Manager ein ESG-Reporting für Publikums- und Spezialfonds sowie Master-KVGen an. ESG-Reports lassen sich für Aktienfonds sowie für Fonds mit Unternehmens- und Staatsanleihen erstellen. Die Berichte enthalten ESG-Bewertungen mehrerer Anbieter sowie Auswertungsergebnisse zu Carbon-Footprints, Kontroversen und Engagement.

- 1 Allgemeine Angaben zu Fonds und Benchmark sowie ESG-Auswertungen :
 - MSCI Industry Adjusted Score: Aggregiert wesentliche vier bis zehn Indikatoren eines Unternehmens.
 - SD-KPIntegration Score: Fokussiert auf die drei Sustainable Development Key Performance Indikatoren einer Branche.
 - ISS-oekom Performance Score: Breite ESG-Bewertung, rund 100 Indikatoren pro Unternehmen.
- 2 Auswertung des „Carbon-Footprints“ des Portfolios:
 - Treibhausgasemissionen, in Tonnen CO₂-Äquivalenten pro 1 Mio. EUR investiertem Fondsvolumen und pro 1 Mio. EUR Umsatz der Unternehmen im Fonds.
 - gesamte, dem Portfolio zurechenbare Treibhausgasemissionen und die anteilig größten CO₂-Emittenten.
 - Branchenauswertung im Vergleich zur Portfoliobenchmark.
- 3 Kontroversen gemäß MSCI ESG Research und ISS-oekom von Unternehmen im Portfolio und der Benchmark.
 - Drei Unternehmen mit den größten Kontroversen und ihrem jeweiligen Portfoliogewicht.
- 4 Engagement-Auswertungen:
 - Anzahl der Dialoge des Engagement-Dienstleisters BMO Global Asset Management und erreichte Meilensteine.
 - Auswertung der Stimmrechtsausübungen.



Nachhaltige Unternehmensführung bei Metzler Asset Management GmbH

Nachhaltigkeit beinhaltet für Metzler ein klares Bekenntnis zur Entwicklung langfristig tragfähiger Konzepte. Dies bezieht sich zunächst auf Produkte und Dienstleistungen, aber auch auf eine dauerhafte Begleitung unserer Kunden bei allen Finanzmarktfragen und nicht zuletzt auf unsere bewährten Kooperationen. Denn bei nicht selbst erstellten Produkten und Dienstleistungen sucht Metzler die Kooperation und den lösungsorientierten Dialog in Partnerschaften, beispielsweise seit 2014 mit der **BMO Global Asset Management** in puncto nachhaltige Investments. BMO Global Asset Management und die Portfoliomanager selbst thematisieren in ihren Gesprächen mit den Unternehmen geschäftsrelevante ESG-Herausforderungen. BMO Global Asset Management ist zudem beauftragt, die Stimmrechte auszuüben und erstellt ESG-Engagement-Reports – unter anderem mit Meilensteinen im Engagement - sowie Voting-Reports.

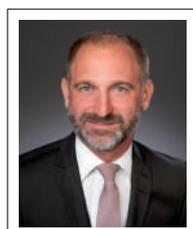
Metzler handelt im Einklang mit diversen nationalen und internationalen *Standards*. Vor allem das Metzler Asset Management orientiert sich an internationalen normenbasierten Ausschlusskriterien, unter anderem an den anerkannten zehn Prinzipien des **UN Global Compact** und den Richtlinien der **ILO** (International Labour Organisation). Als einer der ersten Asset-Manager in Deutschland unterzeichnete Metzler im Jahr 2012 die Prinzipien für verantwortungsvolles Investment der Vereinten Nationen, die **UN PRI**, und ist seit 2002 Mitglied im **Forum für Nachhaltige Geldanlagen** (FNG). Ziel dieses Gremiums ist, die Aufmerksamkeit für nachhaltige Lösungen in der Geldanlage zu steigern und dadurch einen positiven Lenkungseffekt bei den Investments auszulösen. Parallel zu rein finanziellen Kriterien berücksichtigt die Metzler Asset Management GmbH im Investmentprozess für aktive Aktien- und Unternehmensanleihen-Fonds, wie Unternehmen ökologische, soziale und Aspekte der Unternehmensführung beachten. Eine dadurch breitere Datenbasis soll die Unternehmensauswahl verbessern - und damit das Rendite-Risiko-Profil der Portfolios. Zudem kommen Ausschlusskriterien zum Einsatz, die sich an 120 Normen und Konventionen orientieren. Die Daten stammen primär von **MSCI ESG Research**. Bei schwersten Verstößen gegen eine dieser Normen, schließt Metzler das Unternehmen grundsätzlich aus dem Anlageuniversum aus. Auf Kundenwunsch werden weitere Kriterien in den Investmentprozess einbezogen, zum Beispiel basierend auf Daten von **ISS-oekom**.

Mittels eines ESG-Controllings verbessern wir die ESG-Integration kontinuierlich. Zudem bietet Metzler Asset Management auch auf Ebene von Master-KVGen, Spezialfonds und Publikumsfonds Auswertungen zu ESG-Themen, wie zum Beispiel zu KPIs, Ausstoß von Treibhausgasen, Kontroversen, Engagement und Voting betreffend.

Societe Generale Securities Services GmbH

	Adresse
Strasse + Nummer	Apianstraße 5
Stadt / City	Unterföhring bei München
PLZ	85774
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1960 (über Vorgängergesellschaft Activest Investment KAG mbH)
webpage	https://www.securities-services.societegenerale.com/de/

Kontakte / Ansprechpartner



Vorname, Name	Christian Wutz
Titel / Funktion	Geschäftsführer / Geschäftsführung, Verantwortlich für die Bereiche Sales, Kundenbetreuung, Business Development, Marketing und Produktentwicklung
Telefonnummer	089 33033 4301
Nachhaltigkeitsbeauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	christian.wutz@sgss.socgen.com



Vorname, Name	Krunoslav Miletic
Titel / Funktion	Produktentwickler ESG Themen
Telefonnummer	089 33033 3264
Nachhaltigkeitsbeauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	krunoslav.miletic@sgss.socgen.com

Beginn des Marktauftritts	2007
Beginn der Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit als spezielles Service-Thema	2007 (über die Muttergesellschaft Societe Generale)
AuA Gesamt	Assets under Services, inklusive Verwahrgeschäft: 165,3 Mrd. EUR Stand September 2018
AuA Bereich Nachhaltigkeitsanlagen	27 Mio.
Erhaltene Auszeichnungen / Ratings	TELOS 1+ Rating KVG + Insourcing
Zielkunden (Thema Nachhaltigkeit / ESG)	Institutionelle Investoren, Versicherungen, Versorgungswerke, Asset Manager
Anzahl Mitarbeiter in der Kundenbetreuung	Rund 10
Anzahl Mitarbeiter Gesamt	Rund 255 (München und Frankfurt)

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

BVI (seit 1.11.2007) - Mitglied

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Externe Ressourcen

MSCI (seit 2016) – ESG Kennzahlen

ISS-oekom Screening (seit 2013) - Ausschlusskriterien

Das Unternehmen als Master / Service KVG für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die Societe Generale begann im Jahr 2000, ökologische und soziale Belange bei ihren Aktivitäten zu berücksichtigen, und ihr Engagement für eine grünere und integrativere Wirtschaft ist seitdem kontinuierlich gewachsen.

Insbesondere der Energiewandel und dessen Finanzierung stehen dabei im Zentrum der Veränderungen hin zu einer nachhaltigen Entwicklung, die wir bei Societe Generale vorantreiben wollen.

Die Societe Generale Gruppe versteht sich als Pionier im Bereich Nachhaltigkeit/ESG. So hat sie sich den [Prinzipien des Positive Impact Funding](#) des UNEP verschrieben und mit der Auflage des [weltweit ersten Green Bond](#) im Jahr 2015 einen Aufwärtstrend in dem Sektor gestartet.

Um dem Anspruch eines Konzerns, der sich der Nachhaltigkeit verpflichtet, gerecht zu werden, weitet die Gruppe ihre Anstrengungen natürlich auf alle Geschäftsbereiche aus, so auch auf die Securities Services.

Die Societe Generale Securities Services GmbH ist neben einer Prüfung zur Einführung der Principles for Responsible Investment (PRI) schon seit dem Jahr 2013 im Bereich Nachhaltiges Investieren/ESG aktiv: im Bereich Investment Controlling finden die Ausschlusslisten eines namhaften Drittanbieters bereits seit damals Anwendung.

Im Jahr 2016 hat die Societe Generale Securities Services GmbH (fortan im Text als „SGSS“ bezeichnet) die Auswertung nach ESG-Kriterien im Reportingbereich über den Datenprovider MSCI eingeführt.

Um ein besseres Gefühl für den Output der ESG Fondsanalyse zu bekommen, wird die SGSS ihr System erweitern, um eine Komposition aus mehreren zusammen gestellten Indizes als Vergleichsbenchmark anzubieten, die je nach Kundenwunsch aus Indizes mit direktem ESG-Bezug besteht oder auch z.B. die Performancebenchmark sein kann.

Damit die SGSS in dem für den Vermögensverwalter wichtigen Bereich Risikomanagement unterstützen kann, sind die hier relevanten Gesichtspunkte in den Fokus gerückt: Ein effizientes Aufzeigen von Korrelationen aus aktuellen Fondsbeständen mit Risiko-/Stressszenarien anhand von ESG-Kriterien ist über die Kooperationen der SGSS mit ESG-Daten Providern möglich. Dabei werden Fondsbestände durch Spezialisten anhand bestimmter Szenarien analysiert und zurückgespielt.

Für Asset Manager im Besonderen bietet die SGSS Zielgruppen-spezifischen Support im Investmentprozess: Durch Kooperationen mit ESG-Daten Providern sollen ESG Informationen im „Pre-trade“-Prozess, im Rahmen des SGSS Produkts „CrossWise“, angeboten werden, damit Asset-Manager neben Vorgaben wie einem „Credit-Rating“ auch direkt die Möglichkeit haben, im SGSS Front-Office System die ESG-Kriterien zu berücksichtigen.

Dabei sollen ESG-Informationen der ESG-Datenprovider berücksichtigt werden, die der Asset-Manager als Quelle wählt.

Im Rahmen der laufenden Weiterentwicklungen werden SGSS-Kunden zusätzlich zu dem bereits entwickelten ESG-Berichtswesen auch die Möglichkeit haben, anhand eines „Post-trade“-Reportings die Umsetzung der aktuellen ESG-Vorgaben im Fonds auf einen Blick für die für sie wichtigsten ESG-Kriterien zu sehen.

Dieses wird mit Hilfe von „ESG-Filtern“ auf ihr Portfolio individuell ermöglicht werden. Dadurch lassen sich mit z.B. Asset-Managern vereinbarte KPIs sehr schnell und leicht überwachen.

Für die Zukunft sehen wir im Angebot auch Lösungen im Bereich „Engagement“ und „Stimmrechte“, in Zusammenarbeit mit einem Partner, um unseren Kunden vertiefte und langjährige Expertise in diesem Bereich zukommen zu lassen. Wir sehen großes Potential in der Kollaboration mit Partnern, was sich in unserer übergreifenden Strategie einer „offenen Plattform“ (SGSS-as-a-platform) und der Anbindung von Services über unsere SG Markets Plattform mittels APIs widerspiegelt.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Das Dienstleistungsspektrum des Master-KVG Angebots der Societe Generale Securities Services GmbH umfasst die Fondsadministration sowie Asset Servicing für verschiedene Kundengruppen, unter anderem Pensionskassen, kirchliche Einrichtungen und institutionelle Investoren.

Wir stellen aktuell Reporting-Dienstleistungen für rund 1.000 Portfolios in Deutschland und Europa zur Verfügung, mit einem Gesamtvolumen von ca. 300 Mrd. EUR.

Das Reporting ist seit Bestehen der Societe Generale Securities Services GmbH (fortan im Text SGSS) auch mit ihren Vorgängergesellschaften ein wesentlicher Bestandteil des Leistungsspektrums der KVG.

Schritt-für-Schritt konnten Reporting-Dienstleistungen auch für andere Einheiten in der SGSS zur Verfügung gestellt werden (u.a. Risiko- und Performance Reportings).

Im Bereich ESG bietet die Societe Generale Securities Services GmbH eine breite Palette unterschiedlicher Reportmöglichkeiten:

ESG-Berichte:

- Umfassender ESG-Bericht auf Detailebene.
- Kurze Ableitung des ESG-Berichts in „FactSheet“-Format mit den wichtigsten Informationen für die schnelle Übersicht („Management Summary“).

Darüber hinaus bietet unser webbasiertes Reporting Tool SGSS VIEW online-Auswertungen in Form von ESG-Dashboards.

Umfang des SOCIETE GENERALE SECURITIES SERVICES GMBH ESG-Berichtswesens:

- Individuell vom User abrufbare ESG-Reportings über SGSS VIEW, als Bericht oder Dashboard.
- Sämtliche verfügbare Berichte können über die SGSS als automatischer Berichtsversand („push-reporting“) bequem bestellt werden.
- ESG-Berichte können identisch zu allen anderen Berichten der SGSS ohne Verzögerung auf täglicher Basis abgerufen werden.
- Alle ESG-Berichte sind in deutscher, englischer und französischer Sprache verfügbar.
- Die Societe Generale Securities Services GmbH verbindet Fondsdaten mit ESG-Daten von MSCI seit 2016.
- ESG-Berichte können pro Fonds, aber auch für mehrere Fonds kumuliert abgerufen werden.
- Das ESG-Berichtswesen beinhaltet über 50 verschiedene ESG-Kennzahlen in den Bereichen wie:
 - ESG-Rating.
 - CO2-Kennziffern.
 - „geächtete“ Geschäftsfelder.
 - Konformität mit internationalen Normen wie UN oder OECD.
 - „grüne“ Geschäftsumsätze.

Ein namhafter Drittanbieter liefert der Societe Generale Securities Services GmbH seitdem seit dem Jahr 2013 bereits Ausschlusslisten zu, die bei der SGSS im Investment Controlling Anwendung finden.

Nachhaltige Unternehmensführung bei Societe Generale Securities Services GmbH

Die Societe Generale Securities Services GmbH ist neben einer Prüfung zur Einführung der Principles for Responsible Investment (PRI) schon seit dem Jahr 2013 im Bereich Nachhaltiges Investieren/ESG aktiv.

Verwahrstellen





WWW.Investment-Manager.Info

IMI - Das online Informationsportal für institutionelle Investoren



Asset Manager und Assetklassen



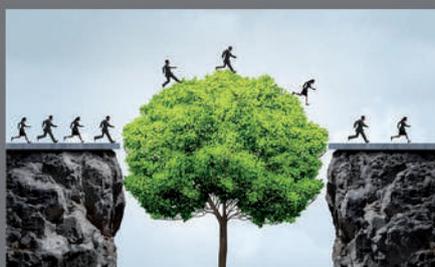
Master- und Service-KVGen



Verwahrstellen



IMI-Themen



Nachhaltigkeit - ESG



TELOS GmbH



The Bank of New York Mellon SA/NV

	Adresse
Strasse + Nummer	Friedrich-Ebert-Anlage 49
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60327
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1972
webpage	https://www.bnymellon.com/de/de/index.jsp

Kontakte / Ansprechpartner



Vorname, Name	Stephan Koschmieder
Titel / Funktion	Head of Business Development Germany, Austria and CEE
Telefonnummer	+49 69 120141076
Nachhaltigkeitsbeauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Stephan.Koschmieder@bnymellon.com



Vorname, Name	Mareike Dreisbach-Ruchay
Titel / Funktion	Regional Product Manager, EMEA Strategy and Product Management
Telefonnummer	+49 69 120141313
Nachhaltigkeitsbeauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	mareike.dreisbach@bnymellon.com

Beginn des Marktauftritts	1972
Beginn der Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit als spezielles Service-Thema	-
AuA Gesamt	AUA: 121,7 Mrd. (Deutschland) / 33,1 Bio. (Global)
AuA Bereich Nachhaltigkeitsanlagen	-
Erhaltene Auszeichnungen / Ratings	Dow Jones Sustainability World Index (DJSI); fünf Jahre in Folge FTSE4Good Global Benchmark Index; sieben Jahre in Folge „A“-Rating für ESG-Performance durch MSCI Climate A List des CDP für Spitzenleistungen beim Klimamanagement; sechs Jahre in Folge
Zielkunden (Thema Nachhaltigkeit / ESG)	Versicherungen, Versorgungswerke und Pensionskassen, Unternehmen, Asset Manager, Banken
Anzahl Mitarbeiter in der Kundenbetreuung	25
Anzahl Mitarbeiter Gesamt	300

Das Unternehmen als Verwahrstelle für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

DAS UNTERNEHMEN IM ÜBERBLICK

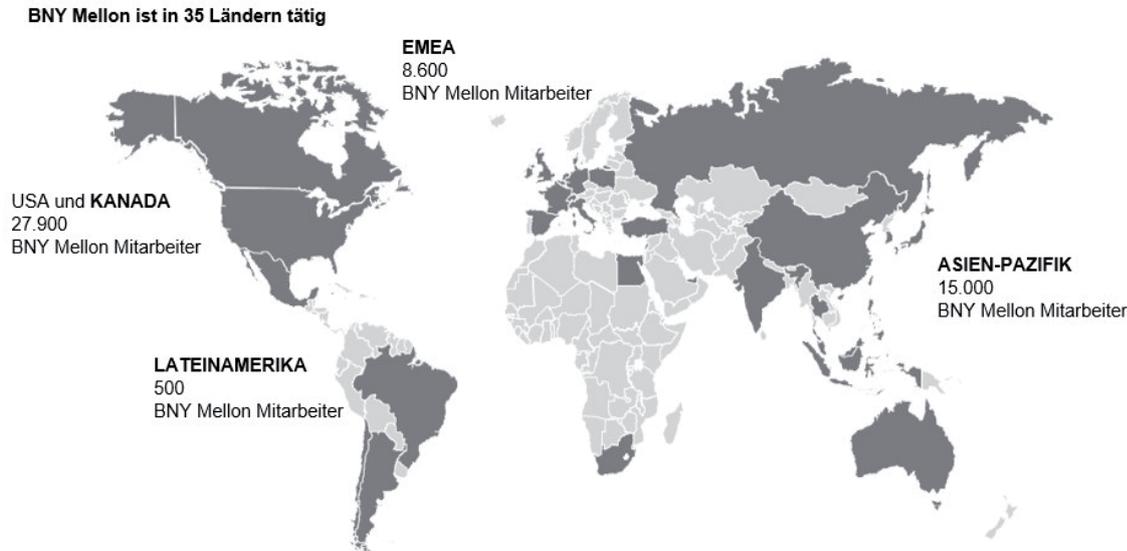
BNY Mellon ist ein global tätiger Investmentdienstleister, der seine Kunden mit der Verwaltung und Betreuung ihrer Vermögenswerte über deren gesamten Lebenszyklus hinweg unterstützt. Als Anbieter von Finanzdienstleistungen für institutionelle Anleger, Unternehmen und Privatkunden bietet BNY Mellon in 35 Ländern fundierte Lösungen in den Bereichen Vermögensverwaltung und Anlagedienstleistungen. Per 31. Dezember 2018 verfügte BNY Mellon über ein verwahrtes und/oder betreutes Vermögen von 33,1 Bio. USD und über ein verwaltetes Vermögen von 1,7 Bio. USD. BNY Mellon kann als zentraler Ansprechpartner für Kunden agieren, die Anlagen emittieren, handeln, halten, verwalten, bedienen, vertreiben oder umstrukturieren.

Beurteilung der Kreditwürdigkeit (Rating)*

Bank of New York Mellon	Moody's	S&P	Fitch	DBRS
Langfristige Einlagen	Aa1	AA-	AA+	AA
Langfristige, vorrangige Verbindlichkeiten	Aa2	AA-	AA	AA
Nachrangige Verbindlichkeiten	Aa3	A	A+	Not rated
Kurzfristige Einlagen	P-1	A-1+	F1+	R-1 (high)
Kurzfristige Wertpapiere (Commercial Paper)	P-1	A-1+	F1+	R-1 (high)
Ratingausblick	Stable	Stable	Stable	Stable

*Für die Bank of New York Mellon ist seit dem 31. Dezember 2018 „BNY Mellon“ die Unternehmensmarke für die Bank of New York Mellon Corporation und darf als allgemeine Bezeichnung für das gesamte Unternehmen und/oder die unterschiedlichen Niederlassungen verwendet werden.

Unser Unternehmen wurde zur Unterstützung von Kunden gegründet, die sich mit ihren Anlagen in einer Welt ohne Grenzen bewegen. Dank der globalen Präsenz, der regionalen Betreuung und den lokalen Marktkenntnissen können Kunden an jedem Ort der Welt investieren oder Geschäfte tätigen. BNY Mellon verfügt über Niederlassungen, Tochtergesellschaften, Repräsentanzen, assoziierte Unternehmen und Betriebszentren in 35 Ländern. BNY Mellon beschäftigt weltweit insgesamt mehr als 51.300 Mitarbeiter.



In Deutschland ist BNY Mellon seit 1972 geschäftlich tätig. Deutschland ist ein zentraler Wachstumsmarkt mit rund 350 Mitarbeitern am Standort Frankfurt. Das BNY Mellon Serviceangebot beinhaltet Asset Servicing, worunter globale Wertpapierverwahrung, Verwahrstelle, Master-KVG- und Service-KVG-Lösungen und Dienstleistungen für alternative Anlageklassen fallen. In dem Bereich Issuer Services fasst BNY Mellon die Geschäftsfelder Corporate Trust und Depositary Receipts zusammen, wobei Depositary Receipts Eigenkapitalemissionen an US Börsen unterstützt und Corporate Trust das Zahlstellen- und Treuhandgeschäft für Fremdkapitalemissionen betreut. Im Bereich Markets bündelt sich unsere Collateral Management-, Wertpapierleihe-, FX Handel und Wertpapierexecution Expertise. BNY Mellon bietet zudem Zahlungsverkehr im Korrespondenzbankengeschäft und Asset Management Dienstleistungen in Deutschland an.

Deutschland fungiert als regionales Zentrum für die Geschäftsbeziehungen von BNY Mellon in der DACH-Region sowie in Mittel- und Südosteuropa.

LÖSUNGEN

Das Angebot von BNY Mellon umfasst ein breites Spektrum von Wertpapierdienstleistungen. Für unsere Kunden verwahren und betreuen wir Vermögenswerte auf Kapitalmärkten in aller Welt. So können sie sich darauf konzentrieren, Marktchancen und Anlagestrategien in stabile Erträge zu verwandeln. BNY Mellon kann seine Kunden dabei unterstützen, Hindernisse innerhalb der Finanzmärkte zu überwinden, wachsenden Druck seitens Regulatoren und Kunden abzufedern und aus Veränderungen Gewinnchancen zu entwickeln. Angefangen beim demografischen Wandel und der Veränderung der Marktstrukturen über die Weiterentwicklung regulatorischer Vorschriften bis hin zu steigenden Kosten und operativem Druck sieht sich die Branche vielfältigen und stetig wachsenden Herausforderungen gegenüber.

Unser Team tritt als strategischer Partner auf, der mit Innovationskraft, Fachkenntnis und Lösungen die Verbesserung und Modernisierung betrieblicher Ansätze unterstützt. Unsere umfangreiche Technologieplattform wurde entwickelt, um in einem sich rasch wandelnden Umfeld die Anpassungsfähigkeit zu verbessern. Mit unseren umfassenden Berichterstattungskapazitäten unterstützen wir Stakeholder-Kommunikation und Portfolioanalyse mit zeitnahen Informationen.

SICHER UND STABIL VERWALTEN

Die Portfolioverwaltungs- und Investorenlösungen von BNY Mellon sind darauf ausgerichtet, Vermögenswerte zu sichern und Kunden dabei zu helfen, operative und regulatorische Herausforderungen zu meistern. Unser Status als weltweit tätige systemrelevante Bank (G-SIB) garantiert die Sicherheit von Anlagen durch höhere Kapitalpuffer.

EFFIZIENTER STEUERN

Im Kontext sich verändernder Marktbedingungen sorgen unsere Analysen und Dashboards für mehr Effizienz, indem sie unseren Kunden ermöglichen, durch klare Einblicke in die Portfolio-Performance und das Risikomanagement die Auswirkungen von Anlageentscheidungen zu vergleichen, zu beurteilen und nachzuvollziehen.

PORTFOLIO-PERFORMANCE OPTIMIEREN

Wir helfen Kunden durch die Bereitstellung von Kapitalverwaltungs- und Liquiditätslösungen wie Devisenhandel, Kapitalmarktgeschäfte, Wertpapierleihe, Sicherheitenverwaltung und -segregation sowie Liquiditätsmanagement dabei, ihr Portfolio zu optimieren.

FLEXIBLER HANDELN

Um dem wachsenden Bedarf nach Verschlankung und Modernisierung von Prozessen gerecht zu werden, bieten wir skalierbare und robuste Outsourcing-Lösungen für Technologien und Geschäftsprozesse an, beispielsweise Leistungen zur vollumfänglichen Unterstützung des Post-Trade-Lebenszyklus sowie hochwertige Performance- und Datenverwaltungstools aus dem Angebot von BNY Mellon Eagle.

FÜR UMWELT, GESELLSCHAFT UND GOVERNANCE

Da Anleger den Leistungen von Firmen und Organisationen im Hinblick auf nicht-finanzielle Kriterien zunehmend größere Bedeutung beimessen, ist BNY Mellon als Reaktion auf die Interessen unserer Kunden bestrebt, ESG-Aspekte in unsere Lösungen mit einzubeziehen.

Wir können institutionelle Anleger dabei unterstützen, die Auswirkungen von Anlagen auf ökologische und soziale Faktoren sowie auf Unternehmensführung zu messen und zu überwachen. Die Lösung ESG Analytics von BNY Mellon bietet mittels einer Nachhaltigkeitsanalyse und entsprechender Bewertung einen umfassenden Überblick über die Nachhaltigkeitsperformance eines Portfolios. Wir bieten Lösungen für Sammelklagen und Stimmrechtsvertretungen sowie Unterstützung beim Dialog und Verkauf, um Anlegern zu ermöglichen, eine größere Rolle in der Unternehmensführung zu spielen.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

DIENSTLEISTUNGSÜBERSICHT: ESG ANALYTICS

Mit ESG Analytics von BNY Mellon können unsere Kunden ihre Exposure gegenüber ökologischen, sozialen und Unternehmensführungs-Kriterien (ESG) sowie Nachhaltigkeitskennzahlen anhand der Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen analysieren, überwachen und steuern. Durch Analyse und Performanceberichterstattung im Hinblick auf Nachhaltigkeitskennzahlen auf Fondsgesamtebene sind Anleger in der Lage, besser auf regulatorische sowie Stakeholder-Bedürfnisse zu reagieren und die mit der Messung von ESG-Faktoren verbundenen Herausforderungen zu meistern.

Mithilfe unserer ESG Analytics-Lösung können Anleger nachvollziehen, wie ihre Aktienpositionen sich unter Berücksichtigung zweier Perspektiven der Nachhaltigkeitsanalyse entwickeln. Die Gesamt- und Teilbewertungen der ESG-Faktoren sind für jedes Wertpapier, für einzelne Portfolios und auf Fondsgesamtebene mittels der Beurteilung von Firmen anhand finanziell relevanter Informationen im Vergleich mit ähnlichen Unternehmen innerhalb der gleichen Branche verfügbar. Die Beurteilung erfolgt in Form einer leicht nachvollziehbaren Skala von 0 bis 100.

Zudem erstellt ESG Analytics eine Beurteilung anhand der Global Compact-Grundsätze der Vereinten Nationen. Die hierbei erstellten Gesamt- und Teilbewertungen basieren auf den hierin formulierten Grundsätzen, einer nuancierten und normativen Beurteilung der Richtlinien und tatsächlichen Verfah-

rensweisen von Unternehmen im Hinblick auf Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Die Nachhaltigkeitskennzahlen von ESG Analytics werden von Arabesque * bezogen, einem Pionier auf dem Gebiet der Nachhaltigkeitsmessung, der mit seiner S-Ray®-Lösung * maschinelles Lernen und Big Data verwendet, um rund 7.000 der weltweit größten Unternehmen zu bewerten.

Als leistungsstarke Ergänzung seiner Exposure & Structural Analysis verknüpft BNY Mellon die Portfolio-Positionen unserer Kunden mit einer Vielzahl von ESG- und anderen Nachhaltigkeitskennzahlen, um institutionellen Anlegern einen umfassenden Überblick über die Nachhaltigkeitsperformance ihres Portfolios zu geben.

*Arabesque und S-Ray sind eingetragene Warenzeichen von Arabesque.

Nachhaltige Unternehmensführung bei The Bank of New York Mellon SA/NV

ERKLÄRUNG ZUR SOZIALEN VERANTWORTUNG VON BNY MELLON

Soziale Unternehmensverantwortung oder Corporate Social Responsibility (CSR) ist für die Rolle, die wir als großes globales Finanzinstitut spielen, von entscheidender Bedeutung. Wir bei BNY Mellon nehmen unsere Verantwortung gegenüber den Märkten, unseren Mitarbeitern und der Welt sehr ernst. Unsere Kunden vertrauen uns Tag für Tag ihre Anlagen an und wir sind darauf angewiesen, dass unsere talentierte, vielfältige Belegschaft ihre Anforderungen nach höchsten Qualitätsstandards und mit absoluter Integrität erfüllt. Aus diesem Grund setzen wir uns für die Schaffung einer inklusiven, unterstützenden Arbeitsumgebung ein, in der alle Beteiligten die Möglichkeit haben, echte Beiträge zu leisten und Erfolge zu erzielen. Gemeinsam können wir dabei helfen, die Weltmärkte widerstandsfähiger zu machen, Lösungen für einige der drängendsten Probleme dieser Welt zu finden und mit der Zeit gesunde Volkswirtschaften und eine nachhaltige Gesellschaft aufzubauen.

DIE SÄULEN UNSERER CSR-STRATEGIE

Unsere Märkte	Unsere Mitarbeiter	Unsere Welt
<p>Wir fördern die Finanzmarktintegrität, damit Volkswirtschaften gedeihen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Risikomanagement und Verlässlichkeit - Starke Unternehmensführung <p>Unser Risikokonzept und unsere Unternehmenskultur ermöglichen es uns, evidenzbasierte Entscheidungen zu treffen, um unsere Kunden zu schützen und die Finanzmarktintegrität zu fördern. Durch solide Unternehmensführung, ethische Standards, kompromisslose Integrität und betriebliche Widerstandsfähigkeit schützen wir unsere finanzielle Stärke und Stabilität unter allen Marktbedingungen.</p>	<p>Wir fördern unsere Mitarbeiter, damit sie ihre Ziele erreichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führung und Entwicklung - Einbindung und Wohlbefinden - Diversität und Inklusion <p>Unsere Mitarbeiter nehmen ihre Karriere in die Hand und entwickeln sich zur nächsten Generation Führungskräfte. Durch sinnvolle Inhalte erleben Mitarbeiter ihre Arbeit als erfüllend, erhalten Möglichkeiten, wirklich etwas zu bewegen und wissen, dass wir uns um ihr Wohlergehen kümmern. Unsere vielfältigen Perspektiven und unsere inklusive Firmenkultur wirken sich positiv auf unser Geschäftsergebnis aus.</p>	<p>Wir tragen zur Lösung der drängendsten Probleme dieser Welt bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziales Investieren - Gemeinschaftliches Engagement - Umweltmanagement <p>Unsere Expertise, unsere Fähigkeiten und unsere Ressourcen unterstützen Anleger dabei, finanzielle Lösungen für die Probleme der Welt zu finden. Wir verändern Leben durch Philanthropie und soziales Investieren und unsere Mitarbeiter bewirken echte Veränderungen. Wir widmen uns der Herausforderung des Klimawandels und schützen unsere natürlichen Ressourcen.</p>

CSR – PROFIL UND WÜRDIGUNGEN

<u>UNSER PROFIL</u>	<u>UNSERE AUSZEICHNUNGEN</u>
Verwaltung von Vermögenswerten im Wert von 77,2 Mrd. USD unter Anwendung wertbasierter ESG-Filter, ESG-thematischer Investitionen und/oder der Verfolgung konkreter Nachhaltigkeitsziele	Dow Jones Sustainability World Index (DJSI); fünf Jahre in Folge
Förderung eines starken Risikobewusstseins: 96 % aller Mitarbeiter berichten, dass sie die wesentlichen Risiken kennen, die für ihre Tätigkeit relevant sind	FTSE4Good Global Benchmark Index; sieben Jahre in Folge
CO ₂ -Nettoemissionswert von 0 durch Emissions-senkungen, grüne Zertifikate und Klimakompensation	„A“-Rating für ESG-Performance durch MSCI
Beitrag von 41,7 Mio. USD zur Unterstützung des Gemeinwesens ¹ in aller Welt. 143.000 Stunden freiwillige gemeinnützige Tätigkeit durch Mitarbeiter	Climate A List des CDP für Spitzenleistungen beim Klimamanagement; sechs Jahre in Folge

TRENDS, DIE UNSERE WELT BESTIMMEN

Grundlegende Veränderungen im wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Umfeld schreiben die Zukunft unserer Welt neu. Diese Trends sowie die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) bestimmen unsere CSR-Strategie.

¹ Die Förderung des Gemeinwesens schließt Spenden, Zuschüsse und gemeinnütziges Sponsoring durch BNY Mellon sowie Spenden von Mitarbeitern an gemeinnützige Organisationen über unser Spendenverdoppelungsprogramm ein.

BNY MELLON

bnymellon.com

BNY Mellon ist die Unternehmensmarke von The Bank of New York Mellon Corporation und kann als allgemeiner Begriff verwendet werden, um auf den Konzern als Ganzes und/oder allgemein auf seine verschiedenen Tochtergesellschaften zu verweisen. Das vorliegende Material und sämtliche Produkte und Dienstleistungen können in verschiedenen Ländern unter verschiedenen Markennamen von ordnungsgemäß zugelassenen und regulierten Tochtergesellschaften, assoziierten Unternehmen und Joint Ventures von BNY Mellon veröffentlicht bzw. angeboten werden, die möglicherweise die folgenden umfassen: The Bank of New York Mellon mit Sitz in 240 Greenwich Street, NY, NY 10286 USA, ein Bankkonzern nach dem Recht des US-Bundesstaates New York, der eine Niederlassung in England mit Anschrift in One Canada Square, London E14 5AL betreibt, die in England und Wales unter den Nummern FC005522 und BR000818 eingetragen ist. The Bank of New York Mellon wird vom New York State Department of Financial Services und der US-Notenbank Federal Reserve beaufsichtigt und reguliert, und ist von der britischen Prudential Regulation Authority zugelassen. Die Londoner Niederlassung von The Bank of New York Mellon wird von der Financial Conduct Authority reguliert und unterliegt einer eingeschränkten Regulierung durch die Prudential Regulation Authority. Einzelheiten zum Umfang unserer Regulierung durch die Prudential Regulation Authority stellen wir auf Anfrage zur Verfügung. The Bank of New York Mellon SA/NV ist eine belgische Aktiengesellschaft (société anonyme/naamloze vennootschap) mit Firmenummer 0806.743.159 und gesetzlicher Adresse in 46 Rue Montoyerstraat, B-1000 Brüssel, Belgien, und als systemrelevantes Kreditinstitut von der Europäischen Zentralbank (EZB) zugelassen und reguliert und steht unter der prudentiellen Aufsicht der National Bank of Belgium (NBB) sowie unter der Aufsicht der Belgian Financial Services and Markets Authority (FSMA) bezüglich der Einhaltung der Wohlverhaltensregeln. Sie ist eine Tochtergesellschaft der The Bank of New York Mellon und betreibt eine Niederlassung in England mit Anschrift in 160 Queen Victoria Street, London EC4V 4LA, die in England und Wales unter den Nummern FC029379 und BR014361 eingetragen ist. The Bank of New York Mellon SA/NV (Niederlassung London) ist von der EZB zugelassen und unterliegt einer eingeschränkten Regulierung durch die Financial Conduct Authority und die Prudential Regulation Authority. Einzelheiten zum Umfang unserer Regulierung durch die Financial Conduct Authority und die Prudential Regulation Authority stellen wir auf Anfrage zur Verfügung. The Bank of New York Mellon SA/NV betreibt eine Niederlassung in Irland mit Anschrift in Riverside 2, Sir John Rogerson's Quay, Grand Canal Dock, Dublin 2, D02 KV60, Irland, die als The Bank of New York Mellon SA/NV Niederlassung Dublin auftritt, von der EZB zugelassen und von der Zentralbank von Irland bezüglich der Einhaltung der Wohlverhaltensregeln reguliert wird und im Handelsregister von Irland unter der Nummer 907126 und mit V.A.T.-Nummer IE 9578054E eingetragen ist. Wird das vorliegende Material im oder durch das Dubai International Financial Centre (DIFC) verbreitet, wird es von The Bank of New York Mellon Niederlassung DIFC (die „Niederlassung DIFC“) im Auftrag von BNY Mellon (wie oben definiert) veröffentlicht. Das vorliegende Material ist ausschließlich an professionelle Kunden und Marktkontrahenten gerichtet und kein Dritter darf aufgrund der hierin enthaltenen Informationen handeln. Die Niederlassung DIFC mit Anschrift in DIFC, The Exchange Building 5 North, Level 6, Room 601, P.O. Box 506723, Dubai, VAE, wird von der DFSA reguliert. BNY Mellon umfasst überdies The Bank of New York Mellon mit zahlreichen Tochtergesellschaften, assoziierten Unternehmen, Niederlassungen und Vertretungen in der Region Südost-Asien, Indien und China (APAC), die der Regulierung durch die entsprechenden örtlichen Aufsichtsbehörden in dem jeweiligen Rechtsgebiet unterliegen. Einzelheiten zum Umfang unserer Regulierung und zu den entsprechenden Aufsichtsbehörden in der Region APAC stellen wir auf Anfrage zur Verfügung. Nicht alle Produkte und Dienstleistungen werden in allen Ländern angeboten.

Das in diesem Dokument enthaltene Material kann als Werbung betrachtet werden und dient ausschließlich zur allgemeinen Information und zu Referenzzwecken. Es stellt keine Rechts-, Steuer-, Buchhaltungs-, Anlage-, Finanzberatung oder sonstige professionelle Beratung zu bestimmten Themen dar und darf nicht in dieser Weise verwendet werden. Die Inhalte sind möglicherweise nicht vollständig oder aktuell und BNY Mellon ist nicht für die Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen verantwortlich. Bei Verbreitung im Vereinigten Königreich oder den EMEA-Staaten gilt dieses Dokument als Finanzwerbung. Das vorliegende Dokument und die hierin enthaltenen Aussagen sind weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Unterbreitung eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Produkten (einschließlich Finanzprodukten) oder Dienstleistungen oder zur Beteiligung an einer der aufgeführten Strategien und dürfen nicht als solche(s) ausgelegt werden. Dieses Dokument ist nicht zur Verbreitung an oder zur Nutzung durch Personen oder Organisationen in einem Rechtsgebiet oder einem Land gedacht, in dem eine solche Verbreitung oder Nutzung gegen inländisches Recht bzw. Aufsichtsrecht verstoßen würde. In ähnlicher Weise darf dieses Dokument in Rechtsgebieten oder unter Umständen, in denen diese Angebote oder Aufforderungen zur Unterbreitung eines Angebots rechtswidrig oder unzulässig wären oder in denen eine Verbreitung mit neuen oder zusätzlichen Registrierungsanforderungen verbunden wäre, nicht als Angebot oder Aufforderung zur Unterbreitung eines Angebots verbreitet oder genutzt werden. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, müssen sich selbst über die Einschränkungen informieren, denen die Verbreitung dieses Dokuments in ihrem jeweiligen Rechtsgebiet unterliegt, und für deren Einhaltung Sorge tragen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind ausschließlich für den Gebrauch durch Wholesale-Kunden bestimmt und dürfen nicht an Retail-Kunden weitergegeben werden. Markenzeichen, Dienstleistungsmarken und Logos sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.

BNY Mellon übernimmt keinerlei Haftung für Handlungen, die in Verbindung mit den in diesem Dokument enthaltenen Informationen vorgenommen wurden, oder für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, die aus der Nutzung dieses Dokuments, seiner Inhalte oder von Dienstleistungen entstehen. Jegliche nicht genehmigte Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers. Jede Vervielfältigung, Verbreitung, Wiederveröffentlichung und Weiterübertragung von in diesem Dokument enthaltenen Informationen ohne die vorige Zustimmung von BNY Mellon ist untersagt.

© 2019 The Bank of New York Mellon Corporation. Alle Rechte vorbehalten

GLOBAL RISK SOLUTIONS

BNY Mellon ist die Unternehmensmarke von The Bank of New York Mellon Corporation und kann als allgemeiner Begriff verwendet werden, um auf den Konzern als Ganzes und/oder allgemein auf seine verschiedenen Tochtergesellschaften zu verweisen. Das vorliegende Material und sämtliche Produkte und Dienstleistungen können in verschiedenen Ländern unter verschiedenen Markennamen von ordnungsgemäß zugelassenen und regulierten Tochtergesellschaften, assoziierten Unternehmen und Joint Ventures von BNY Mellon veröffentlicht bzw. angeboten werden.

Die in diesem Material enthaltenen Informationen sind ausschließlich für den Gebrauch durch Wholesale-Kunden/professionelle Kunden oder gleichgestellte Kunden bestimmt und sind nicht zur Nutzung durch Retail-Kunden vorgesehen. Bei Verbreitung im Vereinigten Königreich gilt dieses Material als Finanzwerbung.

Dieses Material kann als Werbung betrachtet werden und dient ausschließlich zur allgemeinen Information. Es stellt keine Rechts-, Steuer-, Buchhaltungs-, Anlage-, Finanzberatung oder sonstige professionelle Beratung zu bestimmten Themen dar. Dieses Material stellt keine Empfehlung irgendeiner Art von BNY Mellon dar. Die Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen unterliegt unterschiedlichen Regulierungsvorschriften sowie regulatorischer Aufsicht. Bevor Sie aufgrund dieses Materials handeln oder einer Nutzung der genannten Produkte oder Dienstleistungen zustimmen, sollten Sie dieses Material mit den passenden Beratern unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Umstände besprechen und (auf der Grundlage dieser Beratung) eigenständig beurteilen, ob die genannten Produkte oder Dienstleistungen für Sie geeignet oder zweckmäßig sind. Das vorliegende Material ist möglicherweise nicht umfassend oder aktuell und es wird keine Gewähr für

die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit oder Eignung der angegebenen Informationen für einen bestimmten Zweck übernommen. BNY Mellon ist nicht für die Aktualisierung der im vorliegenden Material enthaltenen Informationen verantwortlich. Die darin enthaltenen Einschätzungen und Informationen können ohne Mitteilung geändert werden. BNY Mellon übernimmt keine direkte Haftung oder Folgehaftung für Fehler in diesem Material oder dessen Nutzung.

Dieses Material darf in Rechtsgebieten oder unter Umständen, in denen diese Produkte, Dienstleistungen, Angebote oder Aufforderungen zur Unterbreitung eines Angebots rechtswidrig oder unzulässig wären oder in denen eine Verbreitung mit neuen oder zusätzlichen Registrierungsanforderungen verbunden wäre, nicht zum Zweck der Bereitstellung der genannten Produkte oder Dienstleistungen und nicht als Angebot oder Aufforderung zur Unterbreitung eines Angebots verbreitet oder genutzt werden.

Die Bedingungen sämtlicher Produkte und Dienstleistungen, die BNY Mellon einem Kunden bereitstellt, unter anderem Verwaltungs-, Bewertungs-, Abwicklungs- oder sonstige Dienstleistungen, sind allein in der endgültigen Vereinbarung für diese Produkte oder Dienstleistungen geregelt. Sämtliche von BNY Mellon bereitgestellten Produkte oder Dienstleistungen gelten nicht als in der Rolle eines Treuhänders oder Beraters bereitgestellt, es sei denn, dies wurde ausdrücklich in der entsprechenden endgültigen Vereinbarung festgelegt.

Das vorliegende Material darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von BNY Mellon nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Markenzeichen, Logos und andere Rechte an geistigem Eigentum sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.

Weitere Informationen über unser Unternehmen finden Sie in unserem Jahresbericht nach Form 10-K, unserem Proxy Statement, unseren Quartalsberichten nach Form 10-Q und unseren aktuellen Berichten nach Form 8-K, die bei der SEC hinterlegt und unter www.sec.gov verfügbar sind.

© 2019 The Bank of New York Mellon Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

caceis

INVESTOR SERVICES

CACEIS Bank S.A., Germany Branch

	Adresse
Strasse + Nummer	Lilienthalallee 36
Stadt / City	München
PLZ	80939
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2008 (in Deutschland)
webpage	www.caceis.com

Kontakte / Ansprechpartner



Vorname, Name	Jürgen Scharfenorth
Titel / Funktion	Senior Sales Manager – Asset Managers & Institutional Clients
Telefonnummer	+49 89 5400 1196
Nachhaltigkeitsbeauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Juergen.scharfenorth@caceis.com



Vorname, Name	Valery Thery
Titel / Funktion	Group Product Manager Products & Solutions
Telefonnummer	+33 157 78 1120
Nachhaltigkeitsbeauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Valery.thery@caceis.com

Beginn des Marktauftritts	2008
Beginn der Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit als spezielles Service-Thema	2012
AuA Gesamt	1.7 Billionen Euro*
AuA Bereich Nachhaltigkeitsanlagen	n.a.
Erhaltene Auszeichnungen / Ratings	EcoVadis Gold Recognition Level (3. Jahr in Folge)
Zielkunden (Thema Nachhaltigkeit / ESG)	Zielkunden sind alle Kundengruppen für die CACEIS Services anbietet. Insbesondere Versicherungen, Versorgungswerke und Pensionseinrichtungen im allgemeinen. Auch für Asset Manager und Insourcingkunden wird dieser Service angeboten.
Anzahl Mitarbeiter in der Kundenbetreuung	25**
Anzahl Mitarbeiter Gesamt	3500* / 450 **

* Kennzahlen der CACEIS Gruppe per 12/2018

** Deutschland

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

Ethik Charta - 2017 -

Bem.: Im Jahr 2017 verabschiedete die Crédit Agricole-Gruppe eine Ethik-Charta, die ihre Werte Kundennähe, Verantwortung und Solidarität unterstreicht und ihre Verpflichtungen, Identität und Handlungsprinzipien bekräftigt. CACEIS hat dies in ihre Richtlinien übernommen. das GRESB-Rating die Auszeichnung „Green Star“ erhalten

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Interne Ressourcen

Ja (seit 2012)

Bem.: Bereits im Jahre 2012 starteten die internen Aktivitäten zentral in Frankreich. Diese wurden dann im Laufe der Zeit auf die einzelnen Standorte ausgeweitet.

Externe Ressourcen

VIGEO-EIRIS - 2015 (seit 2015)

Bem.: Um den besten Service zu bieten, hat CACEIS eine Partnerschaft mit der renommierten Agentur VIGEO-EIRIS geschlossen. Die unabhängige, weltweit tätige ESG-Forschungs- und Analysestelle bringt ihr gesamtes Fachwissen und Know-how aus mehr als 30 Jahren ein, um rigoros, transparent und nach höchsten Qualitätsstandards anzubieten.

Das Unternehmen als Verwahrstelle für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG



CACEIS ist ein Asset-Servicing-Provider, der sich auf die Administration und Überwachung aller Anlageklassen spezialisiert hat. Mit einem innovativen Produktangebot, das an sich ändernde Marktpraktiken und regulatorische Anforderungen angepasst ist, ist CACEIS ein führender Anbieter von Custody- und Fonds-Administrations- Services in Deutschland und Europa.

Mit einer soliden IT-Infrastruktur bieten wir Dienstleistungen in den Bereichen Execution, Clearing, Custody, Verwahrung und Vermögensbewertung in weltweiten Märkten an, um institutionelle Kunden sowie Asset Manager zu unterstützen. CACEIS schafft ein Umfeld, das es den Kunden ermöglicht, ihre Geschäftsentwicklungsziele effektiv zu erreichen.

CACEIS ist neben der Crédit Agricole Corporate & Investment Bank, Indosuez Wealth Management und Crédit Agricole Private Banking Services, die starke Partner bei der Erweiterung ihres Lösungsangebots sind, eine der Säulen des Premium-Kundenbereichs der Crédit Agricole-Gruppe. Die Kunden profitieren von einem integrierten Asset Servicing, Beratungs-, Finanzierungs- und Anlageangebot.

Die Integration von Environmental, Social and Governance (ESG) in die Investitionspolitik hat in den letzten Jahren zugenommen, da die Welt zunehmend um die Auswirkungen des Klimawandels besorgt ist und auf regulatorische Veränderungen reagiert.

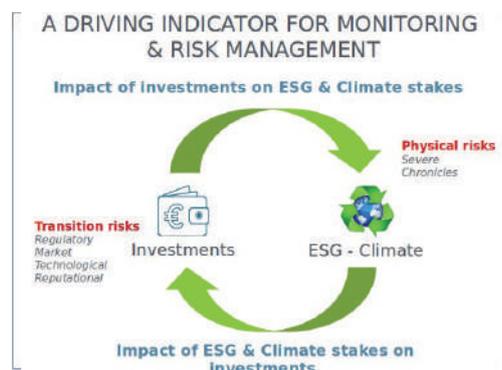
Darüber hinaus verdeutlicht die Berücksichtigung dieser zusätzlichen Faktoren durch die Anleger die finanziellen und Reputationsrisiken ihrer Anlageentscheidungen, wenn sie dem Klimawandel, großen sozialen Kontroversen oder schlechter Regierungsführung ausgesetzt sind.

Im Vorgriff auf die steigende Nachfrage institutioneller Investoren hat CACEIS Ende 2017 eine Lösung entwickelt, um seinen Kunden wichtige ESG-Klimadaten zur Verfügung zu stellen, um die Risiken ihrer Anlagepolitik besser einschätzen zu können, aber auch um neue regulatorische Rahmenbedingungen zu erkennen.

Das ESG - Climate Reporting Angebot von CACEIS ist vollständig in den verantwortungsvollen Ansatz und die Anlagestrategie unserer Kunden für eine langfristig nachhaltige Wirtschaft integriert.

Vom Klima-Risikomanagement ...

Das ESG - Climate Reporting von CACEIS liefert institutionellen Investoren die notwendigen Informationen, um die Überwachung und das Management von Risiken des Klimawandels (physische Risiken) oder im Zusammenhang mit einem kohlenstoffarmen Übergang (Übergangsrissen) zu steuern.



... bis zu Investitionsmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Energiewandel.

Das ESG - Climate Reporting ermöglicht es den institutionellen Investoren und Investment-Gesellschaften bei CACEIS, die ESG - Klimaqualität und -performance ihrer Portfolios zu bewerten und transparent über die gesellschaftlichen Auswirkungen und das Umfeld der Anlageentscheidung zu kommunizieren.

Unsere Lösung ermöglicht es Fondsmanagern, sich einer doppelten Herausforderung zu stellen: Erstens, um die mit

CACEIS Bank S.A., Germany Branch

dem Klimawandel verbundenen Risiken besser zu messen, und zweitens, um Chancen im Zusammenhang mit der Finanzierung einer nachhaltigen Wirtschaft zu nutzen und so neue Kunden zu gewinnen.

Eine 100% digitale Lösung

...eine einfache und effiziente "Plug and Play"-Lösung, die über das OLIS-Portal funktioniert.

Der ESG - Climate Reporting Service ist für Kunden über die digitale OLIS-Plattform von CACEIS zugänglich. Über ein spezielles Menü "What is ESG score of your portfolio" können institutionelle Manager und Investoren das Angebot nach einfachen und effizienten Methoden online abonnieren:



- Bereitstellung von Beispielen für die ESG-Berichterstattung - Klima
- Schätzung des ESG-Abdeckungsgrads bezüglich der Klimazugänglichkeit Ihrer Portfolios
- Anforderung der Berichterstattung nach Portfolio und Datum
- Akzeptanz der Vertrags- und Preisbedingungen
- Nachbereitung von Anfragen und Download von Berichten

Ein renommierter Partner: VIGEO-EIRIS

Um den besten Service zu bieten, hat CACEIS eine Partnerschaft mit der renommierten Agentur VIGEO-EIRIS geschlossen. Die unabhängige, weltweit tätige ESG-Forschungs- und Analysestelle bringt ihr gesamtes Fachwissen und Know-how aus mehr als 30 Jahren ein, um rigoros, transparent und nach höchsten Qualitätsstandards anzubieten.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

EINE GLOBALE SICHTWEISE VON ESG - KLIMA-PERFORMANCE IHRES PORTFOLIOS

Das ESG - Climate Reporting bietet institutionellen Anlegern eine globale und synthetische Sicht auf die ESG und die Klima-Performance ihres Portfolios. Im Einklang mit den regulatorischen Erwartungen erhöht das ESG - Climate Reporting von CACEIS die Transparenz für Endanleger darüber, wie Portfoliomanager ESG-Kriterien in ihre Anlageentscheidungen integrieren, insbesondere im Hinblick auf ihr Engagement bei ESG-Risiken.

ESG Scoring:

Umfeld und gesellschaftliches Engagement der Investoren

- **ESG-Performance- Bewertung von professionellen Emittenten und privaten Emittenten auf der Grundlage von:**
 - eine 360°-Analyse, die Transparenz und Effektivität gegenüber Dritten gewährleistet.
 - Ein sektoraler Analyserahmen von 330 Indikatoren, unterteilt in 38 Kriterien und 6 Bereiche.
 - Abdeckung von mehr als 4.500 Emittenten über 17 Jahre mit historischen Daten.
 - Laufende Überwachung auf der Grundlage von Informationen von Emittenten und Interessengruppen.
- **ESG-Performance- Bewertung von Staatsanleihen auf der Grundlage von:**
 - Verpflichtungen, Leistungen und Risikofaktoren in 180 Ländern über 172 Indikatoren.
- **Analyse und Management von Kontroversen basierend auf:**

ESG performance (% of investments)

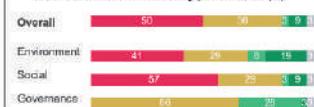
Security ex sovereign

	Global and domain scores (/100)		
	average	min	max
Overall	35	17	65
Environment	35	1	70
Social	30	11	65
Governance	45	37	62

ESG Scale

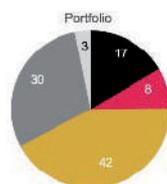
■ Weak (0 - 29) ■ Limited (30 - 49) ■ Robust (50 - 59) ■ Advanced (60 - 100) ■ Not covered (total assets under review)

Distribution of investments by performance (%)



Controversies Focus (% of investments security ex sovereign)

Controversies Risk Mitigation



■ Warning ■ Weak ■ Limited ■ Robust ■ Advanced ■ No controversies ■ Not covered (total assets under review)

- Kontinuierliche Analyse von 3 Komponenten: Schwere, Reaktionsfähigkeit und Häufigkeit.
- Verwaltung einer Warnliste.
- Abdeckung von 7.000 Emittenten und mehr als 6.500 Emittenten, die für die kontroverse Tätigkeitsforschung abgedeckt sind.

Klima Performance:

Der Beitrag zur Energiewende

- **Performance des CO2-Fußabdrucks:**

- Scope 1, 2 und 3 (teilweise) basierend auf Daten des CDP und der Emittenten.
- Mehrere Methoden zur Berechnung des CO2-Fußabdrucks verfügbar
- Daten verfügbar über 5 Jahre Geschichte.

Carbon Footprint Performance

Security ex sovereign	Portfolio
Total financed emissions	6 790.35 t CO ₂ eq
Financed emissions per million invested	43.04 t CO ₂ eq
Weighted average carbon footprint	696 593.46 t CO ₂ eq
Weighted average carbon intensity	22.18 t CO ₂ eq

- **Performance 'Energiewende-Strategie':**

- Dynamische Analyse der Exposition gegenüber dem CO2-Risiko basierend auf der Fähigkeit des Emittenten, seinen CO2-Fußabdruck zu reduzieren.
- Einhaltung der Grundsätze und Ziele des Pariser Abkommens für staatliche Emittenten.

Beitrag zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDGs)

Ein Sozial- und Solidaritätsvertrag

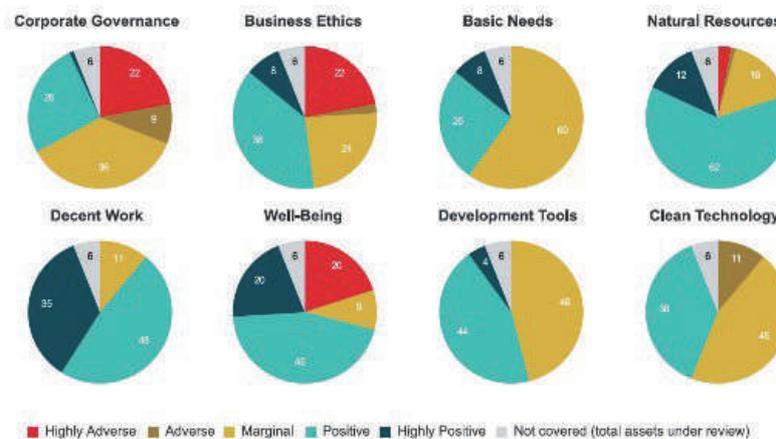
- **Beitrag der Investitionen zur Erreichung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung.**



- Gesamtbewertung des Beitragsniveaus zu und der Anpassung an SDGs.
- Aufschlüsselung der positiven oder negativen Auswirkungen der verwalteten Vermögen auf die SDGs in 8 Bereichen durch ihr Verhalten sowie ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot.

Sustainable Development Goals positive impact (% of investments)

% of investments with a positive contribution ¹ to the SDGs: **52%**²



Ein einheitliches und umfassendes Berichtsformat

- Zusammenfassende Darstellung der ESG-Performance - Klima und Aggregation nach Anlageklassen, prozentual größter Teil des Portfolios, CO2-intensive Emittenten.....
- Vergleich der ESG-Performance - Portfolioklima zum Benchmarking.
- Integration eines Glossars und einer Definition der in der französischen und englischen Version verwendeten Methoden.
- Berichtsformat, das einfach integriert und in Ihre Kommunikationsmedien veröffentlicht werden kann.



Nachhaltige Unternehmensführung bei CACEIS Bank S.A., Germany Branch

Für CACEIS ist der soziale, gesellschaftliche und ökologische Ansatz eine Quelle der Wertschöpfung in einem sich verändernden Umfeld.

Es steht im Einklang mit der CSR-Strategie der Crédit Agricole Group, einem führenden Anbieter von Klimafinanzierungen.

Als Schlüsselement zur Sicherstellung der Einhaltung der Geschäftsethik unterstützt CACEIS seine Kunden bei der Antizipation und dem Management ihrer Risiken im Rahmen von gesetzlichen, regulatorischen und berufsrechtlichen Vorschriften, die ihre verschiedenen Aktivitäten regeln.

Als verantwortungsbewusster Arbeitgeber ist sie ihren Mitarbeitern gegenüber verpflichtet und verfolgt eine Sozialpolitik, die auf die Unterstützung strategischer Fragen und Unternehmensumwandlungen ausgerichtet ist. Durch die Förderung von Vielfalt, Gerechtigkeit und Lebensqualität am Arbeitsplatz bekräftigt CACEIS sein Engagement für die Gesellschaft. Schließlich sind die Mittel, die für ihr Handeln eingesetzt werden, umweltfreundlich.

Im Januar 2019 bekräftigt CACEIS das eigene Engagement für die Werte Kundennähe, Verantwortung und Solidarität, welches im Verhaltenskodex der Bank definiert ist.

Im Jahr 2017 verabschiedete die Crédit Agricole-Gruppe eine Ethik-Charta, die ihre Werte Kundennähe, Verantwortung und Solidarität unterstreicht und ihre Verpflichtungen, Identität und Handlungsprinzipien bekräftigt.

CACEIS möchte das eigene Engagement für die Werte Kundennähe, Verantwortung und Solidarität mit einem Verhaltenskodex bekräftigen. Dieser Kodex, der in 5 Sprachen vorliegt und online auf der Website von CACEIS eingesehen werden kann, bildet die Grundlage für ethisches und professionelles Verhalten, das von allen Mitarbeitern erwartet wird, unabhängig von ihrer Funktion innerhalb der Gruppe. Es wurde so konstruiert, dass es dem täglichen Verhalten so nahe wie möglich kommt.

Es präsentiert und veranschaulicht die Situationen, denen sich jeder stellen kann. Dazu gehören die Beziehungen zu Kunden und Lieferanten, soziale, ökologische und gesellschaftliche Verantwortung, Verpflichtungen zur Korruptionsprävention und ganz allgemein die Einstellung zur Einhaltung der geltenden Gesetze zum Schutz des Images und der Reputation der Gruppe.

Dieser Verhaltenskodex verkörpert die Anforderung an Verantwortung und Qualität in allen beruflichen Handlungen und den Wunsch, den Kunden der Gruppe und allen Interessengruppen stets den bestmöglichen Service zu bieten.

CACEIS ist mit dem EcoVadis Gold Rating ausgezeichnet

Seit mehreren Jahren zeigt CACEIS sein Engagement für CSR bei allen Interessengruppen: Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter. Die Verpflichtungen der Bank werden jedes Jahr von ECOVADIS belohnt, das die Lieferanten nach einer Analyse ihrer Richtlinien, Maßnahmen und Ergebnisse in den Bereichen Umwelt, Soziales, Geschäftsethik, Einkauf und CSR-Management bewertet. Dieses Rating unterstreicht den Status der CACEIS-Gruppe als sozial verantwortliches Unternehmen für Kunden, Partner und Interessenten.



Im Jahr 2018 erhielt CACEIS zum dritten Mal in Folge den GOLD-Status und zählt damit zu den 2% der am besten bewerteten Anbieter in unserer Industrie (Finanzdienstleistungen) und zu den 1% am höchsten bewerteten Anbietern in allen Kategorien.

Die Bewertung basiert auf einer Analyse der Richtlinien, Maßnahmen und Ergebnisse von CACEIS in den Kategorien Umwelt, Soziales, Ethik, Beschaffung und CSR-Management.

Bewertete Kategorien:

Umwelt:	Treibhausgasemissionen, Verbrauch von Energie, Wasser, Rohstoffen (Papier), Abfall und die Auswirkungen von Finanzprodukten auf den nachhaltigen Konsum.
Sozial:	Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer, Arbeitsbedingungen, sozialer Dialog, Laufbahnmanagement und -ausbildung, Diskriminierung und grundlegende Menschenrechte
Ethik:	Korruption, wettbewerbswidrige Praktiken, verantwortungsvolles Marketing
Beschaffung:	Umwelt- und Sozialperformance der Anbieter

Seit 2012 engagiert sich CACEIS für das Management der CSR-Leistung, die von Crédit Agricole S.A. eingeführt wurde.

Innerhalb der Einheiten der Crédit Agricole Group sind die CSR-Manager dafür verantwortlich, die CSR-Politik ihrer Einheit zu verbreiten und zur Umsetzung des Managements von CSR-Maßnahmen beizutragen sowie neue Initiativen zu fördern. Seit 2012 hat die Gruppe Crédit Agricole S.A. FReD gegründet, um die CSR-Bemühungen der einzelnen Unternehmen zu formalisieren, zu steuern und zu fördern.



FReD basiert auf den 3 Standards, die von den Geschäftsbereichen festgelegt wurden (d.h. den 3 CSR-Säulen: Wirtschaft, Soziales und Umwelt), um einen Rahmen für das Handeln ihrer Unternehmen zu schaffen:

- Für das Wirtschaftssegment: **FIDES**,
- Für das soziale Segment: **RESPEKT**,
- Für das Segment Umwelt: **DEMETER**

Jedes dieser Themen ist mit 19 Verpflichtungen verbunden. Die Unternehmen müssen für jeden Satz von Normen 4 Bereiche auswählen und mindestens 12 Projekte durchführen. Wie die anderen Unternehmen der Crédit Agricole S.A. Gruppe führt CACEIS 12 Maßnahmen (4 pro Säule) in einer Dynamik des kontinuierlichen Fortschritts und des Austauschs von Best Practices durch.

CSR, ein Faktor für nachhaltige Leistung der Crédit Agricole Gruppe

Die Crédit Agricole Gruppe mit ihren kooperativen und gegenseitigen Wurzeln und ihrer Geschichte verfügt über eine DNA und Governance, die sie dazu prädestiniert, in die Widerstandsfähigkeit der Gebiete zu investieren, in denen sie arbeitet, in die Nachhaltigkeit der von ihr finanzierten Projekte, den langfristigen Nutzen für ihre Kunden und die Aufteilung der geschaffenen Werte unter besonderer Berücksichtigung der Solidarität.

Philippe BRASSAC, Chief Executive Officer - Crédit Agricole S.A., brachte auf dem Klimafinanzierungstag am 28. November 2018 in Paris das starke Engagement der Gruppe zur Bekämpfung der globalen Erwärmung zum Ausdruck und legte 3 langfristige Verpflichtungen fest.:

- Begleitung aller unserer Kunden beim Übergang zu einer so genannten "Low Carbon"-Wirtschaft, abgestimmt auf die 2° C-Kurve des Pariser Abkommens.
- Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in unsere Finanzierungs- und Investitionsvorschläge, um die Konsistenz ihrer wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen zu gewährleisten.
- Investitionen in und Unterstützung bei der Finanzierung von großen Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien.

Seit über 10 Jahren engagiert sich der Crédit Agricole mit seinen verschiedenen Engagements, von denen viele auf die Entwicklung der "Klimafinanzierung" ausgerichtet sind.



Disclaimer

Diese Informationen richten sich ausschließlich an professionelle Anleger und Finanzberater und nicht an Privatkunden. Sie sind nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Kompendium beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Die in diesem Kompendium dargestellten Auswertungen stellen kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar.

TELOS

Wir bilden die Brücke zwischen Investor und Asset Manager



Consulting Services by TELOS

Wir unterstützen Sie bei Suche nach den passenden Partnern für Ihre Kapitalanlage



Asset Manager



Master-KVG



Verwahrstellen



Nachhaltigkeit

Profitieren Sie von unserem breiten Analyse Know-how

Sie erreichen das TELOS-Team über

TELOS GmbH - Biebricher Allee 103 - D-65187 Wiesbaden - www.telos-rating.de
Telefon: +49 (0)611 9742 100 - Fax: +49 (0)611 9742 200 - E-Mail: info@telos-rating.de

Sie investieren global. Mit uns verwalten Sie alles zentral.

In komplexen Situationen lohnt sich eine zentrale Plattform.
Mit unserer Master-KVG können Sie die Verwaltungsaufwände
Ihrer Fondsinvestments reduzieren und von den Kompetenzen
einer der größten Fondsgesellschaften profitieren.

Erfolg beginnt mit Respekt.

„Deka
Institutionell